GREENSTAR-
Harvest Doc™-
Feldhäckslersystem

BETRIEBSANLEITUNG
GreenStar-Harvest Doc™-
Feldhäckslersystem

OMPC20253 Ausgabe A4 (DEUTSCH)

John Deere Werke Zweibrücken
Europäische Ausführung
Printed in Germany

Einleitung

Vorwort

WILLKOMMEN BEIM GREENSTAR-System von John Deere. Das GREENSTAR-Harvest Doc™-Feldhäckslersystem ist ein integriertes Präzisionslandbausystem. Das System dient zur Erfassung von Ertragsdaten und damit verbundenen Informationen. John Deere hat die Hardware entwickelt, die zur einfachen und produktiven Datenerfassung erforderlich ist.

DIESES HANDBUCH sorgfältig DURCHLESEN, um zu lernen, wie das Harvest-Monitor-System des Feldhäckslers richtig bedient und gewartet wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Dieses Handbuch und die an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Sie können über den John-Deere-Händler bestellt werden.)

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des John-Deere-GreenStar-Systems betrachtet werden und beim Verkauf beim System verbleiben.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur vorschriftsmäßige Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE PRODUKT-KENNUMMERN (P.I.N.) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Kennummern eintragen. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Maschine im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Einzelteile bestellen. Die Kennummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - ablegen.

GEWÄHRLEISTUNG erfolgt als Teil des Kundendienstprogramms von John Deere für Kunden, die ihre Geräte wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen und warten. Die Garantie der GreenStar-Hardware ist auf dem Garantieerklärungszertifikat erläutert, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben sollten.

Diese Garantie bietet Ihnen die Zusicherung, daß John Deere hinter seinen Produkten steht, wenn Mängel innerhalb der Garantiezeit auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere auch Außendienstnachrüstungen, oft kostenlos für den Kunden, selbst wenn das Produkt nicht mehr unter Garantie steht. Wenn das Feldhäcksler-Ertragssystem mißbraucht oder verändert wird, um seine Leistungsfähigkeit über die ursprünglichen Werksspezifikationen hinaus zu verändern, wird die Garantie nichtig und Außendienstnachrüstungen werden gegebenenfalls verweigert.

WICHTIG: Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die zum sachgemäßen Betrieb des mit dem GreenStar-Harvest Doc™-System ausgestatteten Feldhäckslers erforderlich sind.

Wenn der Feldhäcksler mit dem GreenStar-Harvest Doc™-System verwendet wird, immer zuerst in diesem Handbuch und erst danach in der grundlegenden Betriebsanleitung des Feldhäckslers nachschlagen.

Wir wünschen Ihnen viel FREUDE mit Ihrem neuen GreenStar-Harvest Doc™-Feldhäckslersystem von John Deere.

Harvest Doc ist ein Warenzeichen von Deere & Company

Prüfung vor der Auslieferung

Vor der Auslieferung der Maschine wurden die folgenden Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten durchgeführt.

- ❒ 1. Monitorfunktionen (SETUP) wurden geprüft und sind in Ordnung.
- ❒ 2. “Nullstellung” des Massesensors wurde kalibriert.
- ❒ 3. Die Einstellung der Maßeinheiten des Displays und die Einstellung der Maßeinheiten des Feldhäckslers im Eckstreben-Steuergerät (Adresse RCP 103) stimmen überein.
- ❒ 4. Bei Verwendung mit dem System für paralleles Spurfahren bzw. dem Harvest Monitor das entsprechende Profil der RUN-Seite auswählen (siehe “Setup—Profile” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc“).
- ❒ 5. Bei Verwendung mit dem System für paralleles Spurfahren das entsprechende Profil der RUN-Seite auswählen (siehe “Setup—Profile” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc“).
- ❒ 6. Beim Einbau eines Harvest Doc-Systems ist der Kartierungsrechner unter Umständen mit anderer Software geladen. Zur Umprogrammierung siehe den Abschnitt “Setup und Programmierung von Harvest Doc”.
- ❒ 5. Dem Bediener wurden alle Funktionen und Sicherheitsregeln des Harvest Doc-Systems erklärt.
- ❒ 7. Die Software des Eckstreben-Steuergeräts (RCP) des Feldhäckslers wurde aktualisiert (mindestens Version Z100373 bzw. für Selbstfahr-Feldhäcksler des Baujahres 2003 Version Z100133 Rev B3 oder B4).
- ❒ 8. Ein Erntevorsatztyp wurde ausgewählt (siehe “Setup—Harvest Monitor mit Harvest Doc” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc“).
- ❒ 9. Der StarFire-GPS-Empfänger muß vor der Verwendung des Harvest Doc-Systems aktiviert werden. Die mit dem StarFire-GPS-Empfänger gelieferten Anleitungen für den Einbau heranziehen.
- ❒ 10. Das Harvest Doc-System ist werkseitig auf die englische Sprache eingestellt. Jede Komponente zuerst auf die gewünschte Sprache umprogrammieren. Siehe “Laden der Sprache” im Abschnitt “Setup und Programmierung von Harvest Doc”. Nachdem die gewünschte Sprache für jede Komponente geladen wurde, kann die Sprache für das System geändert werden. Siehe “Einstellungen des SETUP-Systems”.

Unterschrift des Händlers/Kundendienstpersonals: **Datum:**

OUZXMAG,0001C7D –29–02JAN04–1/1

Einleitende Hinweise

Obwohl dieses Ertragsüberwachungssystem aufgrund neuester Erkenntnisse entwickelt wurde, können optimale Ergebnisse nur erzielt werden, wenn das Erntegut richtig auf die Ernte vorbereitet wurde.

Für eine größere Genauigkeit des Systems sollte der Erntegutdurchsatz durch die Maschine so hoch und so gleichmäßig wie möglich sein. Deshalb ist besonders bei der Grasernte darauf zu achten, daß gleichmäßige und gut geformte Schwadreihen gebildet werden. Außerdem sollte auch die Fahrgeschwindigkeit nicht ungleichmäßig sein.

Je weniger Erntegut dem Feldhäcksler zugeführt wird, desto mehr nimmt die Genauigkeit des Ertragsüberwachungssystems ab.

OUZXMAG,00010EF –29–16JUL01–1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsmaßnahmen 05-1

Komponentenanordnung
GREENSTAR-Display und Kartierungsrechner 10-1
PC-Karte und KeyCard 10-2
GPS-Empfänger 10-3
Massesensor 10-3
Vorpreßwalzen-Geschwindigkeitssensor 10-4
JobComputer 10-4
Integrierter Drucker (Wahlausrüstung) 10-4
Desktop Software 10-5

Erste Schritte
Funktionsbeschreibung 15-1
RUN-Bildschirm 15-2
SETUP-Bildschirm 15-3
INFO-Bildschirm 15-4

Vorsaison-Inspektionsliste
Vorsaison-Inspektionsliste 20-1

GreenStar-Display und Tastenblock
Beschreibung der Display- und Tastenblockfunktionen (Werkseinstellungen) 25-1
Allgemeine Informationen 25-2
Einrichten des Displays 25-6
GreenStar-Display 25-8
Konfig RUN Seiten 25-11

Einrichtung der Hardware für Harvest Doc
Programmieren der Software bei vorheriger Mähdrescher-Ertragskartierung 30-1
Programmierung der Software bei vorheriger Verwendung von Field Doc oder Guidance 30-9
Automatisches Laden von Software 30-14
Laden einer Sprache 30-17
Setup—Systemeinstellung 30-20

Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc
Setup—Profile 35-1

Seite

Setup—Harvest Monitor mit Harvest Doc 35-18
Setup—Ertragskalibrierung 35-21
Setup—Feuchtekalibrierung 35-26
Setup—Alarme 35-27

Setup Harvest Doc Page 1
Setup Harvest Doc Page 1
Fließdiagramm für Setup Harvest Doc 40-1
Setup Harvest Doc 40-2
Setup Benutzerdefiniert 40-3
Setup Benutzerdefiniert - Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set 40-4
Setup Harvest Doc Page 1
Setup Vorgang 40-6
Setup Arbeitskraft/ Maschine/ Schneidwerkbreite/ Schneidwerkversatz . . . 40-8
Setup Vermessung 40-10

Setup Harvest Doc Page 2
Fließdiagramm für Setup Harvest Doc Page 2 . . 45-1
Setup Harvest Doc Page 2
Harvest Doc Page 2, Setup 45-2
Setup Harvest Doc Page 1
Setup Wetter 45-3
Setup Schlagverhältnisse 45-4
Setup Harvest Doc Page 2
Setup RUN Seiten 45-5
Setup Ladung 45-7
Setup Nicht angezeigte Segmente 45-9

Bedienung des Harvest Doc Systems
Bedienung des Harvest Doc-Mähdreschersystems
Fließdiagramm für RUN - PAGE 50-1
RUN - PAGE Option 50-2

Funktionen des Bildschirms Info Harvest Doc
Fließdiagramm für INFO Harvest Doc 55-1
Bildschirm INFO Harvest Doc 55-2

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2004
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRUCTION® Manual

Seite

Bildschirm Info Harvest Monitor
INFO - Harvest Monitor 60-1
Info—Diagnose. 60-2
Info—Masseflusssystem 60-3
Info—Häcksler-Netzwerk 60-4
Info—Probleme. 60-8

StarFire-Empfänger
StarFire-Empfänger 65-1
SETUP - GPS - PAGE 1 65-2
SETUP - GPS - PAGE 2 65-7
INFO - GPS - PAGE 1 65-9
INFO-GPS-PAGE 2
Korrekturdatenempfänger 65-12
INFO - GPS - PAGE 3 Sat.-Status 65-14
Warnbildschirme. 65-15

Störungssuche
Liste der Diagnosefehlercodes für den
JobComputer 70-4
Diagnosecodeliste für das Display 70-10
Diagnosefehlercodeliste für Harvest Doc 70-11
Job Computer. 70-13
Massesensor 70-14
Display 70-15
Kartierungsrechner 70-16
GPS-Empfänger 70-16

Instandhaltung und Wartung
Einstellung des Sensors für
Vorpreßwalzengeschwindigkeit 75-1
Prüfung der Vorpreßwalzen-
Anschlagplatten—Alle 50 Betriebsstunden . . . 75-1
Auswechseln der Drucker-Papierrolle—nach
Bedarf. 75-2
Auswechseln des Druckerfarbbands—
nach Bedarf 75-3

Spezifikationen
Drehmomente für metrische Schrauben 80-1
Übereinstimmungserklärung 80-2
Sicherheitshinweis zum nachträglichen
Einbau von elektrischen und
elektronischen Geräten und/oder
Komponenten 80-2

Seriennummern
Kennzeichnungsaufkleber. 85-1
Seriennummer des GreenStar-Displays 85-1
Seriennummer des Massesensors 85-2
Seriennummer des Kartierungsrechners. 85-2
GPS-Empfänger 85-3
Seriennummer des Job Computers 85-3
Seriennummer des Druckers
(Wahlausrüstung) 85-3

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit
John Deere Ersatzteile 1
Die richtigen Werkzeuge. 1
Gut ausgebildete Kundendienstleute 1
Schnell zur Stelle 2

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 –UN–07DEC88

DX,ALERT –29–29SEP98–1/1

Warnbegriffe verstehen

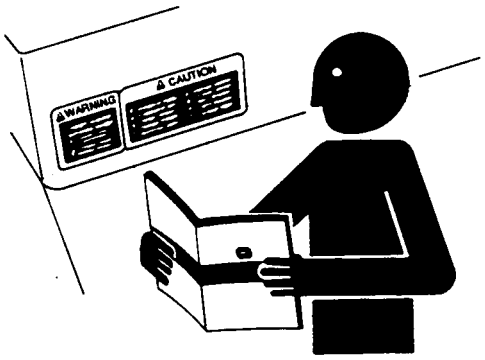
Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 –29–30SEP88

DX,SIGNAL –29–03MAR93–1/1

Sicherheitshinweise befolgen



TS201 –UN–23AUG88

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.

DX,READ –29–03MAR93–1/1

Keine Mitfahrer auf der Maschine zulassen

TS253 –UN–23AUG88

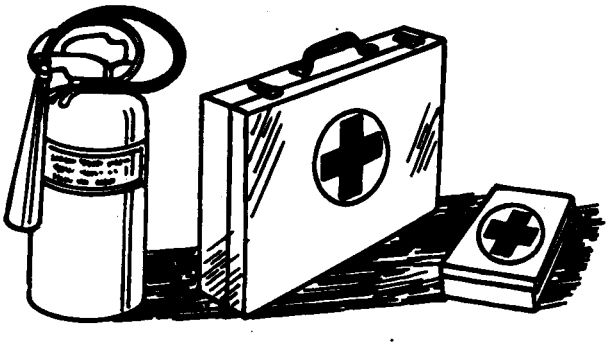
In der Fahrerkabine dürfen sich nur der Fahrer und ein Mitfahrer aufhalten.

Für zusätzliche Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie herunterfallen und sich verletzen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden die Betriebssicherheit der Maschine.

Ein Mitfahrer ist erlaubt, da die Maschine mit einem vom Werk genehmigten Mitfahrersitz ausgerüstet ist.

ZX,PASSENGERUS –29–01MAR93–1/1

Vorbereitungen für den Notfall



TS291 –UN–23AUG88

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2 –29–03MAR93–1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

TS218 –UN–23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

DX,SERV –29–17FEB99–1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

TS953 –UN–15MAY90

DX,TORCH –29–03MAR93–1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen vor oder auf dem Erntevorsatz zu beseitigen, bevor die Hauptkupplung ausgerückt, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen wurde.

Vor dem Anlassen des Motors müssen alle Personen die unmittelbare Umgebung des Feldhäckslers verlassen.

TS254 –UN–23AUG88

FX,KNIFE –29–21DEC90–1/1

Abstand zu Erntevorsätzen halten

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Vorpreßwalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs einen Sicherheitsabstand zu diesen beweglichen Elementen einhalten. Immer die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

ES118704 –UN–21MAR95

FX,CUT –29–21DEC90–1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

TS256 –UN–23AUG88

H01,9000SA,D –29–20MAR90–1/1

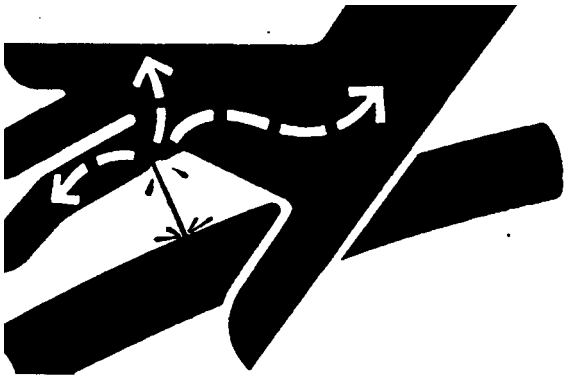
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

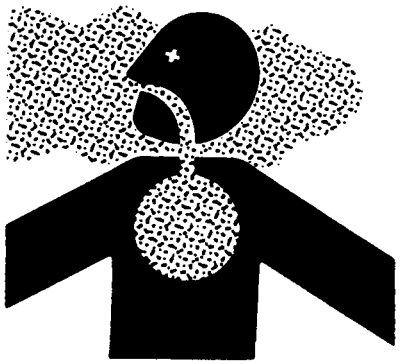
Bei Verletzungen sofort einen Arzt Aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



X9811 –UN–23AUG88

DX,FLUID –29–03MAR93–1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Einzelteilen Lack entfernen



TS220 –UN–23AUG88

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Lack durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

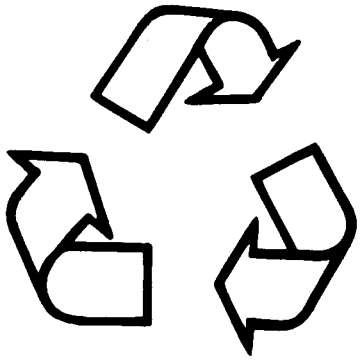
Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Farben und Lösungsmittel vorschriftsmäßig entsorgen.

Vor dem Schweißen oder Erhitzen Farbe entfernen:

- Bei der Lackentfernung durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Lacklösungsmittels muß das Lösungsmittel vor dem Schweißen mit Seife und Wasser entfernt werden. Lacklösungsmittelbehälter sowie anderes brennbares Material aus dem Arbeitsbereich entfernen. Vor dem Schweißen oder Erhitzen mindestens 15 Minuten warten, damit sich die Dämpfe zerstreuen können.

DX,PAINT –29–03MAR93–1/1

Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen



TS1133 –UN–26NOV90

Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlagen entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.

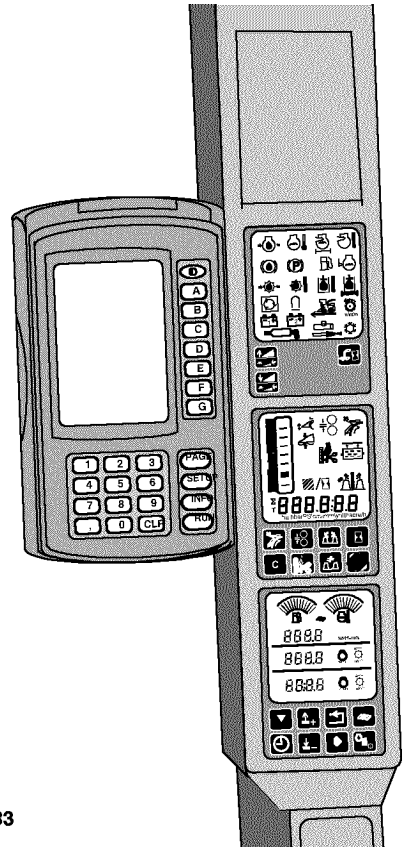
DX,DRAIN –29–03MAR93–1/1

GREENSTAR-Display und Kartierungsrechner

Das GreenStar-Display befindet sich an der rechten vorderen Eckstrebe der Kabine. Das Display ermöglicht dem Bediener das Einsehen von Systeminformationen in Echtzeit, während er auf dem Fahrersitz sitzt und den Feldhäcksler bedient, sowie die Änderung von Systemeinstellungen.

Der Kartierungsrechner erfaßt die Ertragsdaten und kann die Daten zur Verwendung mit Desktop Software auf der PC-Karte speichern.

HINWEIS: Der Kartierungsrechner befindet sich hinter dem GreenStar-Display.



ZX1030683

ZX1030683 –UN–26SEP02

Anordnung des GreenStar-Displays

OUZXMAG,0001C79 –29–31DEC03–1/1

PC-Karte und KeyCard

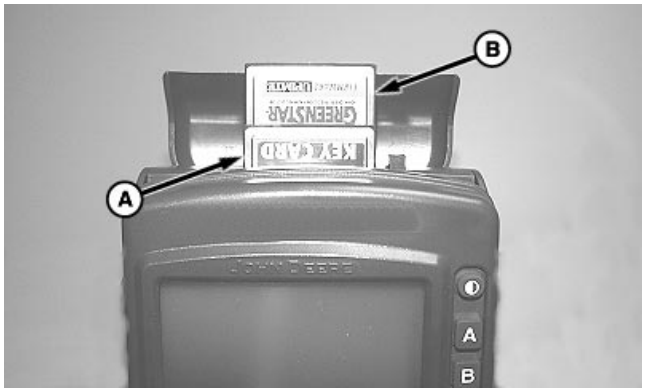
WICHTIG: Vor jeder neuen Saison die KeyCard-Software über www.stellarsupport.com aktualisieren. Die Daten des vorherigen Jahrs von der PC-Karte herunterladen und sichern und die Karte in Desktop Software bereinigen, um zusätzliche Datenspeicherung zu ermöglichen.

WICHTIG: Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten von Desktop Software auf eine PC-Karte gespeichert und in den Kartierungsrechner geladen werden (siehe Desktop Software-Handbuch für die vollständigen Datensetup-Verfahren).

HINWEIS: Die PC-Karte und die KeyCard können entweder in den vorderen oder hinteren Steckplatz des Kartierungsrechners eingesetzt werden.

Während des Erntevorgangs befindet sich die **KeyCard** (A) im Kartierungsrechner. Sie ist der Datenträger für sämtliche Anwendungssoftware. Auf der KeyCard werden die Produktschlüssel gespeichert, die die in den Kartierungsrechner geladene Anwendungssoftware freigeben.

Während des Erntevorgangs befindet sich die **PC-Karte** (B) im Kartierungsrechner. Sie ist der Datenträger für sämtliche Ertragsdaten. Eine 32-MB-PC-Karte speichert eine Datenmenge, die ungefähr 1000 Erntebetriebsstunden entspricht. Sie kann leicht in das Hofbüro gebracht werden, wo neue Daten heruntergeladen werden können.



PC7749 –UN–01JUL03

A—KeyCard
B—PC-Karte

OUZXMAG,0001C7A –29–31DEC03–1/1

GPS-Empfänger

Der GPS-Empfänger befindet sich vorne oben an der Kabine. Der GPS-Empfänger empfängt über einen einzigen Empfängerblock GPS-Standortdaten und ein differentielles Korrektursignal und integriert diese Daten zur Verwendung mit dem Ertragskartierungssystem.

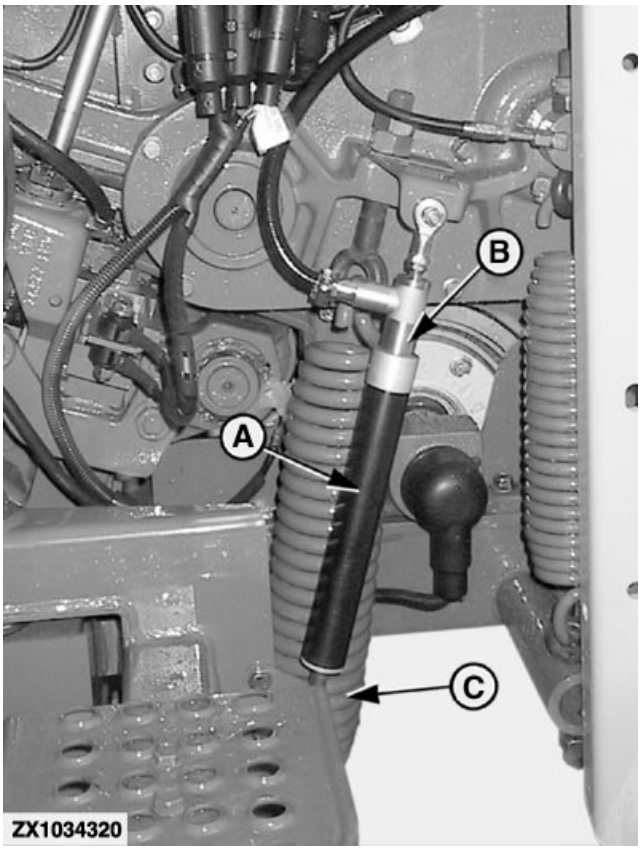
OUZXMAG,0001C7B –29–31DEC03–1/1

Massesensor

Der Massesensor (A) befindet sich auf der rechten Seite der Häckseltrommel und ist mit der vorderen oberen Vorpreßwalze verbunden. Die Druckstange (B) erfaßt die unterschiedliche Dicke des Ernteguts, das zwischen den Vorpreßwalzen durchgeführt wird. Der Massesensor wandelt die Bewegung der Druckstange in einen elektronischen Impuls um, über den der Durchsatz der Maschine ermittelt wird.

HINWEIS: Wenn die Vorpreßwalzenfedern ausgebaut und wieder eingebaut werden, sicherstellen, daß der Sensor parallel zur Feder (C) ist.

A—Massesensor
B—Druckstange
C—Feder



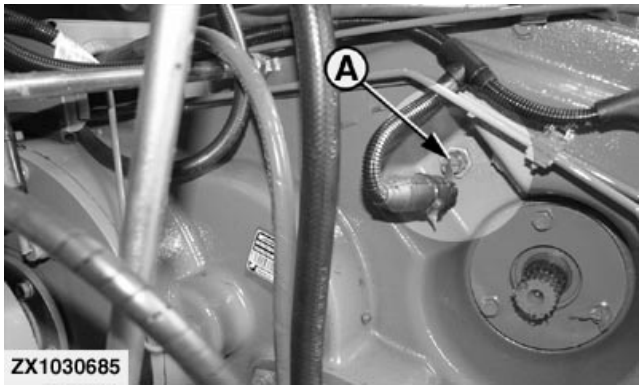
Anordnung des Massesensors

OUZXMAG,0001B5F –29–06OCT03–1/1

Vorpreßwalzen-Geschwindigkeitssensor

Der Geschwindigkeitssensor (A) befindet sich am Schnittlängengetriebe. Er mißt die Umdrehungsgeschwindigkeit der Vorpreßwalzen zur Berechnung des Durchsatzes.

A—Vorpreßwalzen-Geschwindigkeitssensor

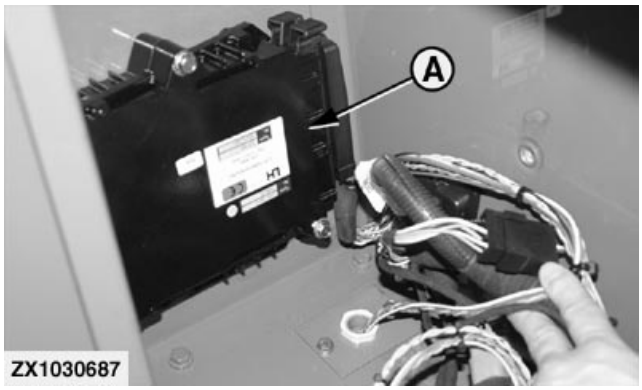


OUZXMAG,0001B60 –29–06OCT03–1/1

JobComputer

Der JobComputer (A) befindet sich auf der linken Seite der Verteilerstation. Er berechnet die Daten, die auf dem Bildschirm des GreenStar-Display angezeigt werden.

A—JobComputer



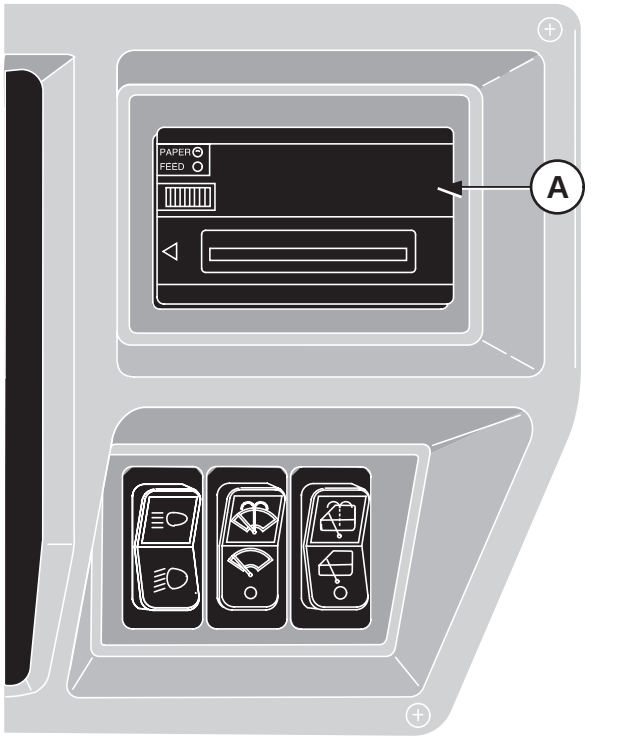
OUZXMAG,0001B0E –29–12AUG03–1/1

Integrierter Drucker (Wahlausrüstung)

Ein Spezial-Matrixdrucker (A) kann in das Deckenarmaturenbrett integriert werden.

Die auf dem Bildschirm angezeigten Gesamtwerte für Ladung, Feld, Hof und Fruchtart können dann ausgedruckt werden.

A—Matrixdrucker



ZX1033921

OUZXMAG,0001B11 –29–18AUG03–1/1

Desktop Software

Desktop Software wird von John-Deere-Partnerunternehmen verkauft und geliefert. Desktop Software ist eine unter MICROSOFT Windows™ 95, 98, 2000, ME und XP ausführbare Softwareanwendung, die es dem Bediener ermöglicht, Daten über den Hof, das Feld, die Sorte und die Marker (Standortmarkierungen) einzurichten.

Mit Desktop Software können die während des Arbeitsvorgangs erfaßten Daten mittels der PC-Karte auf den PC übertragen werden. Nachdem die Daten auf den PC übertragen wurden, können sie angezeigt, bearbeitet und analysiert werden.

Darüber hinaus können mit Desktop Software Karten und Berichte in Farbe ausgedruckt werden.

Detailinformationen sind dem Desktop Software-Benutzerhandbuch zu entnehmen.

HINWEIS: Nur von der Desktop Software unterstützte Funktionen werden unterstützt.

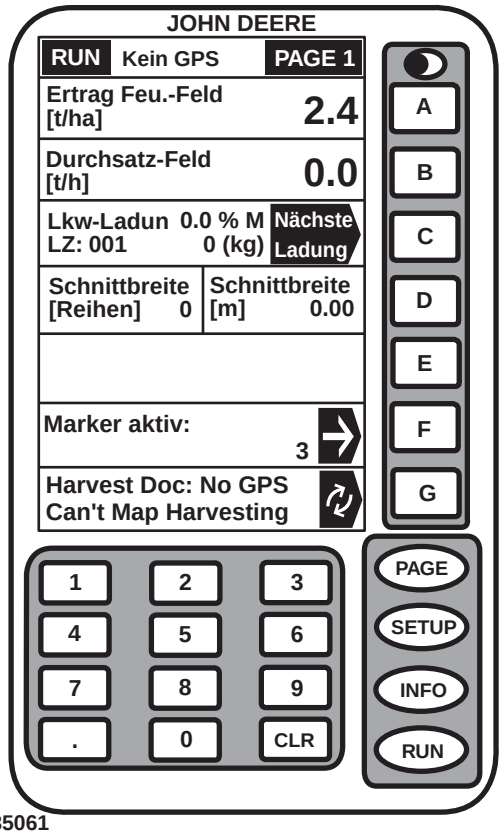
MICROSOFT Windows ist ein Warenzeichen von MICROSOFT Company.

OUZXMAG,0001C7C –29–31DEC03–1/1

Funktionsbeschreibung

WICHTIG: Wenn der STARFIRE™-Empfänger eingeschaltet wird, befindet er sich im Einzelfrequenz-Differentialmodus. Es dauert ein paar Minuten, bis der Empfänger in den Doppelfrequenz-Modus umschaltet. Es kann eine leichte Positionsverschiebung zwischen den beiden Modi erfolgen. Empfing die Maschine eine Doppelfrequenz, bevor sie abgeschaltet wurde, kommt es nicht zu einer Verzögerung, es sei denn, sie wurde für einen Zeitraum von mehr als einer Stunde abgeschaltet.

WICHTIG: Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten von Desktop Software auf eine PC-Karte gespeichert und in den Kartierungsrechner geladen werden (siehe Desktop Software-Handbuch für die vollständigen Datensetup-Verfahren).



ZX1035061

ZX1035061 –29–06FEB04

Das Harvest Doc-System bietet dem Fahrer eine benutzerfreundliche, menügesteuerte Befehlseingabe. Mit diesen Befehlen können die Fahrer das System an ihre Spezifikationen anpassen.

Mit dem Harvest Doc-System kann der Fahrer in Verbindung mit Desktop Software Hof-/Felddaten erfassen und analysieren. Die erfaßten Daten dienen zur Hofbetriebsführung, wie z.B. in den Bereichen Fruchtart-Buchhaltung und Berichterstattung. Das System ermöglicht dem Fahrer das Erfassen von Daten zu Erntevorgängen.

Der Aufbau des Harvest Doc-Systems geht vom ersten Anzeigefeld, dem Betrieb, aus. Zu jedem Betrieb können mehrere Mandanten (Höfe), Schläge (Felder), Maßnahmen und Vorgänge gehören. Jede Maßnahme kann bis zu sechs Vorgänge umfassen.

STARFIRE ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

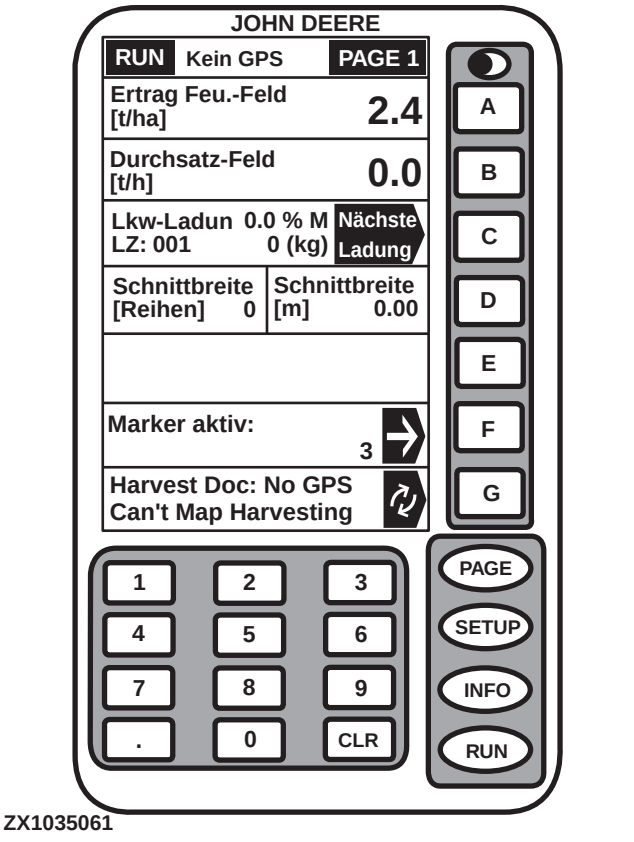
OUZXMAG,0001C7F –29–02JAN04–1/1

RUN-Bildschirm

HINWEIS: Je nach den in die KeyCard geladenen Programmen und je nachdem, ob Spurfahren aktiviert ist, kann der Bildschirm RUN PAGE 1 anders aussehen. Bei dem dargestellten Bildschirm RUN PAGE 1 wurde Spurfahren deaktiviert. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Run-Segmente zuzugreifen.

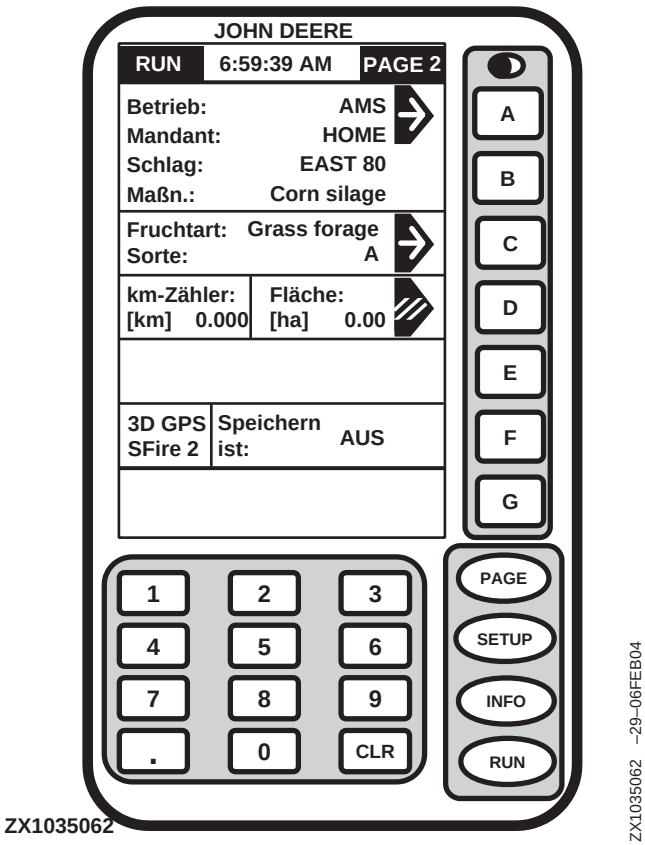
Bei den RUN-Bildschirmen handelt es sich um grundlegende Betriebsbildschirme. Auf RUN-Bildschirme wird durch Drücken der RUN-Taste zugegriffen. Durch Drücken der PAGE-Taste wird zwischen der Anzeige zweier verschiedener RUN-Seiten umgeschaltet. Die Harvest Doc-Informationen erscheinen auf den Bildschirmen RUN - Page 1 und RUN - PAGE 2.

Der Bildschirm RUN - PAGE kann vom Fahrer benutzerdefiniert angepaßt werden, um verschiedene Maßnahmen und Vorgänge anzuzeigen.



ZX1035061

ZX1035061 –29–06FEB04



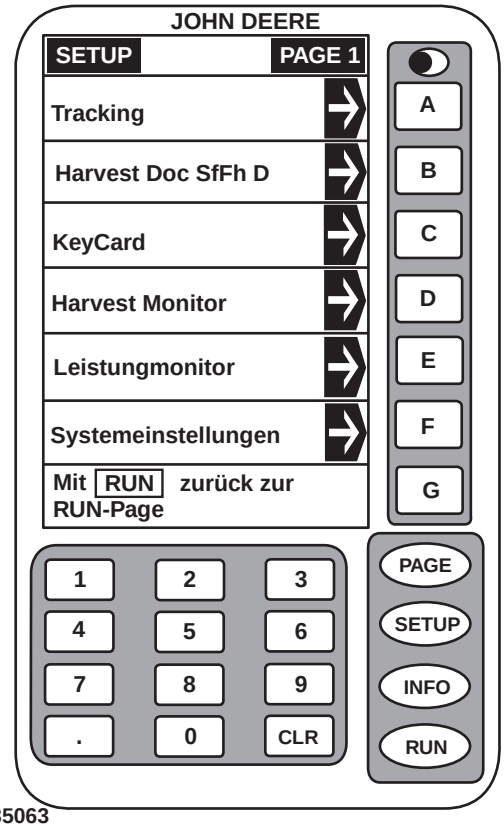
ZX1035062

ZX1035062 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C7E –29–02JAN04–1/1

SETUP-Bildschirm

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.



ZX1035063

ZX1035063 –29–06FEB04

Mit den SETUP-Bildschirmen kann der Fahrer Betriebsinformationen ändern. Wurde die SETUP-Taste gedrückt, wird der SETUP-Bildschirm angezeigt.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgendes anzeigen und ändern:

- Tracking (Spurfahren), falls KeyCard mit Tracking programmiert (gekauft) wurde.
- Harvest Doc; siehe die Abschnitte “Setup Harvest Doc Page 1” oder “Setup Harvest Doc Page 2” in diesem Handbuch.
- KeyCard; dieser Bildschirm wird verwendet, um neue Software zu laden (siehe den Abschnitt “Erste Schritte”).
- STARFIRE; siehe den Abschnitt “STARFIRE-Empfänger” für Setup-Verfahren.
- Auf dem Bildschirm "Systemeinstellungen" wählt der Fahrer die gewünschten Einstellungen für Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat. Alle Einstellungen können mit Hilfe des Ländercodes als Gruppe oder einzeln geändert werden.
- GREENSTAR Display; dieser Bildschirm wird zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung und der Display-Adresse verwendet.
- Unter Umständen erscheint Konfig RUN Seiten nicht auf SETUP PAGE 1. Dieser Bildschirm dient zur räumlichen Aufteilung der Display-Bildschirme für den Kartierungsrechner und andere Anbaugerät-Steuergeräte.

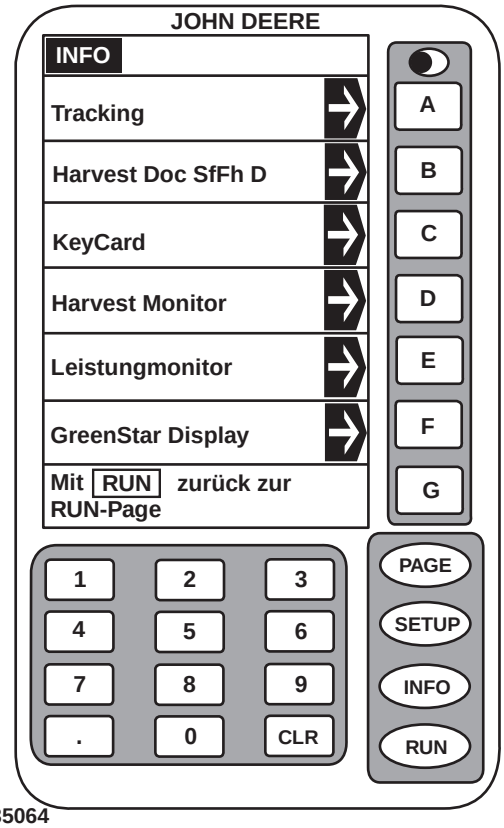
Zum Zugriff auf die Bildschirme auf die Buchstabentaste neben Harvest Doc drücken.

OUZXMAG,0001C80 –29–02JAN04–1/1

INFO-Bildschirm

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen.

Mit dem INFO-Bildschirm kann der Fahrer allgemeine Informationsbildschirme ansehen. Wurde die INFO-Taste gedrückt, wird ein Menü angezeigt. Auf die INFO-Bildschirme wird durch Drücken der Taste neben Harvest Doc zugegriffen.



ZX1035064

ZX1035064 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C81 –29–02JAN04–1/1

Vorsaison-Inspektionsliste

Es wird empfohlen, die Punkte auf der folgenden Inspektionsliste vor Beginn jeder Erntesaison durchzuführen.

Büro:

- ❒ Die neueste GREENSTAR-Software von www.stellarsupport.com herunterladen und die Feldhäcksler-Software aktualisieren.
- ❒ Die Anweisungen zur Aktualisierung der Feldhäcksler-Software ausdrucken.

Desktop Software

- ❒ Erntedaten des vorherigen Jahres wurden von PC-Karte gelöscht.
- ❒ Sämtliche Hof- und Feldnamen wurden eingegeben.
- ❒ Sämtliche Aufgabennamen und Vorlagen wurden eingegeben.
- ❒ Sämtliche Saatsorten für Spurfahren wurden eingegeben.
- ❒ Sämtliche Marker für Spurfahren wurden eingegeben.
- ❒ Sämtliche Setup-Daten wurden auf PC-Karte gespeichert.

Im Feldhäcksler

- ❒ GREENSTAR-System-Betriebsanleitung durchlesen.
- ❒ Kontrasttaste einstellen (befindet sich in der oberen rechten Ecke des Displays).
- ❒ Hintergrundbeleuchtung auf gewünschte Helligkeit einstellen.
- ❒ Alle Feld- und Fruchtarttotale der Ernte des vorherigen Jahres wurden auf Null zurückgesetzt.
- ❒ Den Massesensor auf übermäßigen Verschleiß prüfen.
- ❒ Die Kommunikation zwischen Software und Feldhäcksler prüfen.
- ❒ Die Nullstellung der Vorpreßwalzen prüfen (Kunststoffanschläge an Häckseltrommel).
- ❒ Auf richtige Vorpreßwalzen-Federspannung prüfen.
- ❒ Die Erntevorsatz-Aufzeichnungshöhe einstellen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Den Feldhäcksler in einen Bereich fahren, der eine ungehinderte Sicht auf den Horizont ermöglicht, und den Zündschlüssel in die zweite Stellung drehen. Der Bildschirm RUN PAGE 1 erscheint. Wenn der Empfänger länger als 6 Monate gelagert wurde, kann es 1 bis 2 Stunden dauern, bis ein GPS- und/oder Differentialsignal erfaßt wird.

- ❒ Der GPS-Empfänger wurde auf Empfang eines GPS-Signals (3-D GPS, EGNOS, SF1, SF2) in der unteren linken Ecke des Displays geprüft.
- ❒ Sicherstellen, daß sämtliche Setup-Informationen für den GPS-Empfänger richtig sind, indem auf den SETUP/StarFire-Empfänger bzw. SETUP/GPS-Empfänger gedrückt wird (zur Überprüfung der Informationen siehe GREENSTAR-System-Betriebsanleitung).

Im Feld:

- ❒ Ein Standardkalibrierungsverfahren durchführen.

GREENSTAR-Funktionsprüfung:

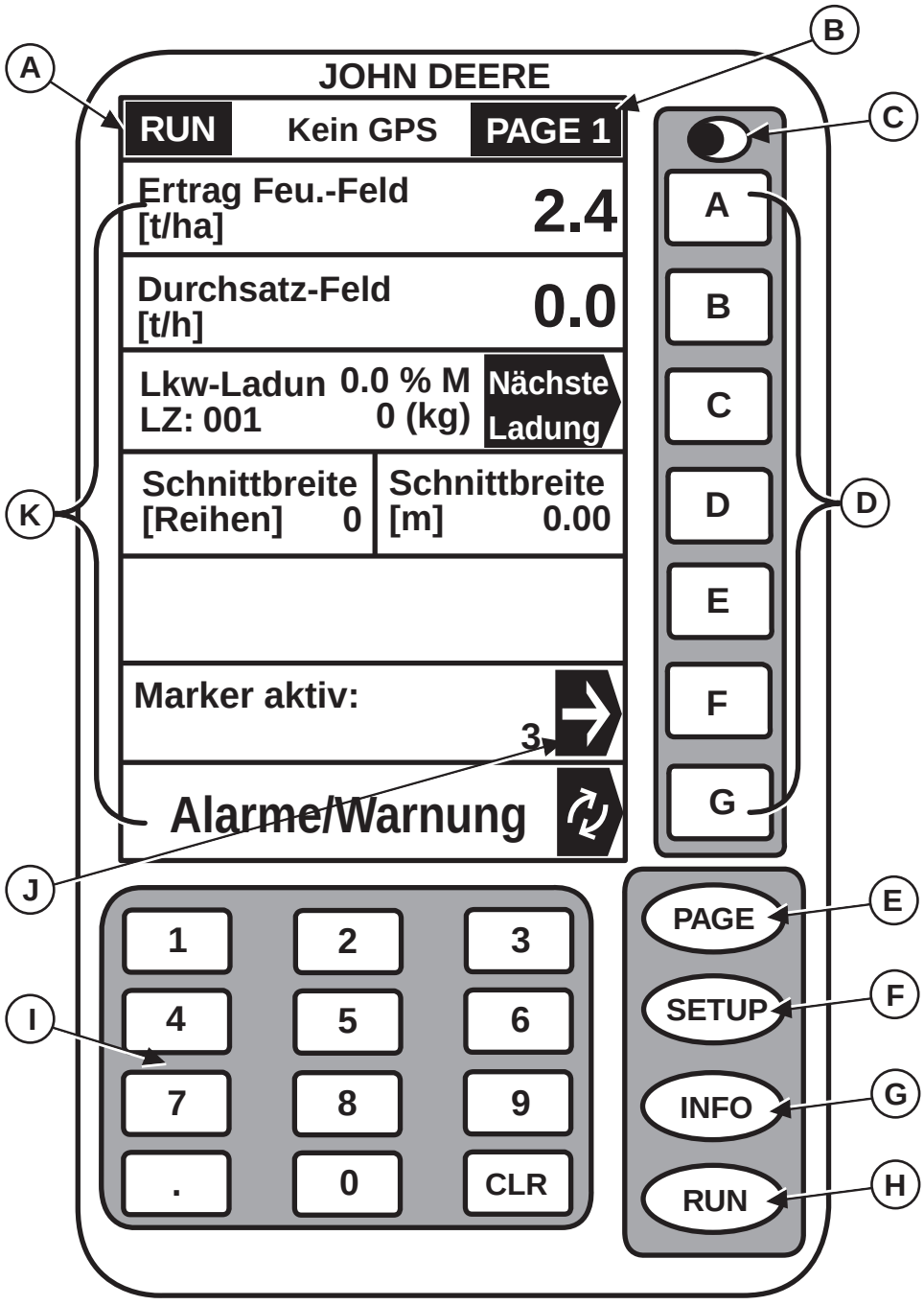
- ❒ Die PC-Karte in den Kartierungsrechner einstecken.
- ❒ Den Motor anlassen und den Erntevorsatz einschalten.
- ❒ Den Erntevorsatz absenken und in einem offenen Bereich herumfahren.
- ❒ Sicherstellen, daß im Menü SETUP Speichern an/aus durch: auf Vorsatz eingestellt ist, und den Bildschirm RUN PAGE 1 auf dem Display überprüfen, um sicherzustellen, daß die Funktion Speichern EINGESCHALTET ist (es wird eine tatsächliche Datendatei erstellt).
- ❒ Die Datendatei in Desktop Software herunterladen.

HINWEIS: Sicherstellen, daß der Feldhäcksler die Speicherung beendet, wenn der Erntevorsatz angehoben wird.

- ❒ Den Pfad des Feldhäckslers überprüfen, während die Funktion Speichern EINGESCHALTET ist und der Ertrag Null beträgt.

GreenStar-Display und Tastenblock

Beschreibung der Display- und Tastenblockfunktionen (Werkseinstellungen)



ZX1035065

ZX1035065 –29–06FEB04

A—Zeigt den Modus SETUP, INFO oder RUN an
B—Zeigt die Modusseitennummer an
C—Kontrasttaste zur Einstellung des Displaykontrastes
D—Buchstaben-Tasten (A bis G) zum Anwählen von Funktionen
E—Nächsten Bildschirminhalt abrufen
F—Dient zur Auswahl des SETUP-Modus
G—Dient zur Auswahl des INFO-Modus
H—Dient zur Auswahl des RUN-Modus
I—Eingabe von numerischen Werten in änderbare Anzeige
J—Schwarzer Pfeil zeigt an, daß Informationsfeld geändert werden kann
K—Anzeigebereich mit mehreren Informationsanzeigefeldern

OUZXMAG,0001C83 –29–02JAN04–1/1

Allgemeine Informationen

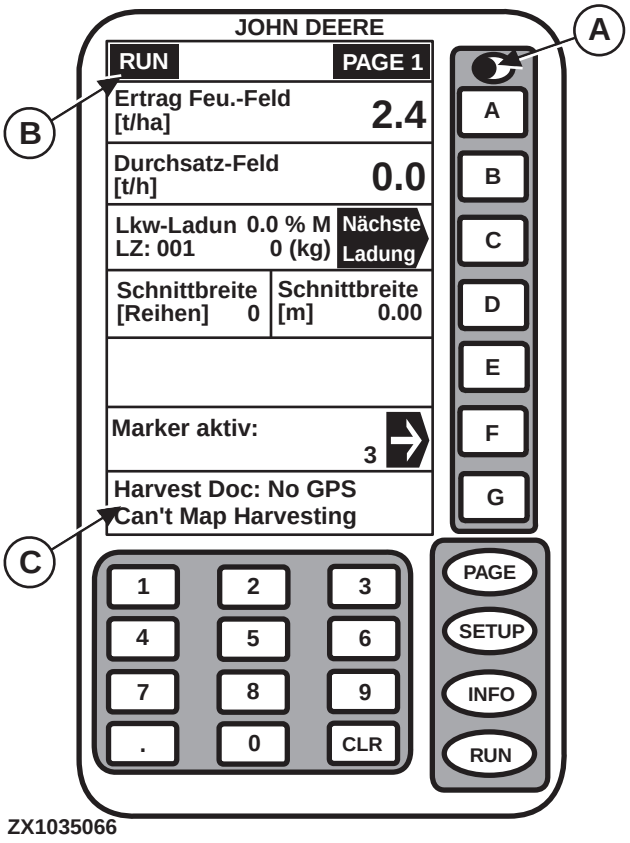
Das GreenStar-Display ist eine Mehrzweckanzeige mit benutzerfreundlicher, menügesteuerter Befehlseingabe. Der Anzeigebereich umfaßt mehrere Anzeigefelder, sieben Buchstaben-Tasten (A bis G), die rechts neben den Anzeigefeldern angeordnet sind, einen numerischen Tastenblock, eine **PAGE**-Taste (Nächsten Bildschirminhalt abrufen) und drei Moduswahltasten **SETUP, INFO** und **RUN**.

- SETUP: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen und Ändern der Systemkonfiguration.
- INFO: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen der Totalen und der Diagnose.
- RUN: Ermöglicht dem Fahrer das Anzeigen von Betriebsinformationen im Feld.
- PAGE: Dient zum Aufrufen der nächsten Seiten.

Die Kontrasttaste (A) dient zur Einstellung des Kontrasts des Displays, um dessen Erkennbarkeit und Deutlichkeit zu verbessern. Um den Kontrast zu regeln, die Kontrasttaste (A) drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Kontrasteinstellung erreicht ist. Um die Richtung der Kontrasteinstellung umzukehren, die Kontrasttaste erneut drücken und gedrückt halten. Um die Erkennbarkeit des Bildschirms zu verbessern, kann auch die Intensität der Hintergrundbeleuchtung geändert werden (siehe “GreenStar Display” in diesem Abschnitt).

Das Layout der Bildschirme “RUN Page” kann an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Fahrers angepaßt werden. Besonders wenn die Bildschirme “RUN Page” mit anderen Anwendungen, wie z.B. paralleles Spurfahren, verwendet werden müssen, ergeben sich unterschiedliche Anforderungen bezüglich der Verfügbarkeit von Maschinenfunktionen. Zur Anpassung der Segmente der “RUN Pages” siehe “SETUP - Profile” in diesem Abschnitt.

Das obere Feld (B), das den verwendeten Modus anzeigt, kann vom Benutzer nicht geändert werden.



A—Kontrasttaste
B—Oberes Feld
C—Unteres Feld

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C84 –29–02JAN04–1/4

Das untere Feld (C) zeigt im RUN-Modus Vorsichts- und Achtungsmeldungen von verschiedenen Steuergeräten an und ermöglicht dem Benutzer, zwischen den Meldungen zu wechseln, wenn mehr als eine Meldung vorhanden ist. Im INFO- und SETUP-Modus kann der Benutzer mit Hilfe dieses Feldes außerdem zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

Ein Beispiel für jeden Bildschirm des Greenstar-Displays ist auf den folgenden Seiten zu sehen. Jeder Bildschirm umfaßt mehrere Anzeigefelder, und jedes Anzeigefeld zeigt spezielle Informationen an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Einleitende Hinweise

WICHTIG: Die Software-Version des Displays muß PF303153C oder höher sein (siehe “INFO - Display” in diesem Abschnitt).

WICHTIG: Harvest Doc kann nur betrieben werden, wenn die KeyCard UND die PC-Karte im Kartierungsrechner eingesetzt sind.

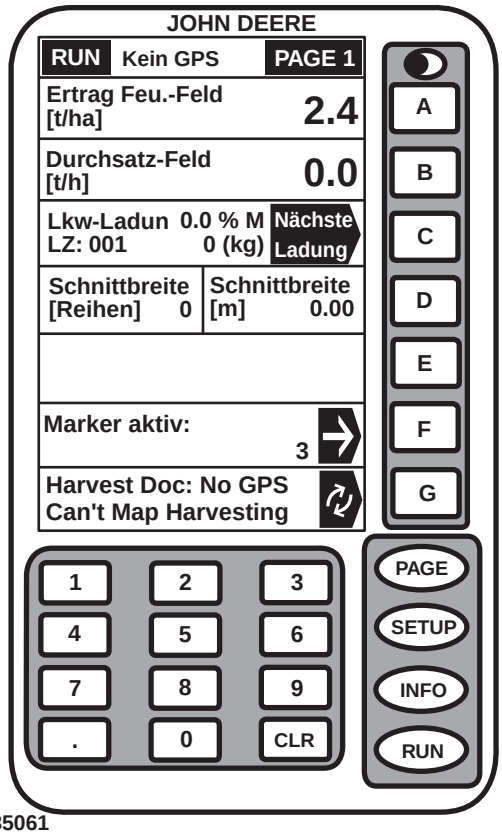
HINWEIS: Das Display verfügt über KEINEN Ein/Aus-Schalter. Es wird gespeist, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Beim ersten Einschalten zeigt das GreenStar-Display den Bildschirm “RUN - PAGE 1” an. Zum Ändern des Bildschirms PAGE, SETUP oder INFO drücken.

Die KeyCard (A) ist korrekt eingesetzt, wenn der GREENSTAR-Aufkleber zum Fahrer hin zeigt und die Pfeile auf der Karte und dem Gehäuse übereinstimmen. Zum Entfernen der Karte die schwarze Taste (B) drücken und die Karte aus dem Kartierungsrechner nehmen.

Die einzelnen Datenanzeigefelder können entweder aktiv oder inaktiv sein. Aktive Anzeigefelder sind durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Sie zeigen Informationen an, die geändert werden können. Inaktive Anzeigefelder zeigen nur Informationen an und können nicht geändert werden.

Das Drücken der Buchstaben-Taste rechts neben dem aktiven Anzeigefeld bewirkt einen der folgenden Vorgänge:

- Die im Anzeigefeld enthaltenen Daten können mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden.
- Der Status des entsprechenden Anzeigefelds wird gewechselt.
- Ein neues Menü erscheint.
- Ein Prozeß wird gestartet.



ZX1035061

ZX1035061 –29–06FEB04

PC6424 –UN–25JUL00

A—KeyCard
B—Schwarze Taste

Fortsetz. siehe nächste Seite

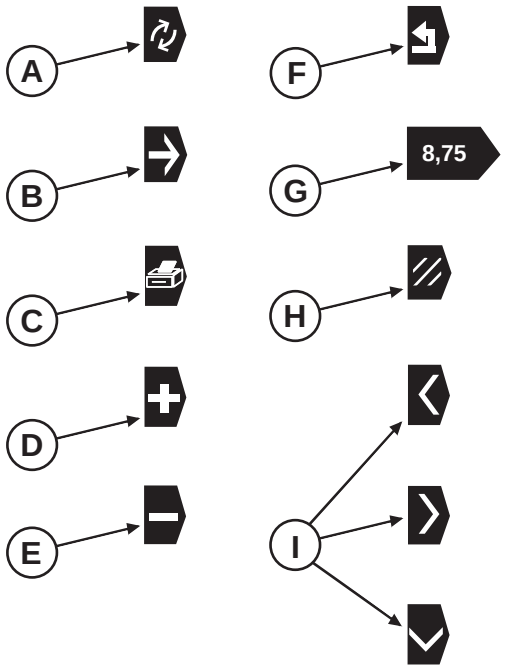
Erläuterung der Symbole

Um sich mit der Arbeitsweise des Monitors vertraut zu machen, die folgenden Erläuterungen zu den Symbolen beachten:

- Symbol (A) zeigt an, daß der Status des entsprechenden Anzeigefelds gewechselt werden kann (z.B. EIN/AUS, Aktiv/Inaktiv).
- Symbol (B) zeigt an, daß die in einem entsprechenden Anzeigefeld definierte Handlung ausgewählt werden kann und ein neuer Bildschirm erscheint.
- Symbol (C) wird auf “INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, Daten auszudrucken.

HINWEIS: Symbol (C) erscheint nur, wenn ein Drucker verfügbar ist.

- Symbol (D) zeigt an, daß der im entsprechenden Anzeigefeld angezeigte Wert erhöht werden kann.
- Symbol (E) zeigt an, daß der im entsprechenden Anzeigefeld angezeigte Wert verringert werden kann.
- Symbol (F) wird auf ”RUN”-, “SETUP”- und “INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Symbol (G) zeigt an, daß der Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden kann.
- Symbol (H) wird auf ”RUN”- und INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, die Anzeigewerte zurückzusetzen bzw. zu löschen.
- Symbole (I) werden im Modus “SETUP” angezeigt und ermöglichen dem Benutzer, ein Zeichen auszuwählen, das beim Editieren eines Profilnamens für das Layout einer RUN-Seite, eines Hofnamens oder eines Feldnamens eingefügt werden soll.



ZX1033925 –29–27OCT03

ZX1033925

A—Umschalten
B—Auswahl
C—Drucken
D—Erhöhen
E—Reduzieren
F—Zurück
G—Änderbarer Wert
H—Zurücksetzen/Löschen
I—Zeichenauswahl des Text-Editors (nach links - nach rechts - nach unten)

OUZXMAG,0001C84 –29–02JAN04–4/4

Einrichten des Displays

Vor der ersten Anwendung muß das Harvest Doc-System den Spezifikationen des Fahrers gemäß eingerichtet werden.

WICHTIG: Damit die Anzeigefelder richtig angezeigt werden, sicherstellen, daß die GREENSTAR-Anzeige das für Harvest Doc bestimmte Profil verwendet. Auf dem Display SETUP/Harvest Monitor/PAGE drücken und sicherstellen, daß Harvest Doc im Anzeigefeld RUN Page Einstellungen angezeigt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, RUN Page Einstellungen drücken und Harvest Doc auswählen.

Einige Daten, die vom Harvest Doc-System verwendet werden, werden in Desktop Software eingerichtet und über die PC-Karte in das Harvest Doc-System übertragen.

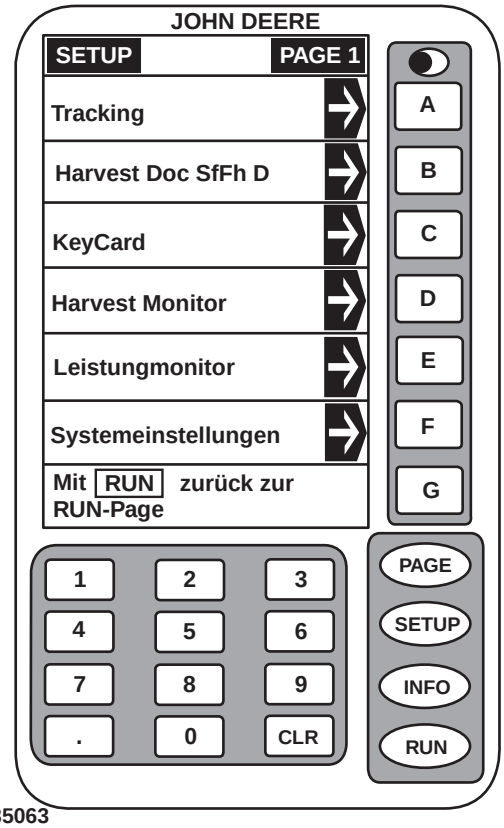
Die folgenden Schritte führen den Fahrer durch das Setup-Verfahren. Je nach Art des Betriebs werden bestimmte Daten auf dem GREENSTAR-Display angezeigt bzw. nicht angezeigt. Die RUN-SEITEN können vom Fahrer zur Anzeige der erforderlichen Daten für den jeweiligen Betrieb benutzerspezifisch angepaßt werden.

HINWEIS: Je nach Anzahl der in die KeyCard geladenen Programme erscheinen einige Wahlmöglichkeiten möglicherweise nicht auf der aktuellen Seite. Die PAGE-Taste drücken, um auf zusätzliche Bildschirme zuzugreifen (z.B. erscheint auf dem Bildschirm SETUP PAGE 1 unter Umständen nicht die Funktion Tracking (Spurfahren). Spurfahren erfordert, daß der Erwerb in einem Anzeigefeld aufgeführt wird).

Der SETUP-Modus dient zur Auswahl von Bildschirmen, in denen bestimmte Einstellungen geändert werden können. Zur Auswahl von SETUP die SETUP-Taste drücken.

Als erster Bildschirm wird SETUP - PAGE 1 angezeigt.

Auf dem Bildschirm SETUP - PAGE 1 können die folgenden Bildschirme ausgewählt werden:



ZX1035063

ZX1035063 –29–06FEB04

Fortsetz. siehe nächste Seite

- Tracking (Spurfahren) (falls KeyCard mit Spurfahren programmiert (gekauft) wurde)
- Harvest Monitor (siehe Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc”)
- Harvest Doc (siehe die Abschnitte “Setup Harvest Doc Page 1” oder “Setup Harvest Doc Page 2”)
- STARFIRE-Empfänger (siehe den Abschnitt “Starfire-Empfänger”)
- KeyCard; zum Laden neuer Software (siehe den Abschnitt “Erste Schritte”)
- Leistungsmonitor
- Systemeinstellungen (dient dem Benutzer zur Auswahl der gewünschten Einstellungen für Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat. Alle Einstellungen können entweder als Gruppe über den Ländercode oder einzeln eingerichtet werden.)
- GREENSTAR Display
- Konfig RUN Seiten

Zur Einrichtung dieser Bildschirme siehe die folgenden Seiten.

OUZXMAG,0001C85 –29–02JAN04–2/2

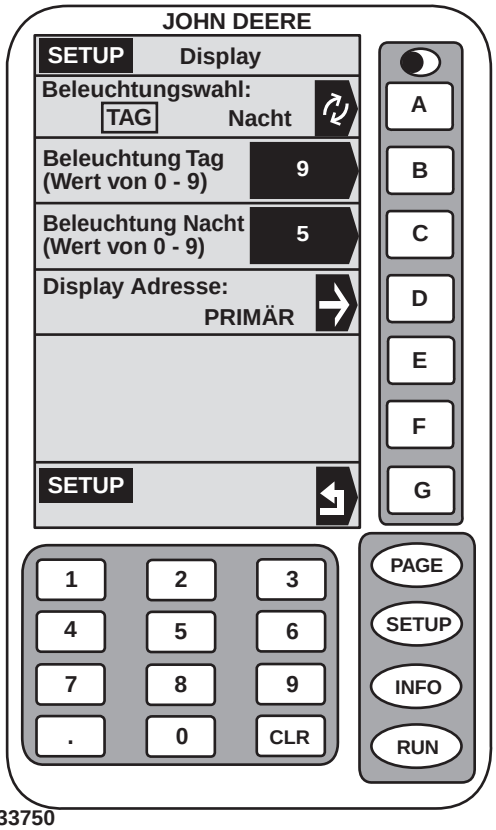
GreenStar-Display

Die Funktion GreenStar Display wird zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung und der Display-Adresse verwendet.

Auf dem Bildschirm SETUP die Buchstabentaste neben GREENSTAR Display drücken. Der Bildschirm “SETUP - Display” erscheint.

Der Bildschirm “SETUP - Display” zeigt die folgenden Informationen an:

- **BELEUCHTUNGSWAHL**
  Um die Hintergrundbeleuchtung auf **TAG** oder **NACHT** einzustellen, die Taste **A** drücken (Auswahl wird schwarz hervorgehoben).
- **BELEUCHTUNG TAG**
  Taste **B** drücken, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung **TAG** zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.
- **BELEUCHTUNG NACHT**
  Taste **C** drücken, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung **NACHT** zu ändern. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

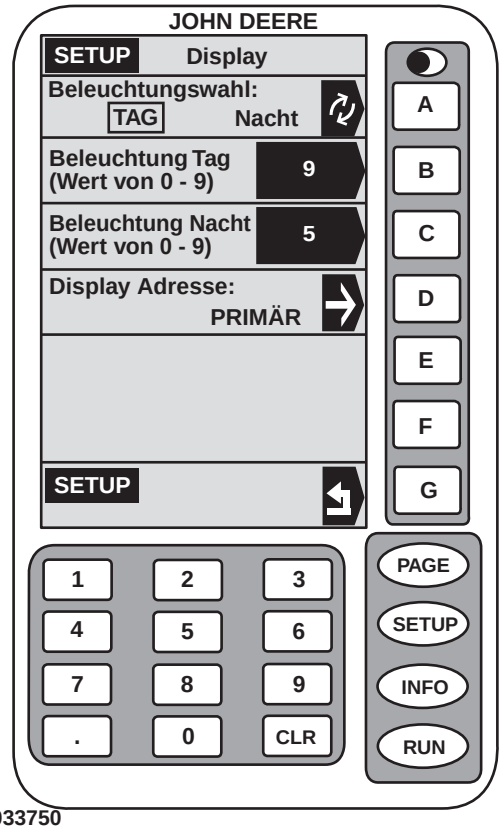


ZX1033750

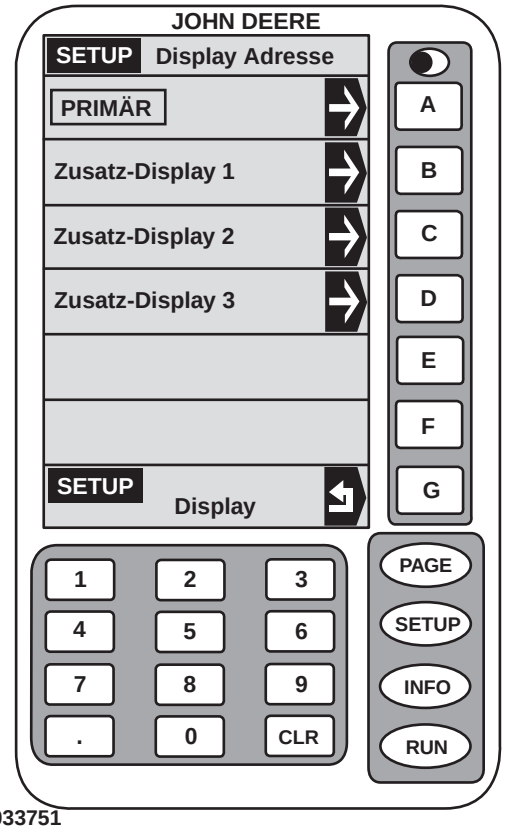
ZX1033750 –29–12SEP03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C86 –29–20JAN04–1/3



ZX1033750



ZX1033751

- **DISPLAY ADRESSE**
  Sicherstellen, daß **PRIMÄR** für diese Anwendung gewählt ist. Falls dies nicht der Fall ist, folgendermaßen vorgehen:

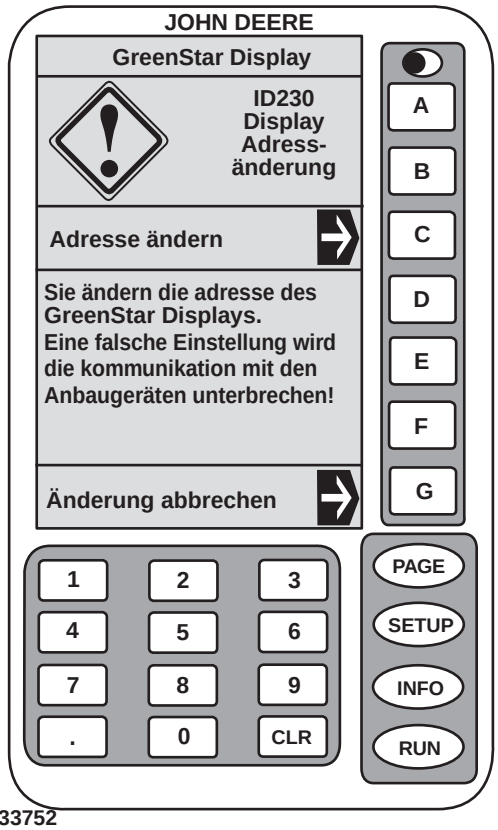
HINWEIS: Display Adresse—Primär ist Werksvoreinstellung

1. Auf dem Bildschirm “SETUP - Display” die Taste **D** drücken. **SETUP-Display Adresse** erscheint.

2. Taste **A** drücken, um PRIMÄR auszuwählen. Ein Warnbildschirm erscheint.

WICHTIG: NICHT Zusatz-Display 1, Zusatz-Display 2 oder Zusatz-Display 3 auswählen. Diese Optionen betreffen NICHT die Harvest Doc-Anwendung.

3. Taste **C** drücken, um die Adresse zu ändern, oder Taste **G** drücken, um die Änderungsanforderung abzubrechen.



ZX1033752

Fortsetz. siehe nächste Seite

4. Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Display” zurückzukehren.

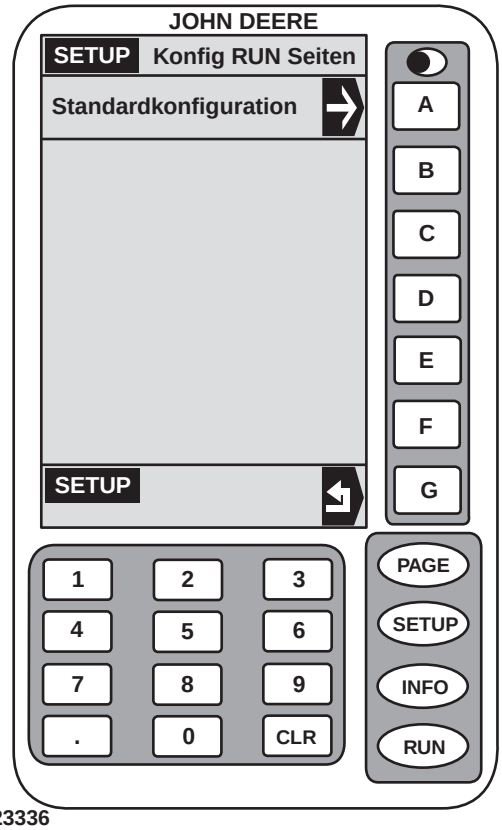
OUZXMAG,0001C86 –29–20JAN04–3/3

Konfig RUN Seiten

Der Bildschirm “SETUP - Konfig RUN Seiten” ermöglicht dem Benutzer, Seitenzuordnungsprobleme zu lösen, wenn mehrere GreenStar-Produkte gleichzeitig verwendet werden.

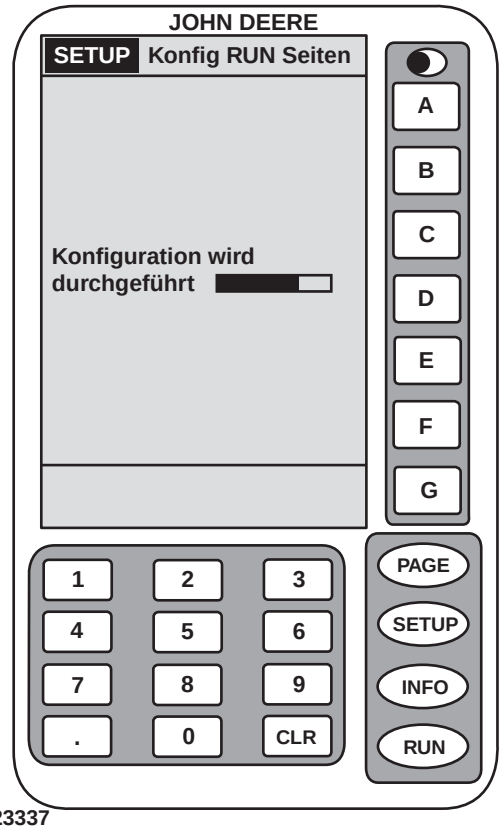
- **STANDARDKONFIGURATION**
  Um die RUN-Seiten auf Standardkonfiguration zu ändern, wie folgt vorgehen:

1. Taste **A** drücken **Konfiguration wird durchgeführt** erscheint, solange dieser Prozeß läuft.
2. Nach der Durchführung der Änderung erscheint **Konfiguration wird fertig**.



ZX023336

ZX023336 –29–22AUG01

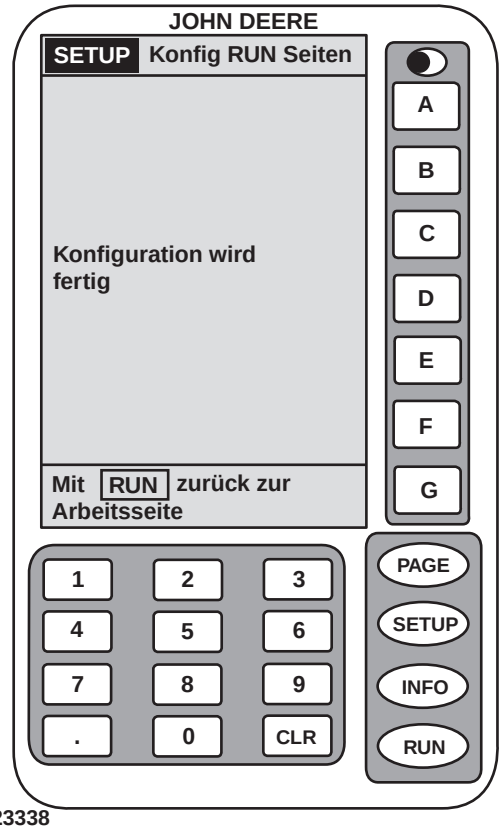


ZX023337

ZX023337 –29–22AUG01

Fortsetz. siehe nächste Seite

3. Zur Bedienung des Displays die Taste **RUN** drücken.



ZX023338 –29–22AUG01

OUZXMAG,0001C87 –29–20JAN04–2/2

Programmieren der Software bei vorheriger Mähdrescher-Ertragskartierung

Wenn ein GREENSTAR-System zum ersten Mal programmiert bzw. auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Harvest Doc installiert wird, muß das System neu programmiert werden.

Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, um das System auf den Betrieb im Modus Harvest Doc vorzubereiten. Der Kartierungsrechner muß neu programmiert werden, um im Modus Harvest Doc SPFH arbeiten zu können.

Nachdem Harvest Doc in den Kartierungsrechner geladen wurde, kann eine Warnung angezeigt werden, daß die neueste Softwareversion für das GREENSTAR-Display, den StarFire-GPS-Empfänger und Harvest Monitor automatisch geladen wird. Weitere Informationen zu dieser Warnung sind unter “Automatisches Laden von Software” in diesem Abschnitt zu finden.

HINWEIS: Bevor mit der Neuprogrammierung begonnen wird, sicherstellen, daß die PC-Karte aus dem Kartierungsrechner entfernt wurde.

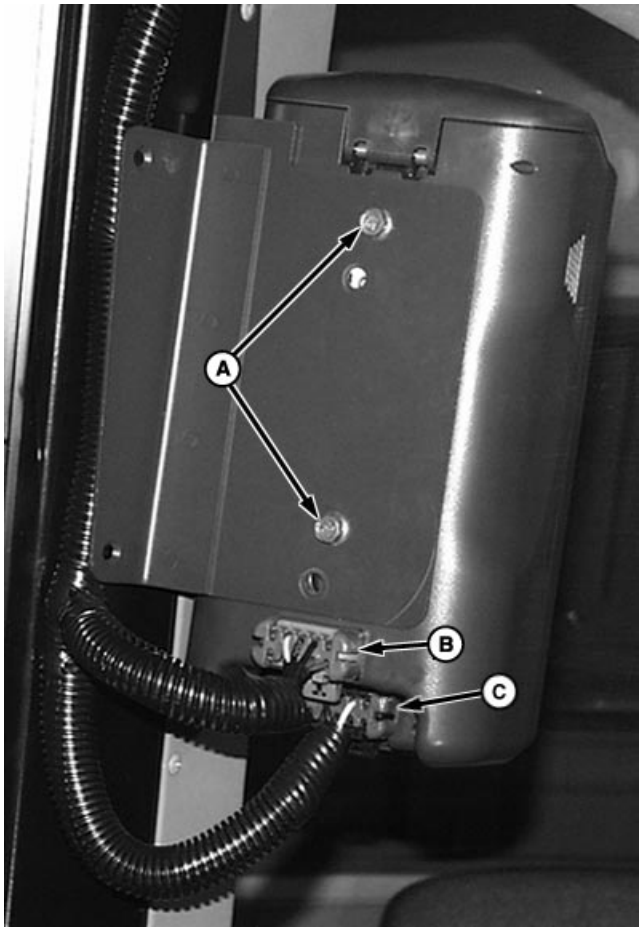
HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Harvest Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Hauptkabelbaumstecker vom GPS-Empfängerstecker abnehmen und den GPS-Empfänger von der Maschine entfernen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

2. Den grauen (B) und schwarzen (C) Kabelbaum-Steckverbinder abnehmen.
3. Die Sechskantschrauben (A) und die Display-Baugruppe entfernen.
4. Den GPS-Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den GPS-Empfänger anschließen.
5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.
6. Den grauen Steckverbinder an den Kartierungsrechner-Steckverbinder und den schwarzen Steckverbinder an den Display-Steckverbinder anschließen.

A—Sechskantschraube
B—Grauer Kartierungsrechner-Steckverbinder
C—Schwarzer Display-Steckverbinder



Fortsetz. siehe nächste Seite OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–2/8

7. Die KeyCard (A) in oberen Steckplatz des Kartierungsrechners installieren.

8. Den Zündschlüssel in die Stellung RUN (Betrieb) drehen.

HINWEIS: Wenn diese Warnungen nicht verworfen werden, kann die Neuprogrammierung möglicherweise nicht durchgeführt werden. Ist dies der Fall, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und sämtliche Warnungen verwerfen, bis die Neuprogrammierung abgeschlossen werden kann.

9. Mit Hilfe von WEITER die folgenden Warnmeldungen verwerfen.

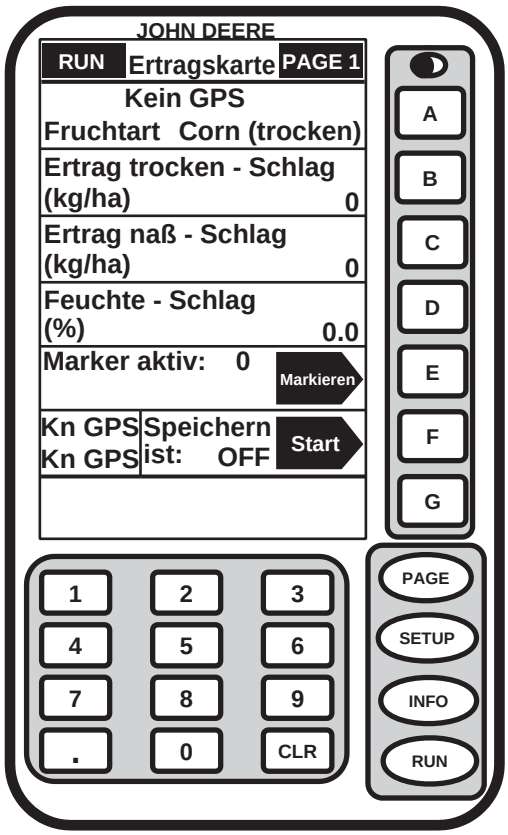
   - Konfig RUN Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KeyCard Warnung
   - Datennetzwerkfehler

PC6433 –UN–04AUG00

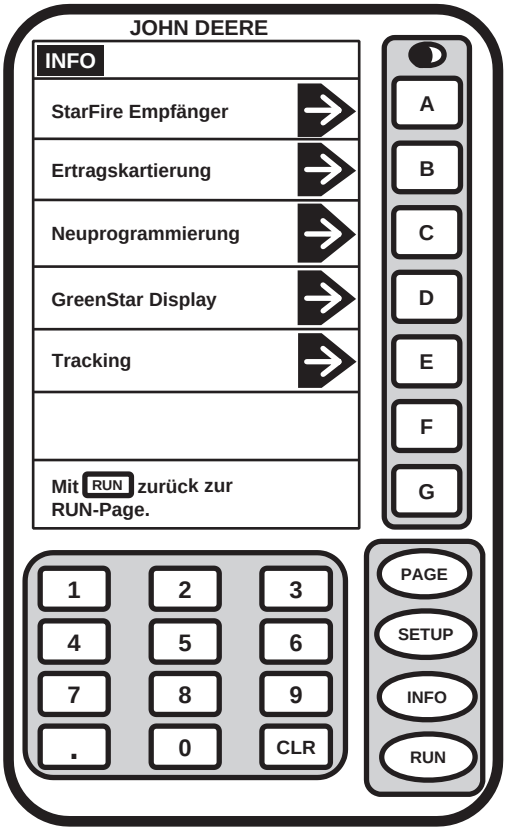
A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–3/8



PC7722 –29–01JUL03



PC6757 –29–12JUN01

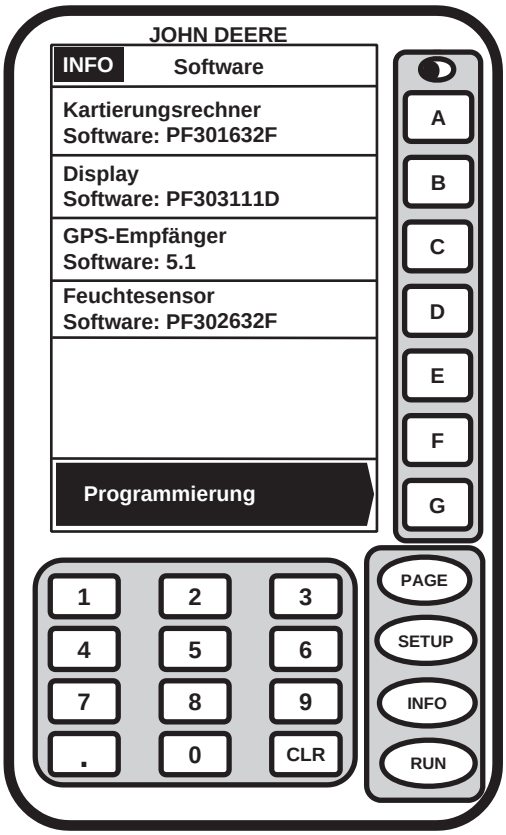
10. Nach Erscheinen von RUN - PAGE 1 die INFO-Taste drücken.

HINWEIS: Zur Umprogrammierung von FieldDoc zu Harvest Doc die Buchstabentaste neben KeyCard und dann neben Programmierung drücken.

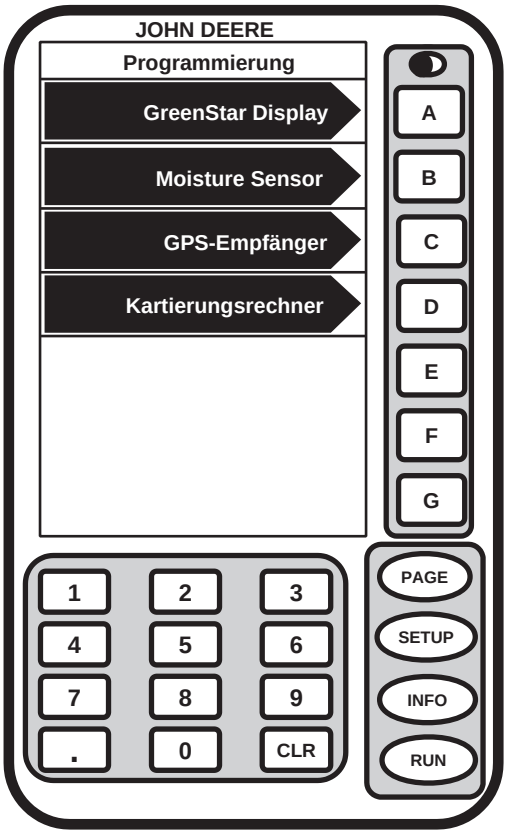
11. Auf dem INFO-Bildschirm die Buchstabentaste neben Neuprogrammierung drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–4/8



PC6756 –29–12JUN01



PC7249 –29–10SEP02

12. Die Buchstabentaste neben Programmierung drücken.

HINWEIS: Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, um die Programmierung abzubrechen.

13. Die Buchstabentaste neben Kartierungsrechner drücken.

HINWEIS: Einige GREENSTAR-Displays geben die folgende Nachricht aus: "Kommunikationsüberlastung auf dem Display zurücksetzen oder Stromversorgung aus- und wieder einschalten". Wenn diese Meldung erscheint, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, Schritte 10 bis 13 wiederholen und sofort nach Drücken von Programmierung die Taste D auf dem Display drücken. Die Schritte wiederholen, bis die Softwareversion erscheint.

14. Auf dem Bildschirm Programmierung die Buchstabentaste neben HDOCXXXX.PRP drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–5/8

15. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

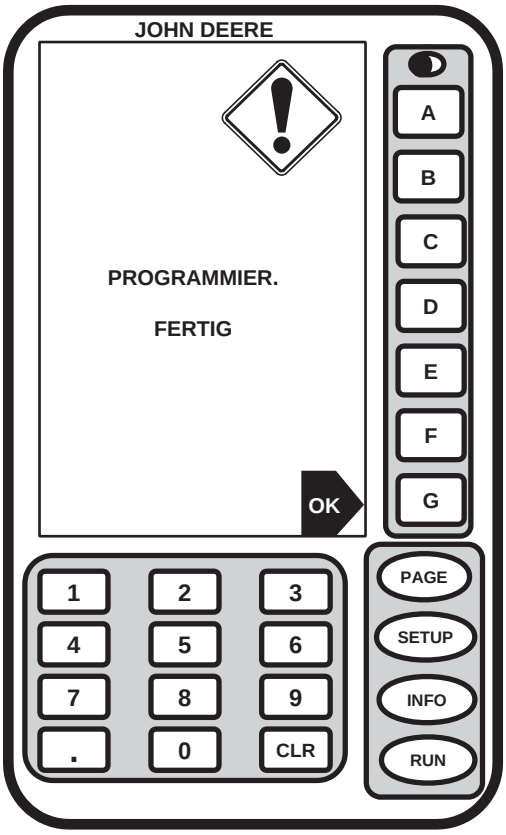
    DIE PC-KARTE NICHT ENTFERNEN

    DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

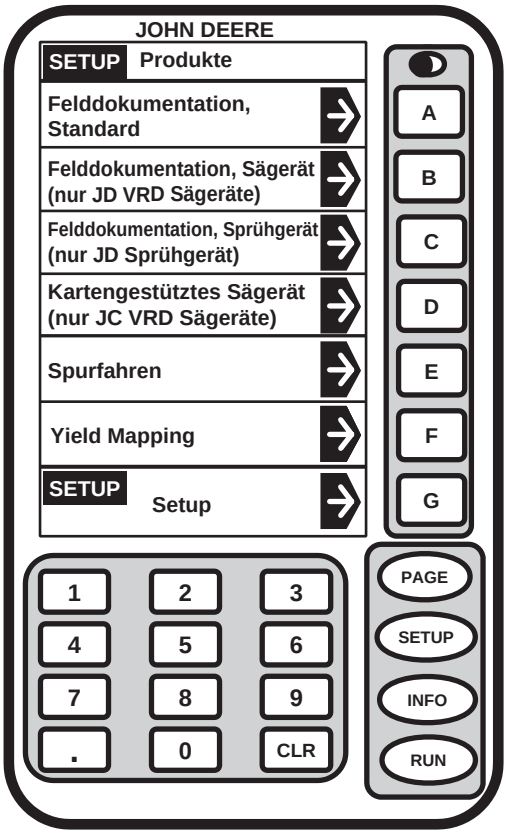
H63113 –29–17MAR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–6/8



16. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.



17. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Auf dem Warnbildschirm “Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft” erscheint eine Aufforderung zum Aufrufen des Bildschirms “Neue Software gefunden für”.

18. Kurz nach dem Einschalten erscheint der Warnbildschirm “ Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft”.

19. Auf dem Bildschirm “Neue Software gefunden für” (bei Aufforderung) auf Weiter drücken, um fortzufahren (die vollständigen Verfahren sind unter “Automatisches Laden von Software” in diesem Abschnitt zu finden).

20. Nach Abschluß der Neuprogrammierung die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.

PC7723 –29–01JUL03

OUZXMAG,0001C89 –29–20JAN04–8/8

Programmierung der Software bei vorheriger Verwendung von Field Doc oder Guidance

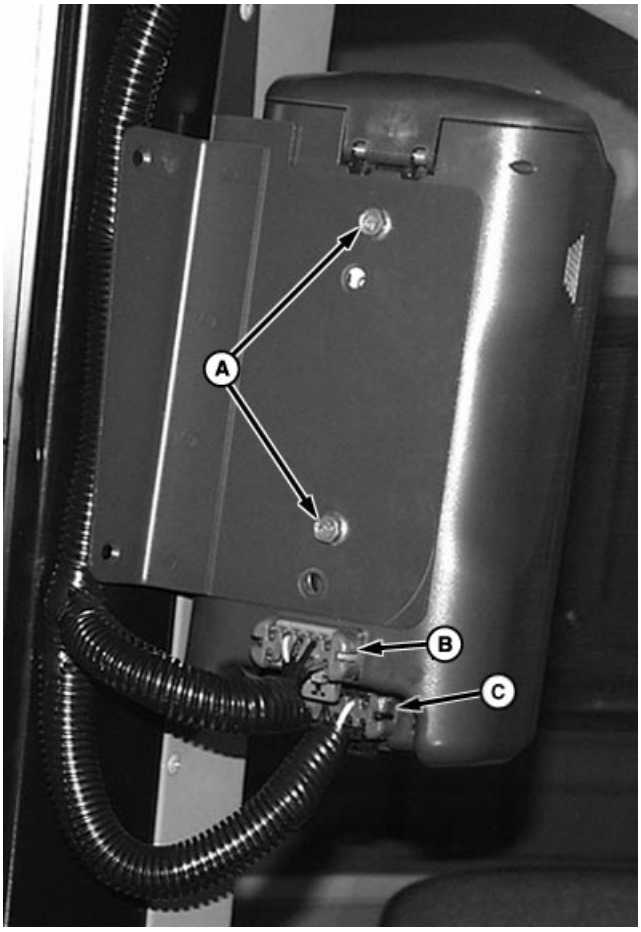
Wenn ein GREENSTAR-System für Field Doc oder paralleles Spurfahren/Auto Trac programmiert ist und auf einer anderen Maschine zur Verwendung mit Harvest Doc SPFH installiert wird, muß der Kartierungsrechner neu programmiert werden, um als Harvest Doc-System zu funktionieren.

Die folgenden Vorgehensweisen zeigen die grundlegenden Schritte zum Anschließen und Programmieren, um das System auf den Betrieb im Modus Harvest Doc vorzubereiten. Der Kartierungsrechner muß neu programmiert werden, um im Modus Harvest Doc arbeiten zu können. Nachdem Harvest Doc in den Kartierungsrechner geladen wurde, kann eine Warnung angezeigt werden, daß die neueste Softwareversion für das Display, den StarFire-GPS-Empfänger und Harvest Monitor automatisch geladen wird. Weitere Informationen zu dieser Warnung sind unter “Automatisches Laden von Software” in diesem Abschnitt zu finden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Wenn Komponenten in Fahrzeugen installiert sind, die für die Verwendung mit Harvest Doc bestimmt sind, weiter mit Schritt 7.

1. Den Hauptkabelbaumstecker vom GPS-Empfängerstecker abnehmen und den GPS-Empfänger von der Maschine entfernen.
2. Den grauen (B) und schwarzen (C) Kabelbaum-Steckverbinder abnehmen.
3. Die Sechskantschrauben (A) und die Display-Baugruppe entfernen.
4. Den GPS-Empfänger an der Maschine anbringen und den Maschinen-Kabelbaum an den GPS-Empfänger anschließen.
5. Das Display mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsteile am Träger befestigen.
6. Den grauen Steckverbinder an den Kartierungsrechner-Steckverbinder und den schwarzen Steckverbinder an den Display-Steckverbinder anschließen.



H64503 –UN–26JUL00

A—Sechskantschraube
B—Grauer Kartierungsrechner-Steckverbinder
C—Schwarzer Display-Steckverbinder

OUZXMAG,0001C8B –29–20JAN04–2/6

7. Die KeyCard (A) in oberen Steckplatz des Kartierungsrechners installieren.
8. Den Zündschlüssel in die Stellung RUN (Betrieb) drehen.
9. Folgende Meldungen können angezeigt werden:
   - Konfig RUN Seiten Warnung (diese Warnung verwerfen)
   - Fehlende Datenkarte
   - Fehlende Setup-Daten
   - Kein GPS
   - KeyCard Warnung
   - Datennetzwerkfehler

PC6433 –29–

A—KeyCard

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8B –29–20JAN04–3/6

10. Auf Weiter drücken, wenn folgendes vorliegt:

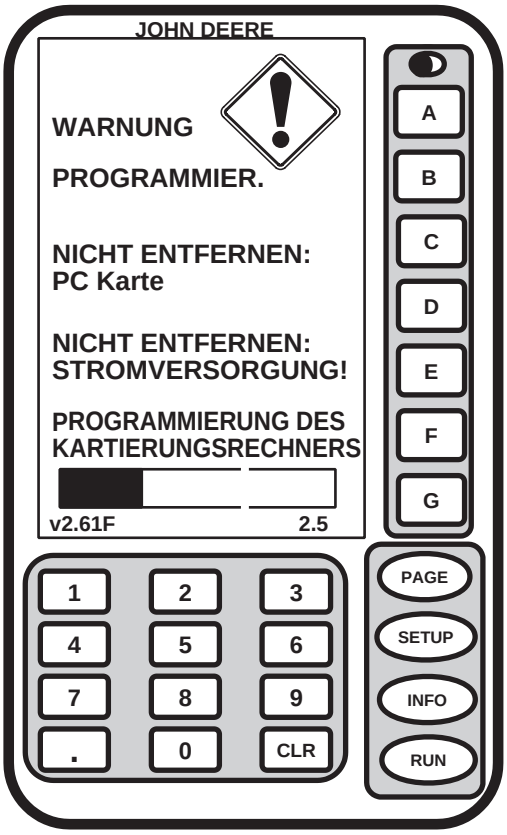
    - Eine neue Softwareversion für den Kartierungsrechner wurde gefunden.
    - Neue Software für das GREENSTAR-Display und andere Geräte wurde gefunden.
    - Neue Software für den GPS-Empfänger wurde gefunden.

11. Warten, bis der Bildschirm WARNUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Bildschirmanweisungen folgen.

    NICHT ENTFERNEN: PC Karte

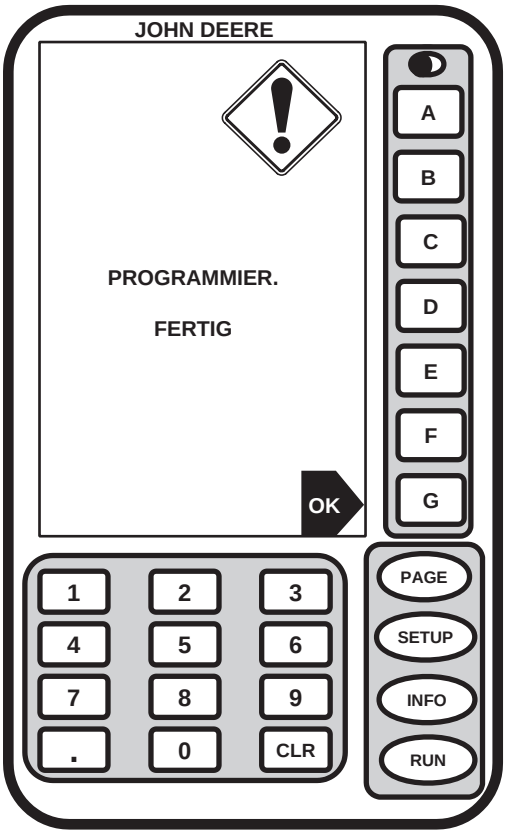
    NICHT ENTFERNEN: STROMVERSORGUNG!

12. Nach Abschluß der Programmierung erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG und OK wird in der unteren rechten Ecke angezeigt.



PC7724 –29–01JUL03

Fortsetz. siehe nächste Seite

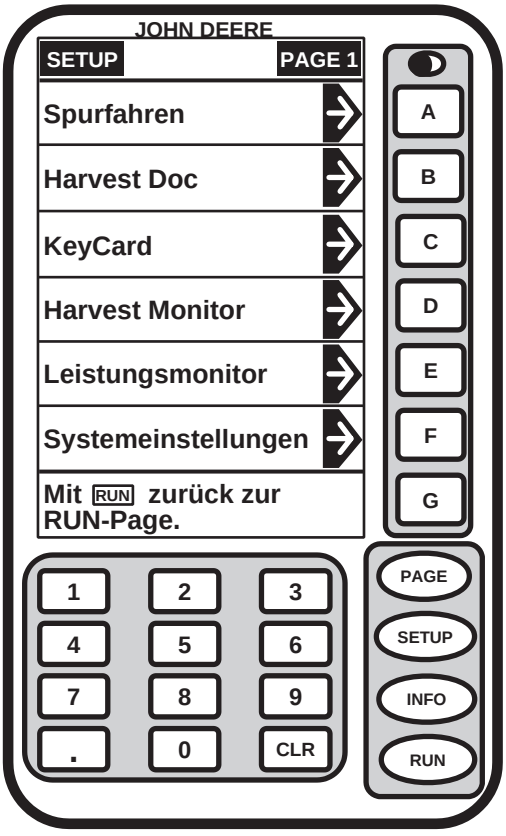


PC7250 –29–10SEP02

13. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

14. Die SETUP-Taste drücken und der Bildschirm SETUP PAGE 1 erscheint.

15. Die Buchstabentaste neben KeyCard drücken.



PC7725 –29–01JUL03

16. Wenn der nächste Bildschirm erscheint, auf die Buchstabentaste neben Harvest Doc SPFH drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

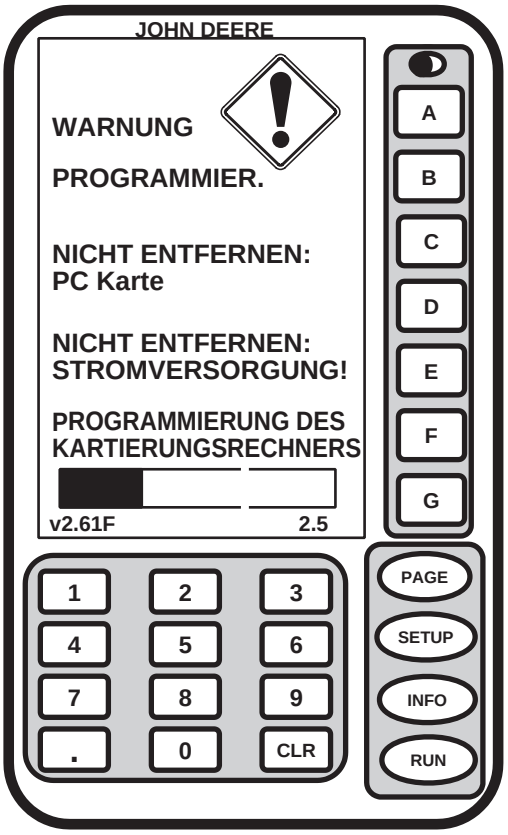
17. Wenn der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG erscheint, wird in der unteren rechten Ecke OK angezeigt.

18. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

19. RUN PAGE 1 erscheint kurzfristig und danach erscheint der Warnbildschirm "Produktschlüssel u. Programmupdates werden geprüft".

20. Bei Aufforderung das Verfahren mit dem AUTOMATISCHEN LADEN VON SOFTWARE fortsetzen (die vollständigen Verfahren sind unter “Automatisches Laden von Software” in diesem Abschnitt zu finden).

21. Nach Abschluß die Stromversorgung aus- und wieder einschalten.



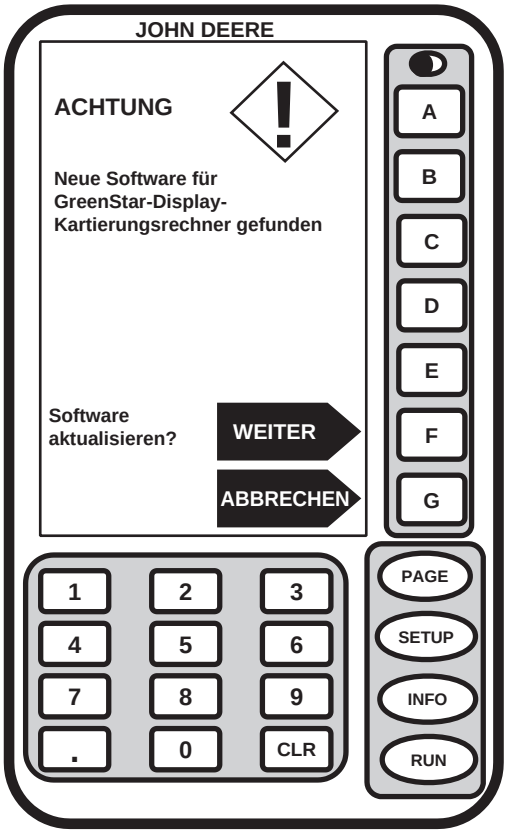
PC7724 –29–01JUL03

OUZXMAG,0001C8B –29–20JAN04–6/6

Automatisches Laden von Software

HINWEIS: Wenn die KeyCard-Software im Kartierungsrechner installiert ist und die Stromversorgung eingeschaltet ist, überprüft das System die Softwareversion des Kartierungsrechners, des GREENSTAR-Displays, des GPS-Empfängers und aller anderen Geräte. Wenn die KeyCard eine aktuellere Softwareversion enthält, wird der Benutzer gefragt, ob er auf die aktuellste Softwareversion aktualisieren möchte. Die Neuprogrammierung für jede Komponente dauert ein paar Minuten.

1. Auf WEITER drücken, wenn eine neue Softwareversion für den Kartierungsrechner gefunden wurde.
2. Auf WEITER drücken, wenn neue Software für das GREENSTAR-Display und andere Geräte gefunden wurde.



PC6436 –29–23AUG00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8A –29–20JAN04–1/3

3. Auf WEITER drücken, wenn neue Software für den GPS-Empfänger gefunden wurde.

4. Warten, bis der Bildschirm ACHTUNG PROGRAMMIERUNG erscheint und den Anweisungen folgen.

   DIE PC-KARTE NICHT ENTFERNEN

   DIE STROMVERSORGUNG NICHT AUSSCHALTEN

H63113 –29–17MAR00

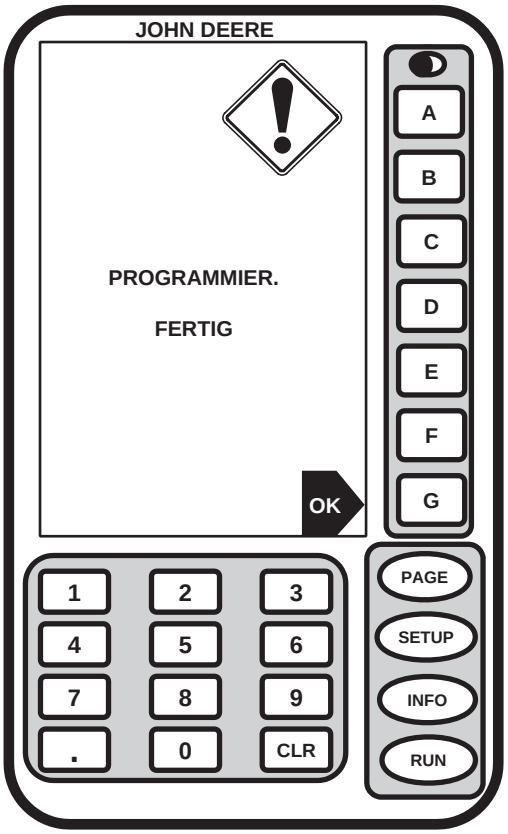
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8A –29–20JAN04–2/3

5. Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, erscheint der Bildschirm PROGRAMMIER. FERTIG. In der unteren rechten Ecke wird OK angezeigt.

6. Die Buchstabentaste neben OK drücken.

7. Der Bildschirm SETUP - Harvest Doc erscheint. (Siehe die Abschnitte “Setup Harvest Doc Page 1” oder “Setup Harvest Doc Page 1”).



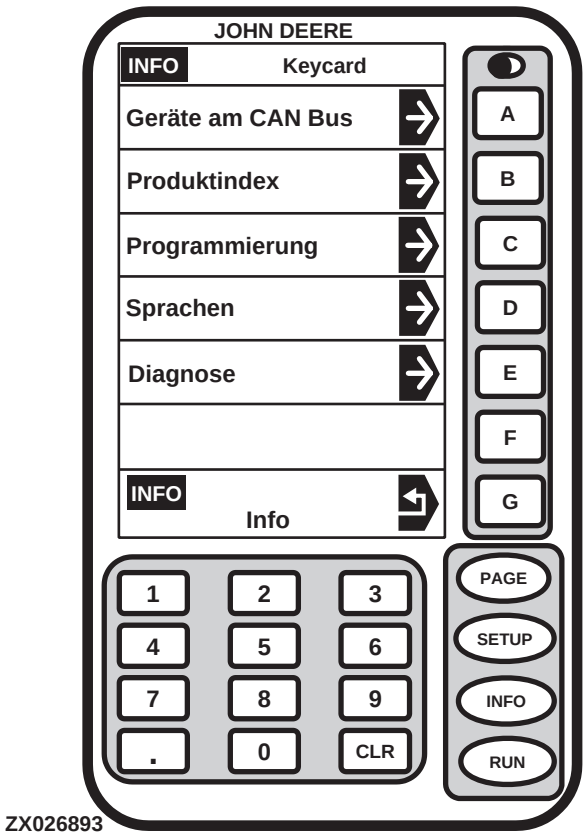
PC7250 –29–10SEP02

OUZXMAG,0001C8A –29–20JAN04–3/3

Laden einer Sprache

Zum Laden einer neuen Sprache am JobComputer den Bildschirm **INFO - Keycard** aufrufen und wie folgt vorgehen:

Die Buchstabentaste neben Sprachen drücken, um den Bildschirm INFO - Sprachen aufzurufen.



ZX026893 –29–21JAN02

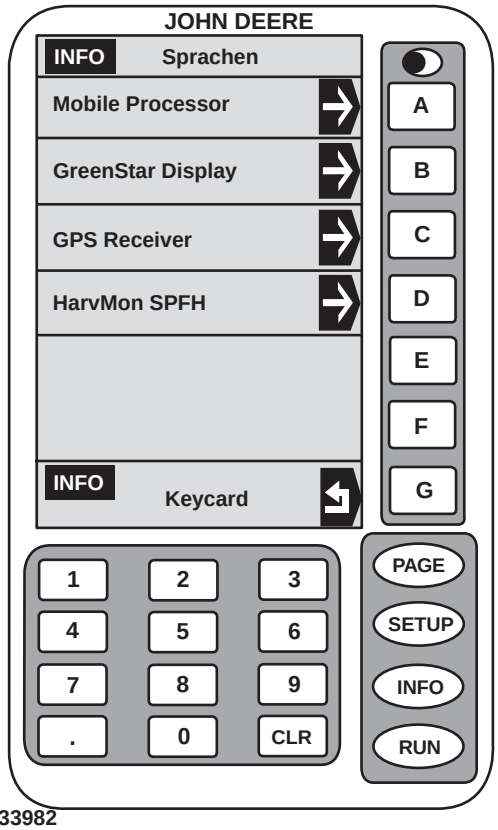
OUZXMAG,0001C8C –29–20JAN04–1/5

HINWEIS: Bereits in die Komponenten (Kartierungsrechner und Display) geladene Sprachen können unter INFO - KeyCard - Geräte am CAN Bus - PAGE 2 aufgelistet sein.

HINWEIS: Alle Komponenten sind standardmäßig auf ENGLISH eingestellt.

1. Taste **C** drücken, woraufhin der Bildschirm **INFO - Sprache auswählen** erscheint.

WICHTIG: Für jede Komponente (JobComputer und Display) muß die gewünschte Sprache separat geladen werden.



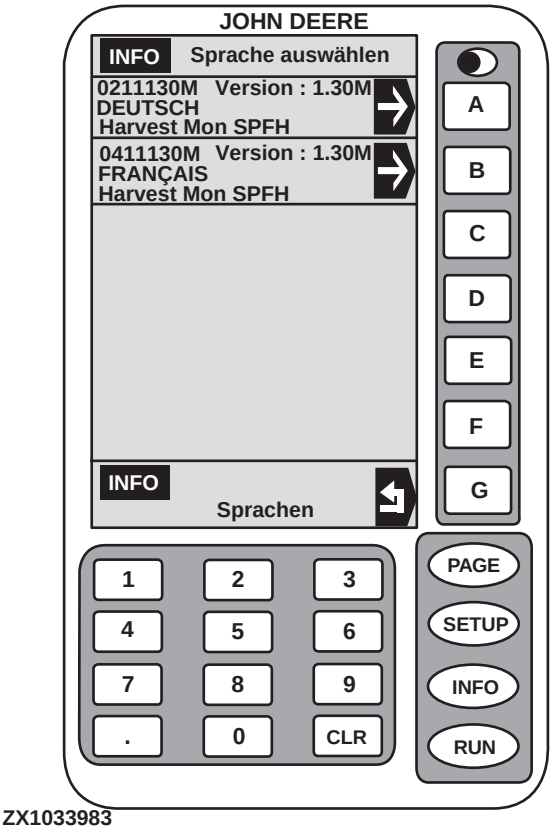
ZX1033982 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8C –29–20JAN04–2/5

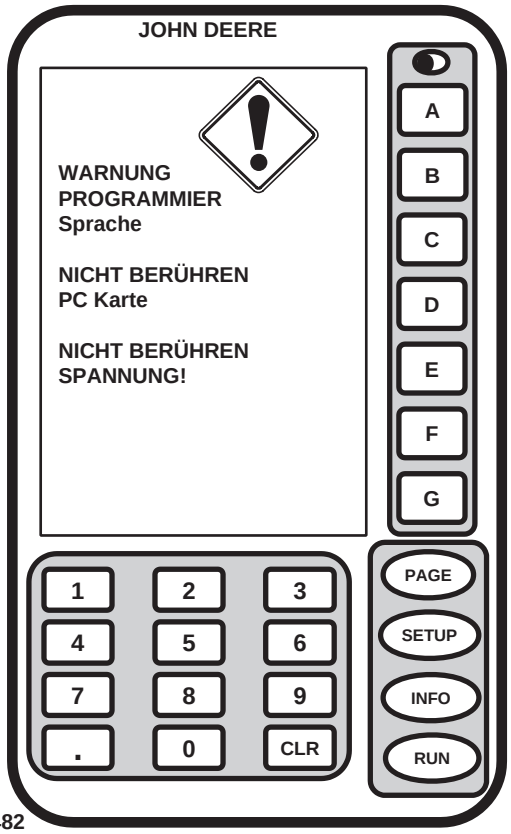
2. Die zu programmierende Sprache (z. B. Französisch) auswählen.

HINWEIS: Während der Programmierung einer neuen Sprache wird ein Warnbildschirm angezeigt. NICHT BERÜHREN PC KARTE, NICHT BERÜHREN SPANNUNG!



ZX1033983

ZX1033983 –29–27OCT03



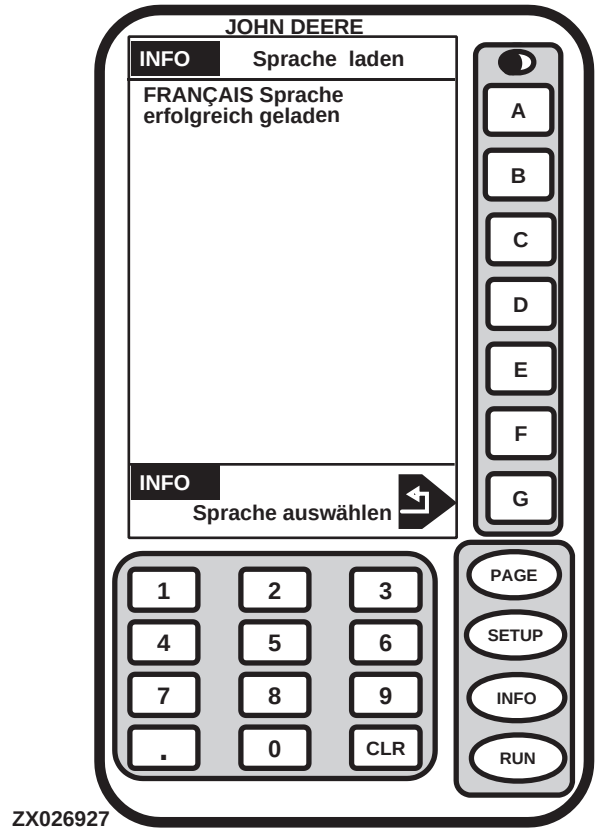
ZX027482

ZX027482 –29–21JAN02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8C –29–20JAN04–3/5

3. Die Sprache wurde erfolgreich in die zuvor ausgewählte Komponente (JobComputer) geladen. Den Vorgang wiederholen, bis alle Sprachen für die Komponenten programmiert wurden.



OUZXMAG,0001C8C –29–20JAN04–4/5

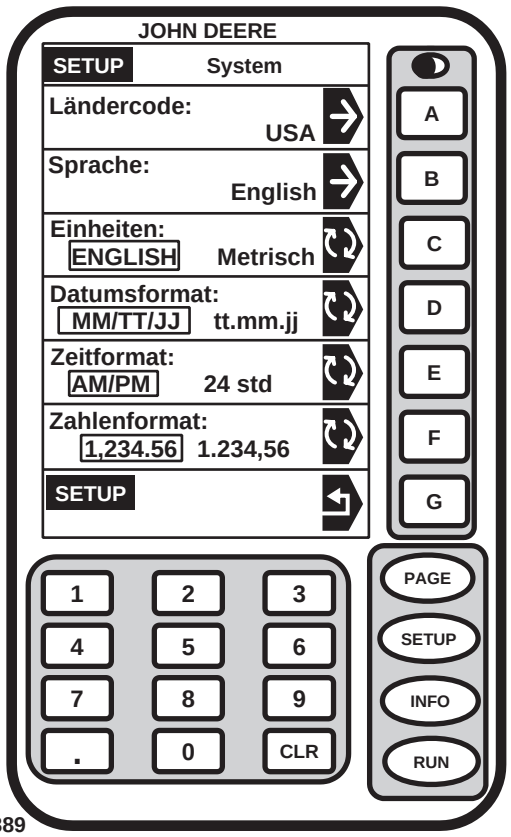
4. Nachdem die gewünschte Sprache für jede Komponente geladen wurde, muß die Systemsprache geändert werden.

   Die Taste SETUP drücken und die Anweisungen unter “SETUP—Systemeinstellung” befolgen.

OUZXMAG,0001C8C –29–20JAN04–5/5

Setup—Systemeinstellung

Der Bildschirm Systemeinstellung wird zur Auswahl von Ländercode, Sprache, Einheiten (englisch oder metrisch), Datumsformat, Zeitformat und Zahlenformat verwendet.



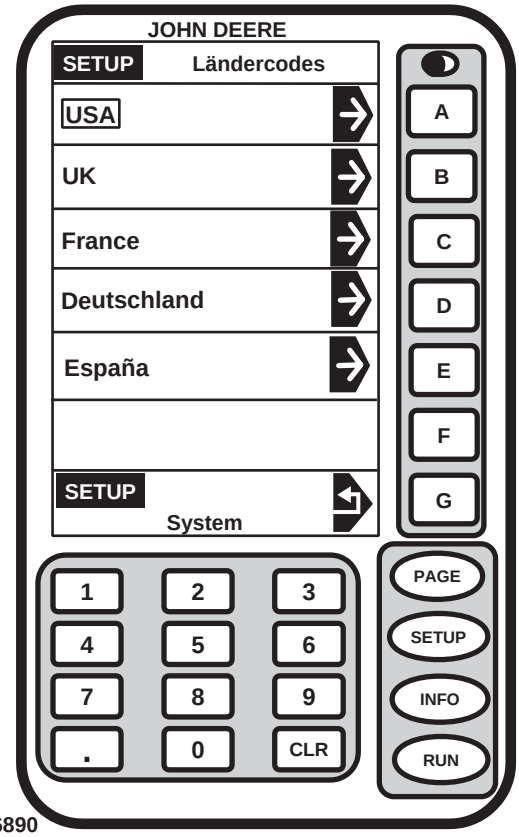
ZX026889 –29–21JAN02

OUZXMAG,0001C8D –29–20JAN04–1/5

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Einstellung der Maßeinheiten des Displays mit der Einstellung der Maßeinheiten des Eckstreben-Steuergeräts des Feldhäcksler an Adresse RCP 103 übereinstimmt. Siehe den Abschnitt “Kalibrierung” der Feldhäcksler-Betriebsanleitung.

Ländercode

Die Taste **A** drücken, um den Ländercode zu ändern.



ZX026890 –29–21JAN02

Fortsetz. siehe nächste Seite

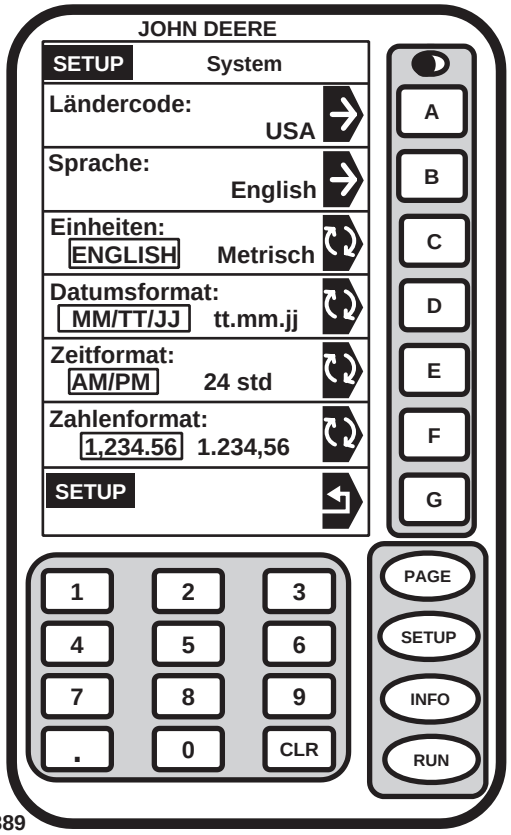
OUZXMAG,0001C8D –29–20JAN04–2/5

HINWEIS: Die verfügbaren Ländercodes hängen von den in das GreenStar-Display geladenen Sprachen ab.

HINWEIS: Durch Auswahl eines Ländercodes wird die Sprache automatisch auf eine Standardsprache eingestellt.

Wird auf der Seite SETUP - Ländercodes die Option USA ausgewählt, sind die Standardeinstellungen:

- Sprache (English)
- Einheiten (English)
- Datumsformat (MM/TT/YY)
- Zeitformat (AM/PM)
- Zahlenformat (1,234.5)



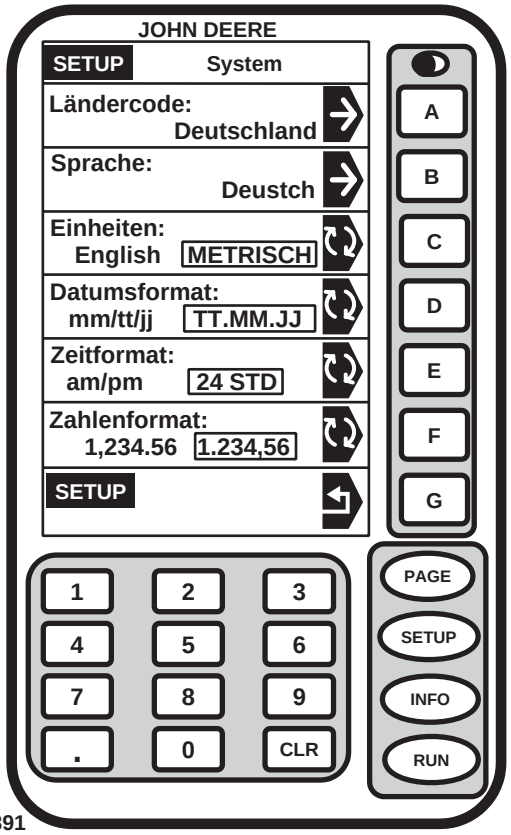
ZX026889

ZX026889 –29–21JAN02

OUZXMAG,0001C8D –29–20JAN04–3/5

Wird auf der Seite SETUP - Ländercodes die Option Deutschland ausgewählt, sind die Standardeinstellungen:

- Sprache (Deutsch)
- Einheiten (Metrisch)
- Datumsformat (TT.MM.JJ)
- Zeitformat (24 STD)
- Zahlenformat (1.234,5)



ZX026891

ZX026891 –29–21JAN02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C8D –29–20JAN04–4/5

Sprache

Im Gegensatz zum GreenStar-Display kann am JobComputer eine Sprache sofort geladen werden.

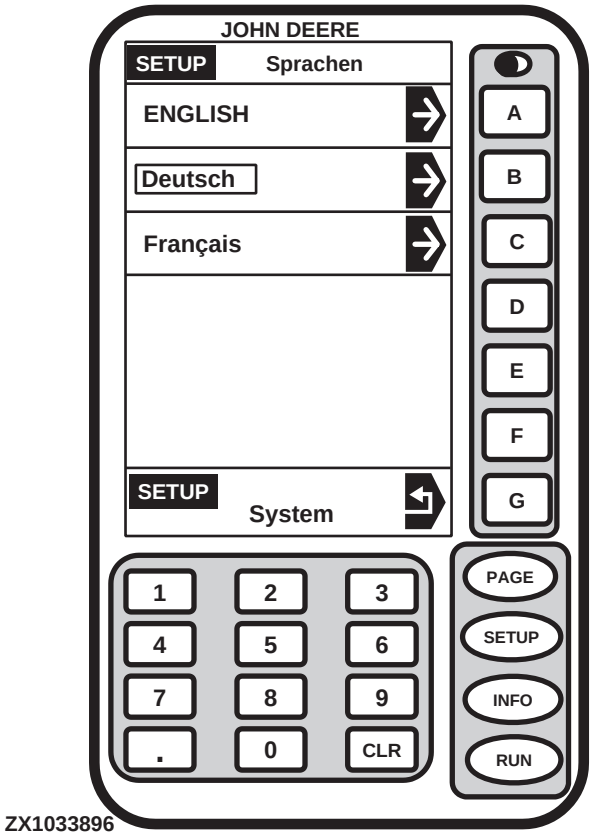
WICHTIG: Sicherstellen, daß die für das Display gewählte Sprache und die im JobComputer geladene Sprache übereinstimmen! Ansonsten kann es zu Fehlfunktionen des Displays kommen.

Wenn im JobComputer eine andere Sprache geladen war, die Buchstabentaste neben der Sprache drücken, die für das GreenStar-Display gewünscht wird.

HINWEIS: Wenn eine neue Sprache geladen wird, erfolgt unter Umständen die Aufforderung, die vorherige Version zu entfernen.

Wenn die für das GreenStar-Display geforderte Sprache nicht im JobComputer geladen ist, mit dem Laden der Sprache in den JobComputer fortfahren. Siehe “Laden einer Sprache” in diesem Abschnitt.

WICHTIG: Wenn der JobComputer mit einer neuen Sprache geladen wird, sind ein Kartierungsrechner und eine KeyCard erforderlich!



ZX1033896 –29–12SEP03

OUZXMAG,0001C8D –29–20JAN04–5/5

Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc

Setup—Profile

Das Layout der Bildschirme “RUN Page” kann an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Fahrers angepaßt werden. Besonders wenn die Bildschirme “RUN Page” mit anderen Anwendungen, wie z.B. dem Harvest Monitor System oder dem System für paralleles Spurfahren, verwendet werden müssen, ergeben sich unterschiedliche Anforderungen bezüglich der Verfügbarkeit von Maschinenfunktionen.

HINWEIS: Die Definitionen und Lage der einzelnen Anzeigefelder können geändert werden. Bis zu sechs Benutzerprofile können eingerichtet, benannt und gespeichert werden.

Bei der erstmaligen Inbetriebnahme wird das Werksprofil “**Harvest Monitor** ” mit folgenden Anzeigefeldern geladen:

- **Auf RUN PAGE 1:**
  - Ertrag Feuchte (Feld)
  - Durchsatz (Feld)
  - Ladungsnummer +
  - Schnittbreite
  - nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)
  - Speichern-Status

- **Auf RUN PAGE 2:**
  - Hof:Feld:
  - Fruchtart:Ladung:
  - km-Zähler_Fläche
  - Produktivität
  - Gewicht_Feuchte
  - nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)

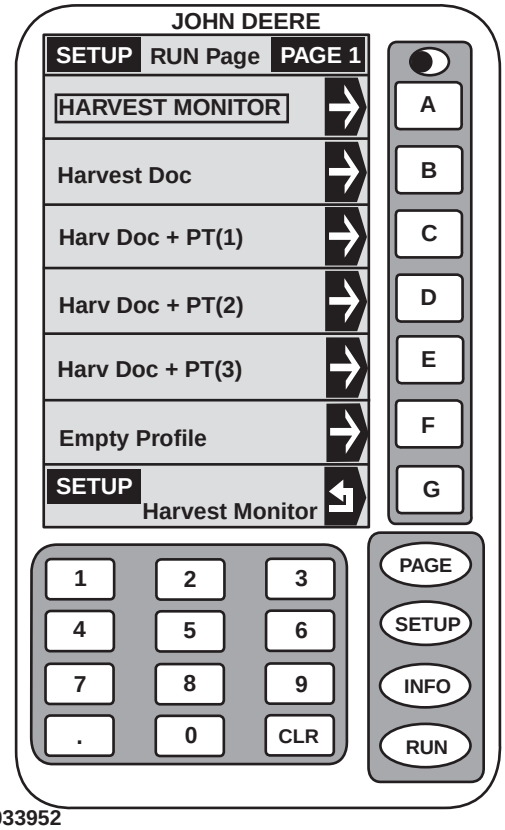
Der Bildschirm “SETUP- RUN Page - PAGE 1” zeigt alle verfügbaren Benutzerprofile an. Es muß ein **Harvest Doc**-Profil ausgewählt werden.

- Fünf verschiedene Profile sind voreingestellt, wenn der Feldhäcksler mit Harvest Doc oder dem System für paralleles Spurfahren verwendet werden soll.

- Ein leeres Profil kann vollständig benutzerspezifisch angepaßt werden (alle Anzeigefelder sind leer und frei für Benutzereinstellungen).

Für das Profil **Harvest Doc (eigenständig)**.

- **Auf RUN PAGE 1:**



ZX1033952

ZX1033952 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

  - Ertrag Feuchte (Feld)
  - Durchsatz (Feld)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - Schnittbreite
  - nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

- **Auf RUN PAGE 2:**
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - km-Zähler_Fläche
  - nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

Für das Profil **Harv Doc + PT(1)** (Harvest Doc + Parallel Tracking [paralleles Spurfahren]).

- **Auf RUN PAGE 1:**
  - nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  - Schnittbreite
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - Ertrag Feuchte (Feld)
  - Durchsatz (Feld)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

- **Auf RUN PAGE 2:**
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - km-Zähler_Fläche
  - nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

Für das Profil **Harv Doc + PT(2)** (Harvest Doc + Parallel Tracking [paralleles Spurfahren]).

- **Auf RUN PAGE 1:**
  - nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  - nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - Ertrag Feuchte (Feld)
  - Durchsatz (Feld)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

- **Auf RUN PAGE 2:**
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  - km-Zähler_Fläche

Fortsetz. siehe nächste Seite

– Schnittbreite
– nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

Für das Profil **Harv Doc + PT(3)** (Harvest Doc + Parallel Tracking [paralleles Spurfahren]).

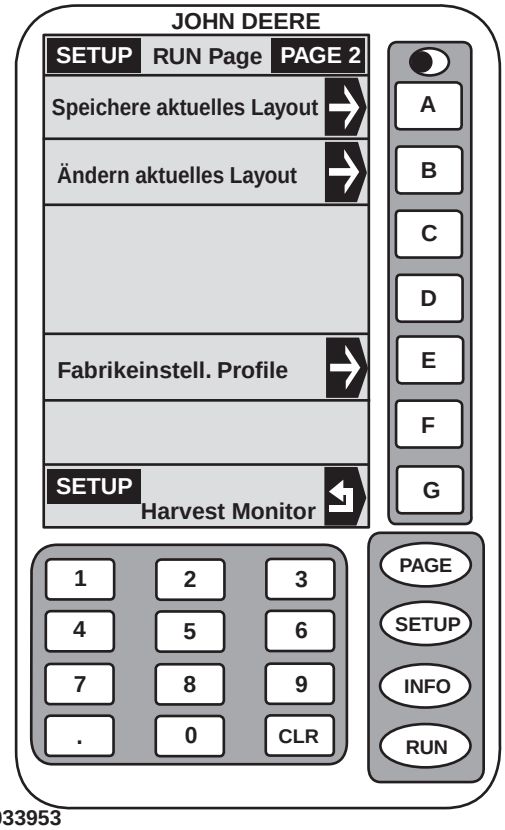
- **Auf RUN PAGE 1:**
  – nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  – nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  – nicht belegt von HM (frei für Parallel Tracking)
  – Ertrag Feuchte (Feld)
  – Durchsatz (Feld)
  – nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

- **Auf RUN PAGE 2:**
  – nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  – nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  – nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)
  – nicht belegt von HM (frei für Benutzereinstellungen)
  – Schnittbreite
  – nicht belegt von HM (frei für Harvest Doc)

Wenn keines dieser Profile den Anforderungen des Benutzers entspricht, kann das aktuelle Layout wie folgt geändert werden:

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–3/27

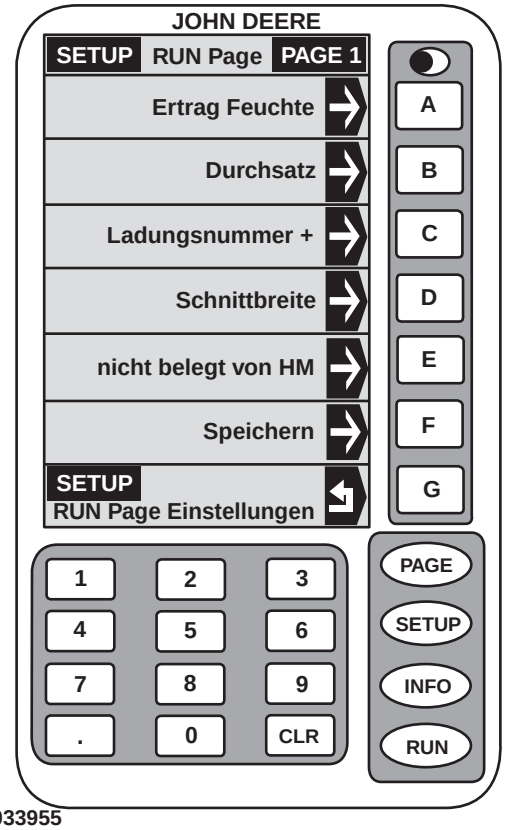
1. Die Taste **PAGE** drücken und der Bildschirm **SETUP - RUN Page - PAGE 2** erscheint.



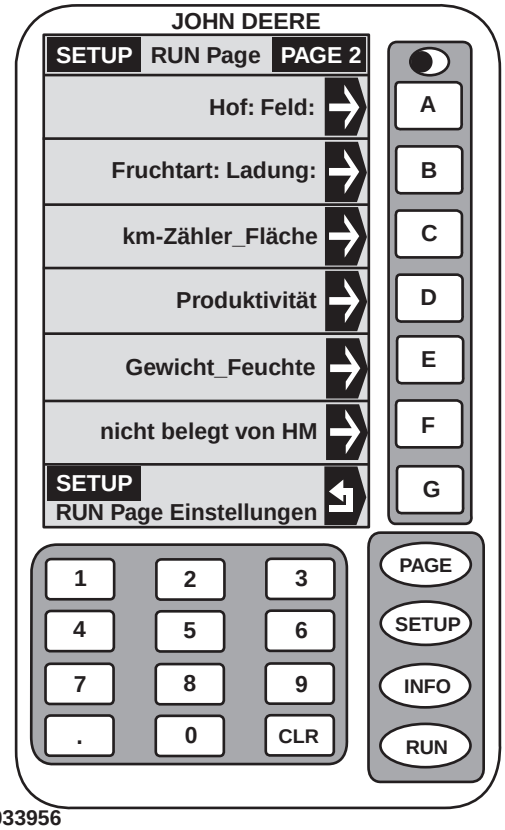
ZX1033953

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–4/27



ZX1033955

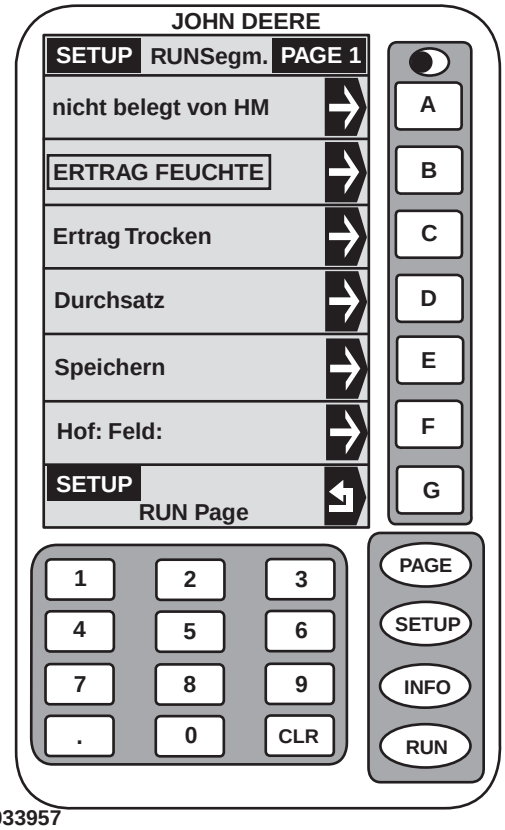


ZX1033956

2. Taste **B** drücken, um das aktuelle Layout zu ändern. Der Bildschirm **SETUP - RUN Page - PAGE 1** erscheint. Diese Seite zeigt die aktuellen Anzeigefelder an, die auf dem Bildschirm “RUN PAGE 1” angezeigt werden.

3. Die Taste **PAGE** drücken und der Bildschirm **SETUP - RUN Page - PAGE 2** erscheint. Diese Seite zeigt die aktuellen Anzeigefelder an, die auf dem Bildschirm “RUN PAGE 2” angezeigt werden.Die Taste neben dem Anzeigefeld drücken, das angepaßt werden muß, oder Taste **G** drücken, um zum Bildschirm “RUN Page Einstellungen” zurückzukehren.

   a. Nach der Auswahl eines Anzeigefeldes erscheint der entsprechende Bildschirm **SETUP - RUN Segm. - PAGE** und die aktive Anzeigefelddefinition wird umrandet dargestellt. Vier Seiten mit Anzeigefelddefinitionen sind verfügbar.



ZX1033957

Fortsetz. siehe nächste Seite

b. Die Taste **PAGE** drücken, um durch die verschiedenen Seiten zu blättern, und die gewünschte Funktion auswählen, die angezeigt werden soll; folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

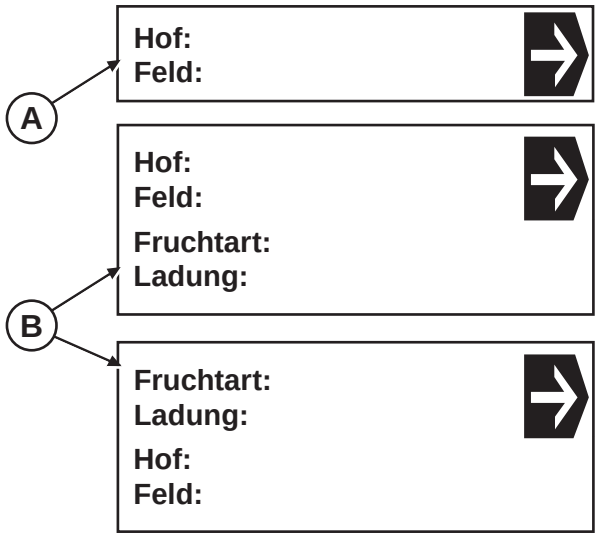
   - **Nicht belegt von HM**. Bedeutet, daß keine Informationen des Harvest Monitor-Systems in diesem Anzeigefeld angezeigt werden. Dies muß gewählt werden, damit eine andere Anwendung das Anzeigefeld verwenden kann.

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–6/27

- **Anzeigefeld Hof: Feld:**
  Dieses Anzeigefeld (A) dient zum schnellen Zugriff auf den Bildschirm **Hof/Feld** unter SETUP (siehe “SETUP - Hof/Feld” im Abschnitt “Setup Harvest Doc Page 1”).

HINWEIS: Falls die Anzeigefelder für Hof/Feld und Fruchtart/Ladung übereinander liegen, entspricht die Anzeige Abbildung (B).

A—Anzeigefeld Hof/Feld
B—Anzeigefelder Hof/Feld und Fruchtart/Ladung



ZX1033958 –29–27OCT03

ZX1033958

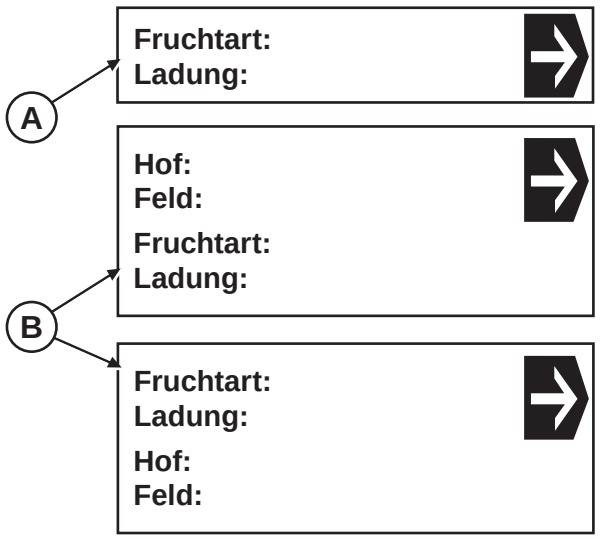
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–7/27

- **Anzeigefeld Fruchtart:Ladung**
  Dieses Anzeigefeld (A) dient zum schnellen Zugriff auf den Bildschirm **Fruchtart/Ladung** unter SETUP (siehe “SETUP - Hof/Feld” im Abschnitt “Setup Harvest Doc Page 1”).

HINWEIS: Falls die Anzeigefelder für Hof/Feld und Fruchtart/Ladung übereinander liegen, entspricht die Anzeige Abbildung (B).

A—Anzeigefeld Fruchtart/Ladung
B—Anzeigefelder Hof/Feld und Fruchtart/Ladung



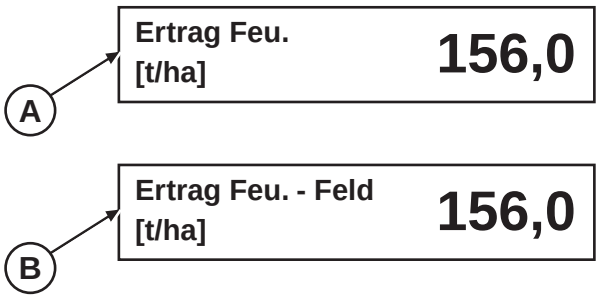
ZX1033959

ZX1033959 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–8/27

- **Anzeigefeld Ertrag Feu.**
  Dieses Anzeigefeld zeigt den tatsächlichen Feuchtertrag (A) an, wenn die Datenspeicherung eingeschaltet ist, bzw. den Felddurchschnitt (B), wenn die Datenspeicherung ausgeschaltet ist.

A—Anzeigefeld Ertrag Feu.
B—Anzeigefeld Ertrag Feu. - Feld



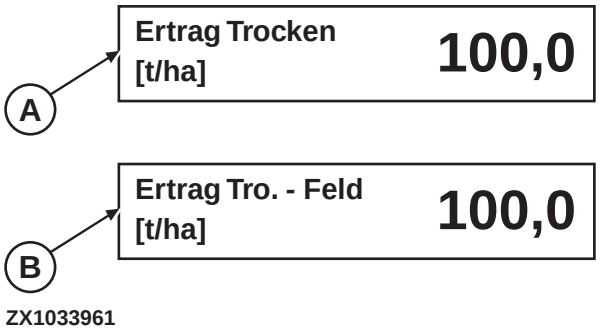
ZX1033960

ZX1033960 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–9/27

- **Anzeigefeld Ertrag Trocken**
  Dieses Anzeigefeld zeigt den tatsächlichen Trockenertrag (A) an, wenn die Datenspeicherung eingeschaltet ist, bzw. den Felddurchschnitt (B), wenn die Datenspeicherung ausgeschaltet ist.

A—Anzeigefeld Ertrag Trocken
B—Anzeigefeld Ertrag Tro. - Feld



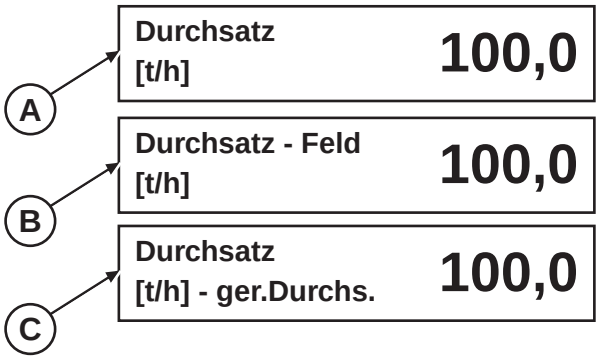
ZX1033961

ZX1033961 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–10/27

- **Anzeigefeld Durchsatz**
  Dieses Anzeigefeld zeigt den aktuellen Durchsatz (A) an, wenn die Datenspeicherung eingeschaltet ist, bzw. den Felddurchschnitt (B), wenn die Datenspeicherung ausgeschaltet ist.
  Wenn der Durchsatz weniger als 50 t/h beträgt, sind die Bedingungen für geringen Durchsatz erfüllt. Ein akustischer Alarm kann aktiviert werden, um auf geringen Durchsatz aufmerksam zu machen (siehe “SETUP - Alarme” in diesem Abschnitt).



ZX1033962 –29–27OCT03

ZX1033962

A—Anzeigefeld Durchsatz
B—Anzeigefeld Durchsatz - Feld
C—Anzeige für geringen Durchsatz

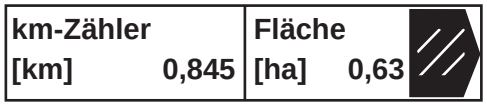
WICHTIG: Bei geringem Durchsatz sollten keine Kalibrierungen durchgeführt werden!

Bei geringem Durchsatz erscheint das Durchsatz-Anzeigefeld wie in (C).

HINWEIS: Die Informationen für geringen Durchsatz werden nur angezeigt, wenn der aktuelle Durchsatz aktiviert ist (Datenspeicherung eingeschaltet). Die Informationen für geringen Durchsatz werden nicht zusammen mit dem durchschnittlichen Durchsatz pro Feld angezeigt.

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–11/27

- **Anzeigefeld km-Zähler und Fläche**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die seit der letzten Rückstellung zurückgelegte Strecke und geerntete Fläche an. Es ermöglicht dem Bediener außerdem, die Werte zurückzustellen.
  Der Kilometerzähler arbeitet unabhängig von der Aktivierungsauswahl für die Datenspeicherung (Erntevorsatzstellung oder Erntegutfluß)



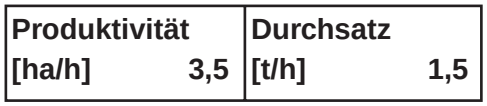
ZX1033963 –29–27OCT03

ZX1033963

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–12/27

- **Anzeigefeld Produktivität**
  Dieses Anzeigefeld zeigt auf der linken Seite die geerntete Fläche pro Stunde und auf der rechten Seite den Durchsatz an.

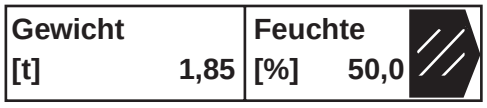


ZX1033964 –29–27OCT03

ZX1033964

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–13/27

- **Anzeigefeld Gewicht und Feuchte**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die seit der letzten Rückstellung geerntete Erntegutmenge (feucht) und die durchschnittliche Feuchte an. Es ermöglicht dem Bediener außerdem, die Werte zurückzustellen.



ZX1033965 –29–27OCT03

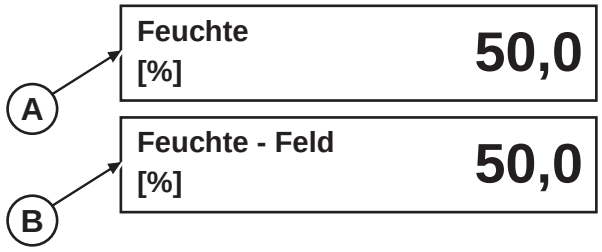
ZX1033965

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–14/27

- **Anzeigefeld Feuchte**
  Dieses Anzeigefeld zeigt den tatsächlichen Feuchtegehalt (A) an, wenn die Datenspeicherung eingeschaltet ist, bzw. den Felddurchschnitt (B), wenn die Datenspeicherung ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Bei einem "festen" Feuchtewert entspricht die aktuelle Feuchte dem festen Feuchtewert.

A—Anzeigefeld Feuchte
B—Anzeigefeld Feuchte - Feld



ZX1033966 –29–27OCT03

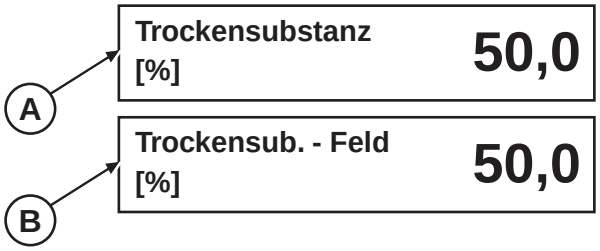
ZX1033966

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–15/27

- **Anzeigefeld Trockensubstanz**
  Dieses Anzeigefeld zeigt den tatsächlichen Trockensubstanzgehalt (A) an, wenn die Datenspeicherung eingeschaltet ist, bzw. den Felddurchschnitt (B), wenn die Datenspeicherung ausgeschaltet ist.

A—Anzeigefeld Trockensubstanz
B—Anzeigefeld Trockensub. - Feld



ZX1033967

ZX1033967 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–16/27

- **Segment Ladungsnummer**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die Menge (feucht) an, die für die angezeigte Ladungsnummer geerntet wurde. Es ermöglicht auch schnellen Zugriff auf den Bildschirm **INFO - Ladung Totale** (siehe “INFO - Harvest Monitor” in diesem Abschnitt).

ZX1033968

ZX1033968 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–17/27

- **Anzeigefeld Ladungsnummer +**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die Menge (feucht) an, die für die angezeigte Ladungsnummer geerntet wurde. Es ermöglicht dem Bediener auch, eine neue Ladung zu starten, indem er die Taste neben diesem Anzeigefeld drückt. Die Ladungsnummer erhöht sich um 1.

ZX1033969

ZX1033969 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–18/27

- **Anzeigefeld Ladungsnummer**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die aktuelle Ladungsnummer an. Es ermöglicht auch schnellen Zugriff auf den Bildschirm **SETUP - Ladung** (siehe “SETUP - Harvest Monitor” in diesem Abschnitt).

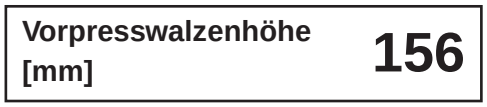
HINWEIS: Die Ladungsnummer dient zum Addieren bestimmter Ertrags- und Betriebsdaten für Lkw-Ladungen (z.B. sollte der Benutzer die Daten für einen bestimmten Zeitraum addieren, indem er eine neue Ladungsnummer startet).

ZX1033970 –29–27OCT03

ZX1033970

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–19/27

- **Anzeigefeld Vorpresswalzenhöhe**
  Dieses Anzeigefeld zeigt die aktuelle Vorpreßwalzenhöhe an.
  Bereich: 0 – 199 mm (0 bis 7.87 in.)



ZX1033971 –29–27OCT03

ZX1033971

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–20/27

- **Anzeigefeld Schnittbreite**
  Dieses Anzeigefeld zeigt Informationen zur Anzahl der aktiven Reihen und die sich daraus ergebende Schnittbreite an.
  - Reihen (A) werden für Pickup und Schneidwerk angezeigt.
  - Reihen (B) werden für reihenabhängige und reihenunabhängige Erntevorsätze angezeigt.

HINWEIS: Schnittbreite [Reihen] und Reihenabstand werden an Adresse RCP 182 am Eckstreben-Steuergerät des Feldhäckslers eingestellt (siehe die Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Die Schnittbreite [m] wird wie folgt berechnet: Schnittbreite [Reihen] x Reihenabstand.

Beim Einsatz der Pickup für Schwaden die Arbeitsbreite der Schwadeinheit geteilt durch die gewünschte Anzahl von Reihen verwenden.

ZX1033972 –29–27OCT03

ZX1033972

A—Anzeigefeld Schnittbreite/Reihen
B—Anzeigefeld Schnittbreite/Reihen

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **Anzeigefeld Speichern ist: EIN/AUS**
  Mit diesem Anzeigefeld kann der Status der Datenspeicherung gewechselt werden (Ein oder Aus).
  Um mit der Datenspeicherung zu beginnen, MÜSSEN ALLE folgenden Bedingungen erfüllt sein:
  a. Hauptkupplung eingerückt
  b. Erntevorsatz eingerückt
  c. Erntevorsatz abgesenkt bzw. Erntegut gelangt zwischen die Vorpreßwalzen
  d. Fahrgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung über 0,3 m/s.
  e. Die Taste neben dem Anzeigefeld drücken, so daß **SPEICHERN IST: EIN** angezeigt wird.

ZX1033973 –29–27OCT03

ZX1033973

  Die Datenspeicherung wird beendet, wenn EINE der folgenden Bedingungen auftritt:

  a. Erntevorsatz angehoben oder kein Erntegutfluß
  b. Erntevorsatz ausgerückt
  c. Taste neben dem Anzeigefeld gedrückt (manuelles Beenden der Datenspeicherung)
  d. Hauptkupplung ausgerückt
  e. Fahrgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung unter 0,3 m/s.

Die Datenspeicherung kann manuell gestoppt und wieder fortgesetzt werden, ohne daß der Erntevorsatz gehoben oder abgestellt wird (z.B. bei der Annäherung an Bereiche wie Vorgewende, abgeerntete Endreihen, Gerinne usw., für die KEINE Datenspeicherung gewünscht wird).

Zum manuellen Stoppen der Datenspeicherung die Taste neben dem Anzeigefeld drücken. Die Anzeige ändert sich auf: **SPEICHERN IST: AUS**.

HINWEIS: Nach dem Ende der Datenspeicherung erscheint das Wort **FELD***. Dies zeigt an, daß es sich bei den Werten um Durchschnittswerte für das Feld handelt.*

Um die Datenspeicherung fortzusetzen, erneut die Taste neben dem Anzeigefeld drücken. Die Anzeige ändert sich auf: **SPEICHERN IST: EIN**.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Um die Bedingung zu wählen, durch die die Datenspeicherung ein-/ausgeschaltet wird, siehe “Datenspeicherung Ein/Aus durch:” unter “SETUP - Harvest Monitor-PAGE 1” in diesem Abschnitt.

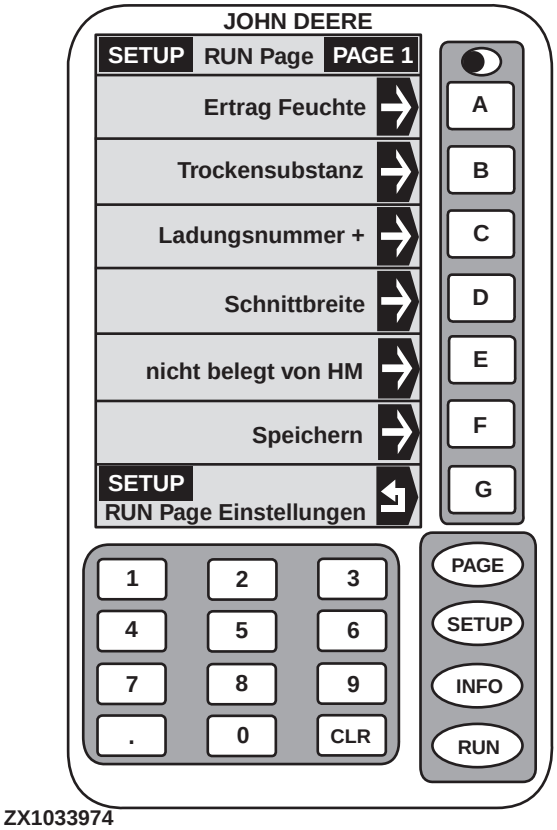
Fortsetz. siehe nächste Seite

4. Nach Auswahl des gewünschten Anzeigefeldes wird der Bildschirm **SETUP - RUN Page - PAGE X** mit der neuen Funktion angezeigt. Im diesem Beispiel wurde in Anzeigefeld **B** “Durchsatz” durch “Trockensubstanz” ersetzt.

   Nachdem alle Anzeigefelder der RUN-Seite geändert wurden, die Taste **G** drücken, um zum Bildschirm “SETUP - RUN Page Einstellungen” zurückzukehren. Eine Informationsmeldung wird dann angezeigt, die es dem Benutzer ermöglicht, das neue Layout als Benutzerprofil zu speichern bzw. es nur zu verwenden, ohne es zu speichern. Taste **C** drücken, um das Layout zu speichern, oder Taste **G** drücken, um es nur zu verwenden.

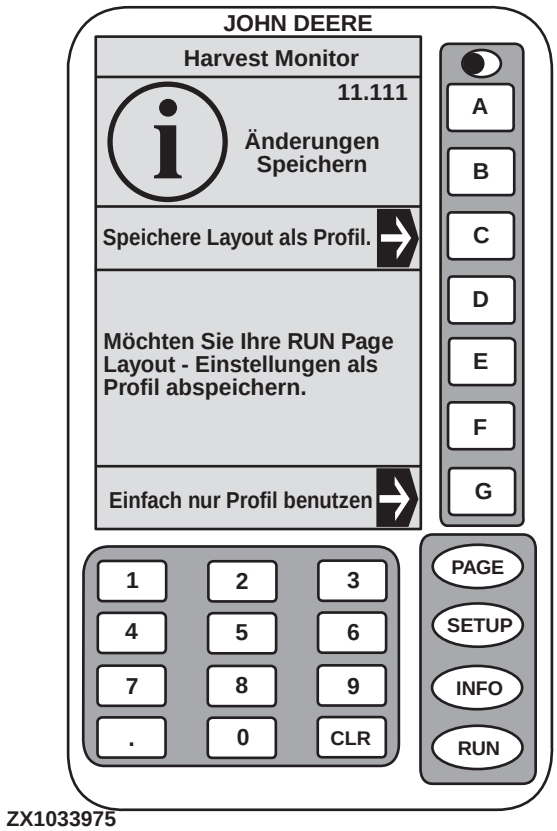
   a. Wenn Taste **G** gedrückt wird, erscheint erneut der Bildschirm **SETUP - RUN Page - PAGE 2**, damit der Benutzer das Standardprofil ändern, speichern oder wiederherstellen kann.

      Zum Ändern des aktuellen Layouts - siehe Schritte 1 bis 5.



ZX1033974

ZX1033974 –29–27OCT03



ZX1033975

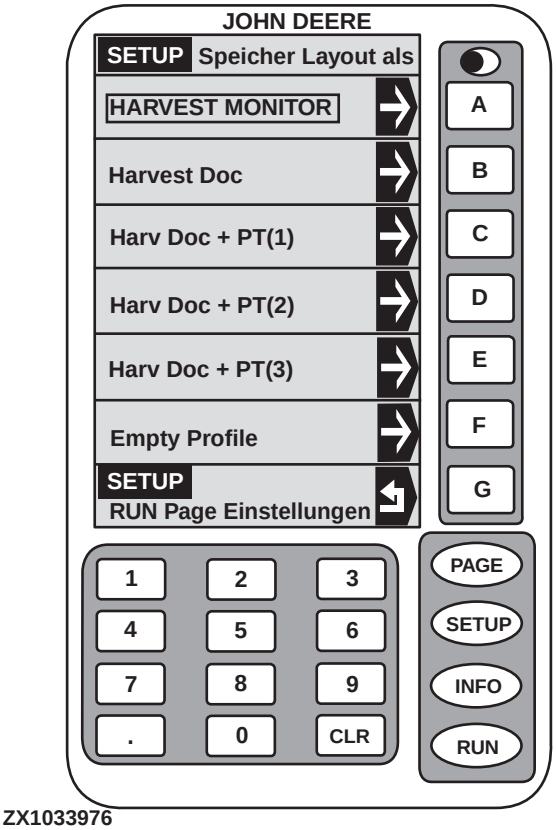
ZX1033975 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

b. Wenn Taste **C** gedrückt wird, erscheint der Bildschirm **SETUP - Speicher Layout als**. Die Taste neben dem gewünschten Profil drücken, das gespeichert werden soll. Eine Informationsmeldung wird dann angezeigt, die es dem Benutzer ermöglicht, das neue Layout unter einem neuen Benutzerprofilnamen zu speichern bzw. dieses Layout unter dem gleichen Profilnamen nur zu verwenden.

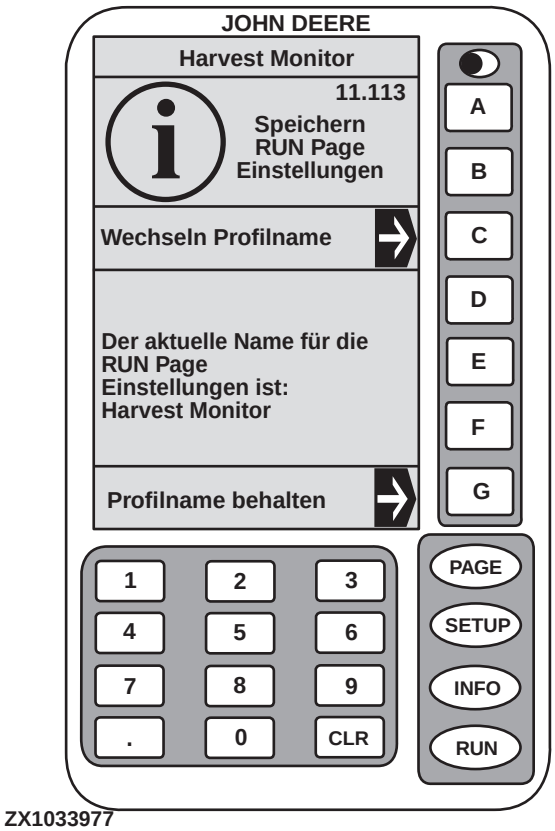
WICHTIG: Sicherstellen, daß der richtige Speicherplatz für das Profil gewählt wird! Wenn für das Profil ein Speicherplatz gewählt wird, der schon mit einem werkseitig voreingestellten Profil belegt ist, wird letzteres überschrieben!

Taste **C** drücken, um den Profilnamen zu ändern, oder Taste **G** drücken, um den Profilnamen beizubehalten.



ZX1033976

ZX1033976 –29–27OCT03



ZX1033977

ZX1033977 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

5. Wenn Taste **C** zur Änderung des Profilnamens gedrückt wird, erscheint der Bildschirm **SETUP Texteditor PAGE 1**.

   Auf dieser Seite kann der Benutzer einen Namen für das Profil eingeben. Einen neuen Profilnamen wie folgt eingeben:

   a. Zum Schreiben des gewünschten Profilnamens den Einfügecursor (A) mit Taste **C**, **D** oder **E** verschieben. Dadurch wird das gewählte Zeichen über dem Auswahlcursor (B) eingefügt.

   b. Taste **A** oder **B** verwenden, um den Cursor (B) nach links oder rechts zu verschieben, und dann ein neues Zeichen wählen.

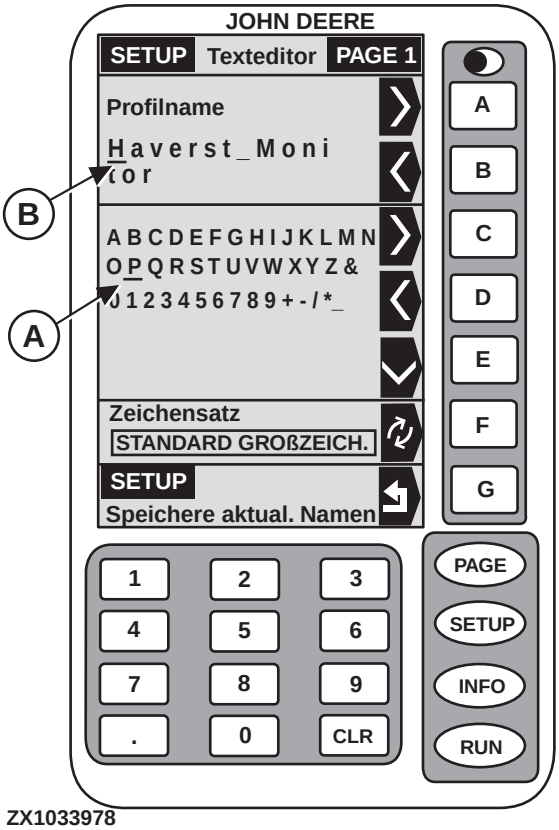
   c. Wenn ein anderer Zeichensatz erforderlich ist, Taste **F** drücken, um zwischen folgenden Zeichensätzen zu wechseln:

      - Standard, groß (A-Z; 0-9 usw.)
      - Standard, klein (a-z; 0-9 usw.)
      - Sonderzeichen, groß (À-Ý usw.)
      - Sonderzeichen, klein (à-ý usw.)

   d. Wenn ein Leerzeichen eingefügt, ein Zeichen gelöscht, der gesamte Name gelöscht oder das Verfahren abgebrochen werden muß, die Taste **PAGE** drücken und der Bildschirm **SETUP Texteditor PAGE 2** erscheint.

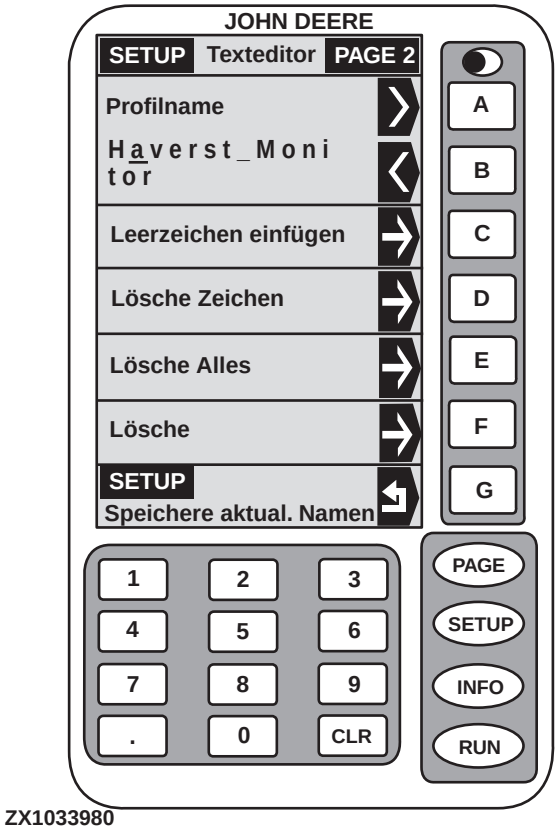
   e. Die Taste neben der gewünschten Handlung drücken.

   A—Einfügecursor
   B—Auswahlcursor



ZX1033978

ZX1033978 –29–27OCT03

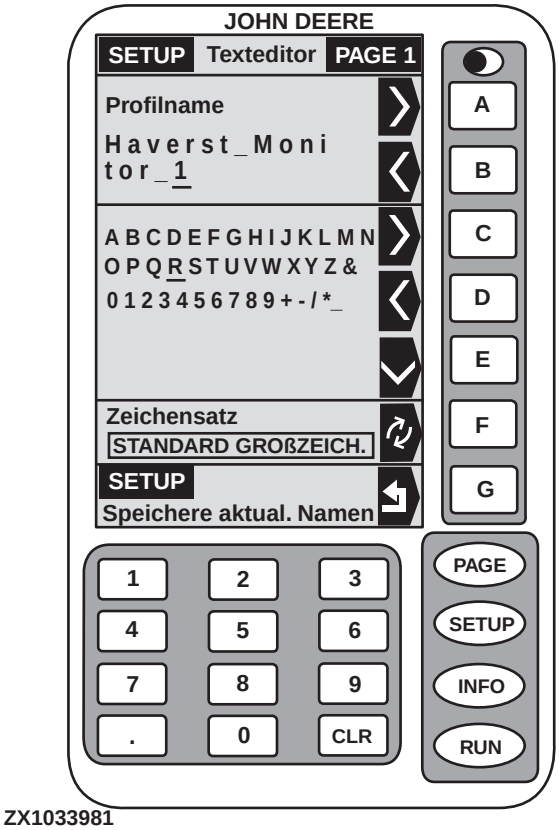


ZX1033980

ZX1033980 –29–27OCT03

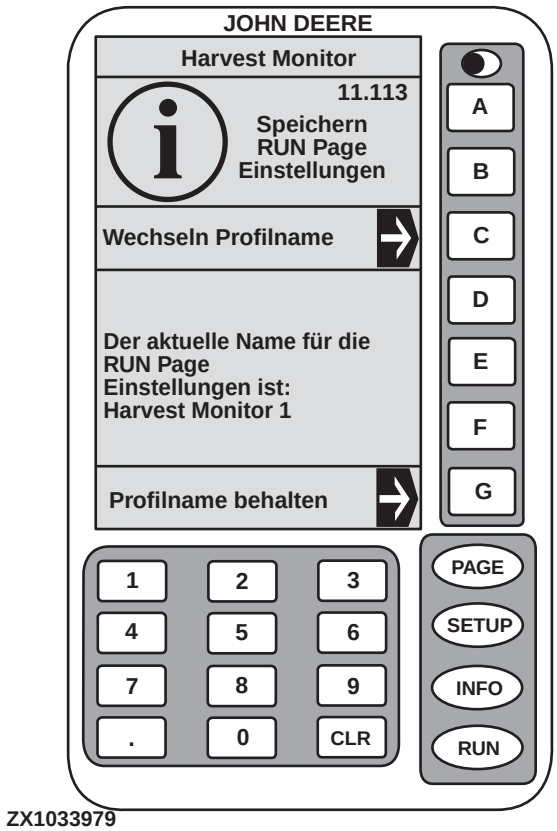
Fortsetz. siehe nächste Seite

f. Nachdem der Benutzerprofilname eingegeben wurde, die Taste **G** drücken, um diesen Namen des aktuellen Layout der RUN-Seite zu speichern. Eine Informationsmeldung wird dann angezeigt, die es dem Benutzer ermöglicht, das neue Layout unter einem anderen Benutzerprofilnamen zu speichern bzw. dieses Layout unter dem zuvor eingegebenen Profilnamen nur zu verwenden. Taste **C** drücken, um den Profilnamen zu ändern, oder Taste **G** drücken, um den Profilnamen beizubehalten.



ZX1033981

ZX1033981 –29–27OCT03



ZX1033979

ZX1033979 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C92 –29–24JAN04–27/27

Setup—Harvest Monitor mit Harvest Doc

SETUP/Harvest Monitor drücken, SETUP - Harv Mon - PAGE 1 wird angezeigt.

Wenn sowohl Harvest Monitor als auch Harvest Doc betrieben werden, muß der Fahrer die Informationen auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 im Harvest Monitor einrichten.

WICHTIG: Hof/Feld/Fruchtart/Ladung wird in Harvest Doc eingerichtet (siehe “SETUP - Hof/Feld” im Abschnitt “Setup Harvest Doc Page 1” weiter unten in diesem Handbuch).

Mehrere Bildschirme werden verwendet, um das Harvest Monitor System einzurichten.

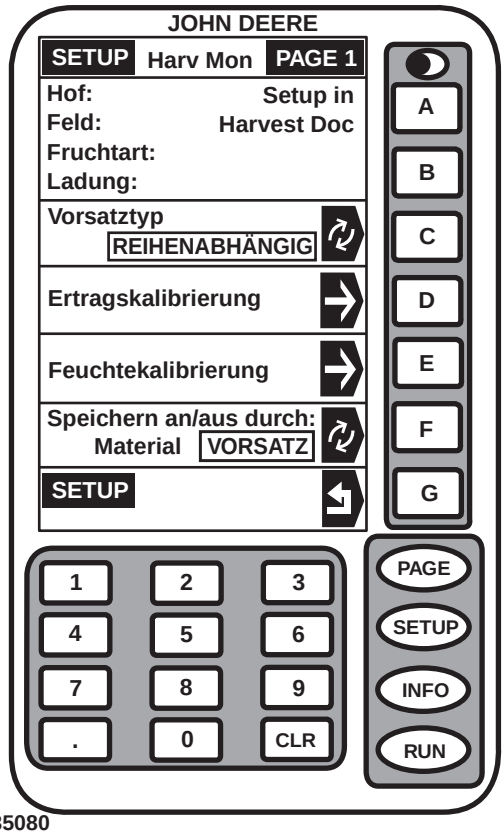
Auf Page 1:

- **Vorsatztyp**

WICHTIG: Darauf achten, die Einstellung unter “Vorsatztyp” zu ändern, wenn der Erntevorsatz ausgetauscht wird. Wenn der falsche Vorsatztyp ausgewählt ist, führt dies zu falschen Daten.

HINWEIS: “Reihenabhängig” ist die Werksvoreinstellung.

Zur Auswahl des verwendeten Vorsatztyps die Taste **C** drücken, um zwischen folgenden Vorsatztypen zu wechseln:
– **Reihenabhängiger** Vorsatztyp
– **Reihenunabhängiger** Vorsatztyp
– **Pickup**-Vorsatztyp
– **Ganzfrucht**-Vorsatztyp



ZX1035080

ZX1035080 –29–06FEB04

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Die Row-Crop-Erntevorsätze 664 und 666 sind "reihenabhängig".

Die rotierenden Erntevorsätze 676, 684, 686, 688 und 710 sind "reihenunabhängig".

Bei den Pickups 630, 640 und 645 ist "Pickup" zu wählen.

Bei Mähdrescher-Schneidwerken ist "Ganzfrucht" zu wählen.

- **Ertragskalibrierung** Die Taste **D** drücken, um den Massesensor zu kalibrieren (siehe "SETUP - Ertragskalibrierung" in diesem Abschnitt).
- **Feuchtekalibrierung** Die Taste **E** drücken, um Feuchteinformationen einzugeben (siehe "SETUP - Feuchtekalibrierung" in diesem Abschnitt).
- **Speichern an/aus durch:**
  Um auszuwählen, wie die Datenspeicherung aktiviert werden soll, die Taste **F** drücken, um zwischen "MATERIAL" und "VORSATZ" zu wechseln
  — MATERIAL bedeutet, daß die Datenspeicherung aktiviert wird, sobald Material zwischen den Vorpreßwalzen gefördert wird. Dies sollte gewählt werden, wenn der sich nicht in Betrieb befindende Erntevorsatz beim Wenden und Fahren auf dem Feld nicht angehoben wird (z.B. Pickup).
  — VORSATZ bedeutet, daß die Datenspeicherung beginnt, sobald der Erntevorsatz abgesenkt wird.

HINWEIS: "Vorsatz" ist die Werksvoreinstellung. Dies bedeutet, daß die Flächenzählung den Ergebnissen des Feldhäcksler-Eckstreben-Steuergeräts entspricht.

Die Taste **G** drücken, um zu "**SETUP**" zurückzukehren, oder die Taste **PAGE** drücken, um den Bildschirm Page 2 aufzurufen.

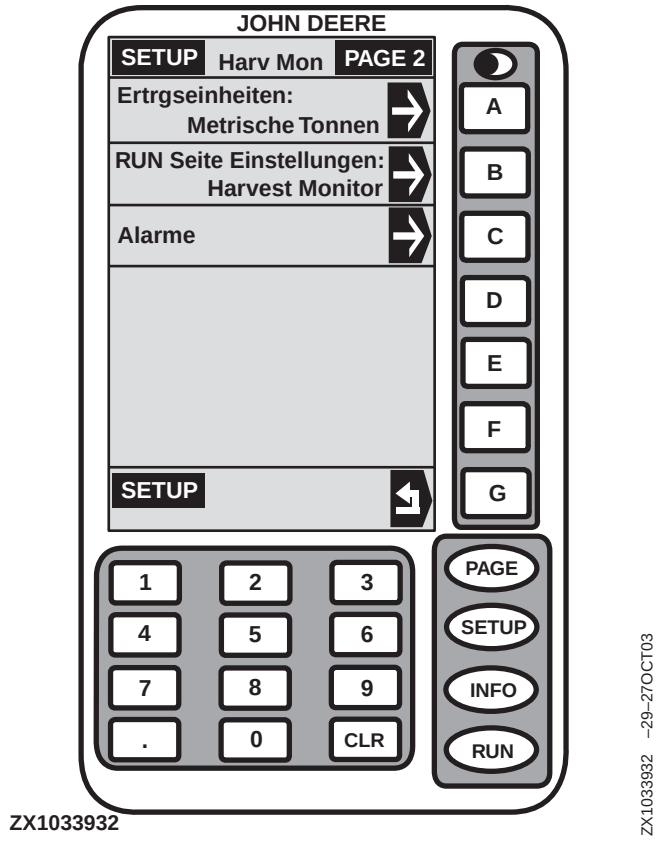
Fortsetz. siehe nächste Seite

Auf Page 2:

- **Ertragseinheiten** Die Ertragseinheiten werden gemäß der unter “SETUP - Systemeinstellungen” getroffenen Auswahl angezeigt.
- **RUN Seite Einstellungen** Die Taste **B** drücken, um ein anderes Profil der RUN-Seite auszuwählen bzw. um das Layout von “RUN Page 1” und “RUN Page 2” den Bedürfnissen des Benutzers anzupassen (siehe “SETUP - Profile” in diesem Abschnitt).

- **Alarme** Die Taste **C** drücken, um die Alarme für Vorpreßwalzengeschwindigkeit, Vorpreßwalzenhöhe und Feuchtegrad einzustellen bzw. den Warnton für geringen Durchsatz zu aktivieren/deaktivieren (siehe “SETUP - Alarme” in diesem Abschnitt).

Die Taste **G** drücken, um zu “**SETUP**” zurückzukehren, oder die Taste **PAGE** drücken, um zum Bildschirm Page 1 zurückzukehren.



ZX1033932

ZX1033932 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C8F –29–21JAN04–3/3

Setup—Ertragskalibrierung

Der Bildschirm “SETUP - Ertragskalibrierung” wird zur Kalibrierung des Massesensors verwendet. Zweck der Kalibrierung ist, den “Nullpunkt” des Sensors festzulegen und den Kalibrierungsfaktor einzustellen, so daß eine genaue Durchsatzberechnung möglich ist.

Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Harvest Monitor” zurückzukehren.

- **VORPRESSWALZENHÖHE**
  Vor der Kalibrierung des Massesensors muß sichergestellt werden, daß die Vorpreßwalzen vorschriftsmäßig eingestellt sind (siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers).

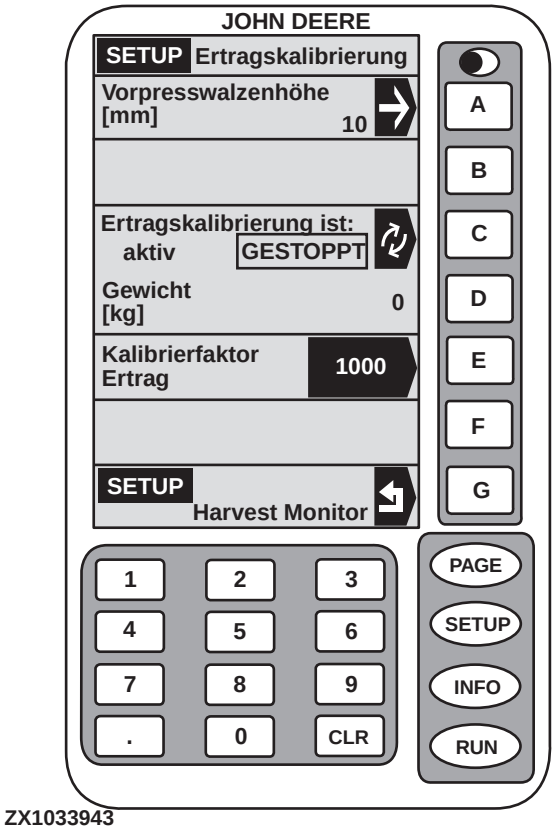
WICHTIG: Die oberen Vorpreßwalzen dürfen die unteren Walzen nicht berühren.

WICHTIG: Wenn sich kein Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen befindet, muß bei “Vorpresswalzenhöhe” 10 mm (0.39 in.) angezeigt werden. Wenn ein anderer Wert als 10 mm (0.39 in.) angezeigt wird, muß eine Kalibrierung vorgenommen werden.

HINWEIS: Die Kalibrierung ändert sich, wenn die Spannung der Vorpreßwalzenfedern erhöht oder verringert bzw. die Federbefestigungsstellung geändert wird. Vorpresswalzenhöhe—10 mm (0.39 in.) ist die Werksvoreinstellung.

1. Die Taste **A** drücken, woraufhin eine Informationsmeldung angezeigt wird, die es dem Benutzer ermöglicht, eine neue Kalibrierung der Vorpreßwalzenhöhe zu beginnen.

2. Die Taste **C** drücken, um den Kalibrierungsvorgang zu bestätigen, bzw. Taste **G** drücken, um den Kalibrierungsvorgang abzubrechen.



ZX1033943

ZX1033943 –29–27OCT03

ZX1033944

ZX1033944 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

WICHTIG: Vor der Kalibrierung sicherstellen, daß sich kein Erntegut zwischen den Vorpreßwalzen befindet.

HINWEIS: Die Kalibrierung der “Vorpresswalzenhöhe” dauert 5 Sekunden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **ERTRAGSKALIBRIERUNG**
  Dient zur Kalibrierung der Gewichtsmessung des Überwachungssystems. Damit das Harvest Monitor-System exakt funktionieren kann, muß das richtige Kalibrierungsverfahren unbedingt befolgt werden.

WICHTIG: Darauf achten, daß der Wagen bzw. der Lkw, in dem das Erntegut vom Feldhäcksler abtransportiert wird, zu Beginn des Füllvorgangs leer ist.

HINWEIS: "Ertragskalibrierung ist—Gestoppt" ist die Werksvoreinstellung.

1. Auf dem Bildschirm "SETUP - Ertragskalibrierung" die Taste **C** drücken. Die Anzeige ändert sich auf: Ertragskalibrierung ist: **aktiv** (umrandet dargestellt).

2. Den Erntevorgang beginnen. Das bei (A) angezeigte Gewicht in der Ertragskalibrierung sollte während des Erntevorgangs ansteigen.

3. Eine bekannte Körnermenge ernten (z.B. eine Lkw- bzw. Wagenladung usw.).

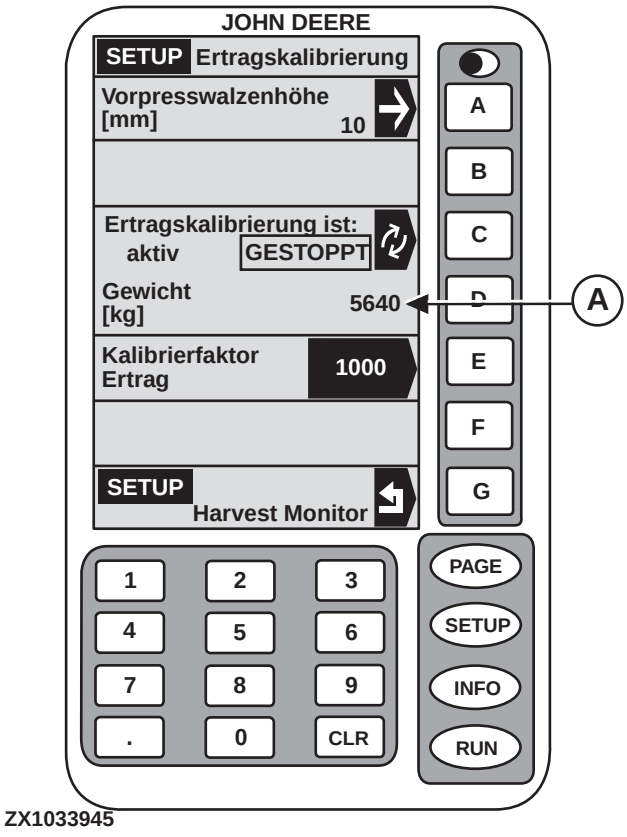
4. Wenn die bekannte Menge erreicht ist, die Taste **C** erneut drücken, um die Kalibrierung zu stoppen. Die Anzeige ändert sich auf: Ertragskalibrierung ist: **Gestoppt** (umrandet dargestellt).

WICHTIG: • Sicherstellen, daß sich sämtliches Erntegut auf einem Fahrzeug (Wagen bzw. Lkw) befindet. KEINE Erntegutverluste auf dem Feld!

• Keine Ladungen vom Anfang des Feldes (geringer Durchsatz) oder mit reduzierter Arbeitsbreite geerntete Ladungen zur Kalibrierung verwenden.

5. Die bekannte Erntegutmenge auf dem Lkw oder Wagen wiegen lassen. Während auf den Waagenbeleg gewartet wird, kann weitergeerntet werden.

6. Wenn der Waagenbeleg zum Mähdrescher zurückkommt, weiter mit "SETUP - Ertragskalibrierung".



ZX1033945

A—Gewicht

Fortsetz. siehe nächste Seite

7. Die Taste **D** drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

8. Über den numerischen Tastenblock das Nettogewicht des Ernteguts vom Waagenbeleg eingeben.

WICHTIG: Durch Änderung des Kalibrierungsfaktors werden die bereits gespeicherten Daten NICHT geändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

9. Die Taste **D** drücken, um den neuen Wert einzugeben. Der Kalibrierungsfaktor ändert sich automatisch, wenn das Erntegutgewicht eingegeben wird.

HINWEIS: Wenn das Gewicht auf dem Waagenbeleg 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagenbeleggewichts NICHT zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das das Erntegut vom Feldhäcksler abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. Zu diesem Zeitpunkt noch einmal versuchen, eine Ladung zu kalibrieren.

10. Den Feuchtewert eingeben (siehe “SETUP - Feuchtekalibrierung” in diesem Abschnitt).

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **KALIBRIERFAKTOR ERTRAG**

HINWEIS: "Kalibrierfaktor Ertrag—1000" ist die Werksvoreinstellung.

Steigung der Kalibrierungskurve. Sie wird automatisch geändert, wenn ein neues Kalibrierungsgewicht eingegeben wird (siehe "Ertragskalibrierung" in diesem Abschnitt).
Ein neuer Kalibrierungsfaktor kann auch manuell eingegeben werden. Um den Kalibrierungsfaktor zu berechnen, das auf der Anzeige angegebene Gewicht (t) durch das neue Gewicht (t) auf dem Waagenbeleg dividieren. Das Ergebnis mit dem angezeigten Kalibrierungsfaktor multiplizieren (siehe das nachstehende Beispiel). Dies ist der neue Kalibrierungsfaktor.
Manuelle Eingabe eines Kalibrierungsfaktors:

1. Die Taste **E** drücken, um den Kalibrierungsfaktor manuell einzugeben.

2. Den Kalibrierungsfaktor über den numerischen Tastenblock eingeben.

3. Die Taste **E** drücken, um den neuen Wert einzugeben.

   Beispiel:

   Angezeigter Kalibrierungsfaktor = 1000

   Auf dem Display angezeigtes Silagegewicht = 5640 kg

   Nettosilagegewicht von Waagenbeleg = 5710 kg

   Ergebnis: 1000 x (5640 : 5710) = 987

ZX1033943

ZX1033943 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C90 –29–21JAN04–5/5

Setup—Feuchtekalibrierung

Der Bildschirm “SETUP - Feuchtekalibrierung” wird verwendet, um die Feuchte einer bestimmten Fruchtart einzustellen. Das System ermöglicht dem Benutzer die Einstellung eines festen Feuchtewerts (FEST).

HINWEIS: “Fester Feuchtewert—70 %” ist die Werksvoreinstellung.

Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Harvest Monitor” zurückzukehren.

- **FRUCHTART**
  Zeigt die aktuelle Fruchtart an, für die die Feuchtekalibrierung gilt. Zur Auswahl einer anderen Fruchtart die Taste **G** drücken und die gewünschte Fruchtart auf dem Bildschirm **SETUP Hof/Feld** auswählen (siehe “SETUP - Hof/Feld” im Abschnitt “Setup Harvest Doc Page 1”).

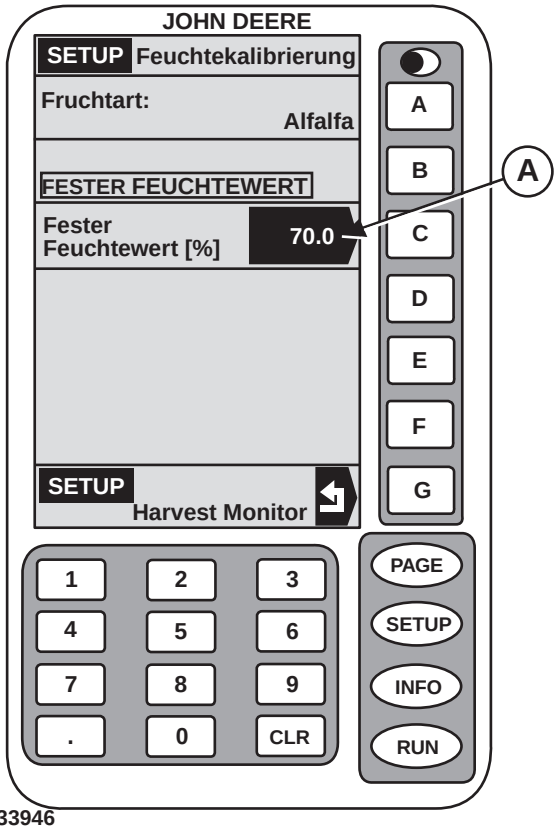
- **FESTER FEUCHTEWERT**
  Zur Änderung des festen Feuchtewerts:

1. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Feuchtekalibrierung” drücken.

2. Mit Hilfe des numerischen Tastenblocks einen Wert zwischen 8 und 90 % (A) eingeben, um den Wert auf dem Bildschirm “SETUP-Feuchtekalibrierung” zu ändern.

3. Erneut die Taste **C** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.

4. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Harvest Monitor” zurückzukehren.



ZX1033946

ZX1033946 –29–27OCT03

A—Fester Feuchtewert

OUZXMAG,0001C91 –29–21JAN04–1/1

Setup—Alarme

Die Alarme für min./max. Vorpreßwalzengeschwindigkeit, Vorpreßwalzenhöhe, Feuchtegrad und geringen Durchsatz können auf diesem Bildschirm eingestellt werden. Diese Einstellungen können während des Erntevorgangs durchgeführt werden.

HINWEIS: Der Warnton für geringen Durchsatz zeigt dem Fahrer an, daß der Maschine nicht genügend Erntegut zugeführt wird. Falls dieser Alarm aktiviert ist, wird im Anzeigefeld "Durchsatz" auf den RUN-Seiten "geringer Durchsatz" angezeigt.

- **VORPRESSWALZENGESCHWINDIGKEIT**
  Die Werkseinstellungen sind:
  a. Untere Grenze = 2,0 m/s (6.5 ft/s)
  b. Obere Grenze = 9,5 m/s (31 ft/s)
  c. Alarm ist: AUS

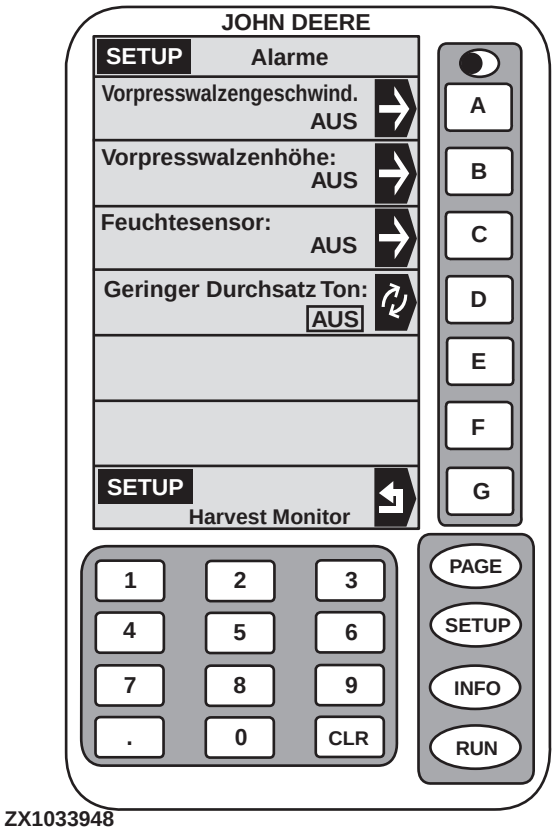
HINWEIS: Die Vorpreßwalzengeschwindigkeit kann zwischen 2 und 9,5 m/s (6.5 und 31 ft/s) liegen.

Zur Einstellung des Alarms für minimale Vorpreßwalzengeschwindigkeit (Min. Alarmlevel):

1. Die Taste **A** auf dem Bildschirm "SETUP - Alarme" drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-GESCHW.** erscheint.
2. Die Taste **C** auf dem Bildschirm "SETUP - Vorpresswal.-geschw." drücken.
3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.
4. Die Taste **C** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.
5. Die Taste **G** drücken, um zu "SETUP - Alarme" zurückzukehren.

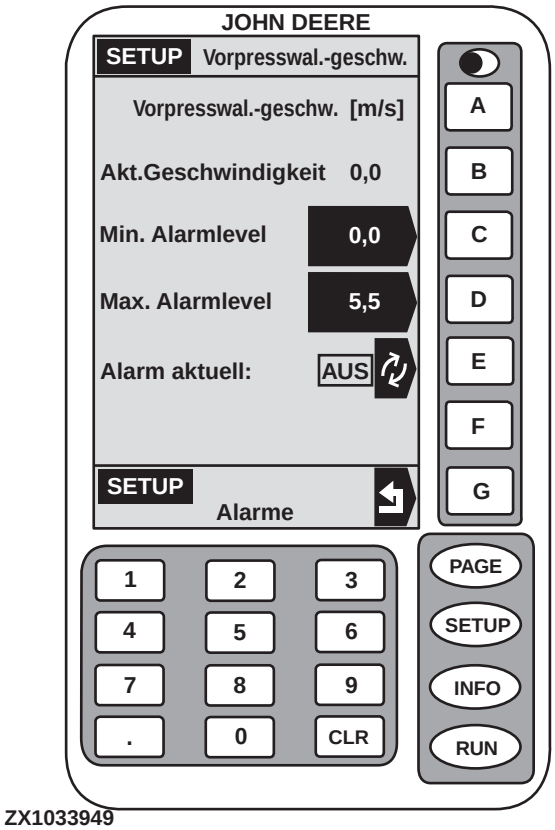
Zur Einstellung des Alarms für maximale Vorpreßwalzengeschwindigkeit (Max. Alarmlevel):

1. Die Taste **A** auf dem Bildschirm "SETUP - Alarme" drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-GESCHW.** erscheint.



ZX1033948

ZX1033948 –29–27OCT03



ZX1033949

ZX1033949 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

2. Die Taste **D** auf dem Bildschirm “SETUP - Vorpresswal.-geschw.” drücken.

3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.

4. Die Taste **D** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.

5. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Zur Aktivierung der Alarme für die Vorpreßwalzengeschwindigkeit:

1. Die Taste **A** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-GESCHW.** erscheint.

2. Die Taste **E** auf dem Bildschirm “SETUP - Vorpresswal.-geschw.” drücken. Die Anzeige ändert sich von AUS zu EIN.

3. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **VORPRESSWALZENHÖHE**
  Die Werkseinstellungen sind:
  a. Untere Grenze = 0 mm (0 in.)
  b. Obere Grenze = 199 mm (7.87 in.)
  c. Alarm ist: AUS

HINWEIS: Die Vorpreßwalzenhöhe kann zwischen 0 und 199 mm (0 und 7.87 in.) liegen.

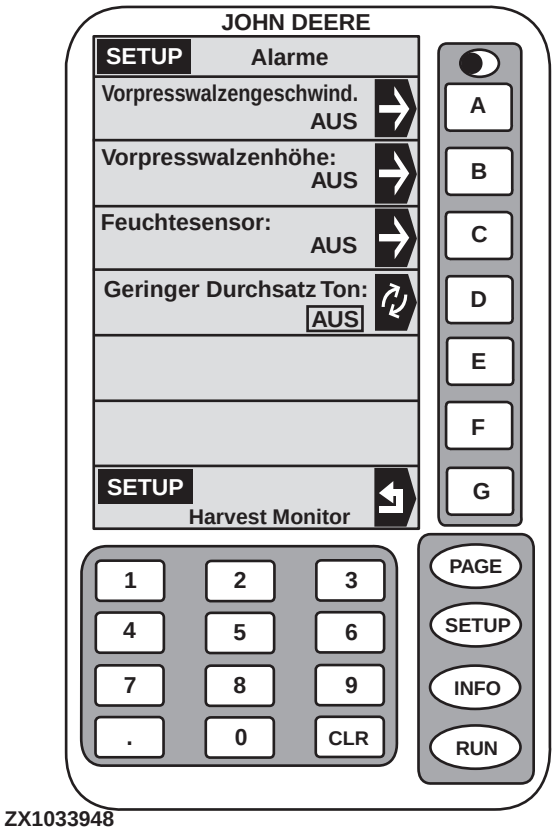
Zur Einstellung des Alarms für minimale Vorpreßwalzenhöhe (Min. Alarmlevel):

1. Die Taste **B** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-HÖHE** erscheint.
2. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Vorpresswal.-höhe” drücken.
3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.
4. Die Taste **C** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.
5. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Zur Einstellung des Alarms für maximale Vorpreßwalzenhöhe (Max. Alarmlevel):

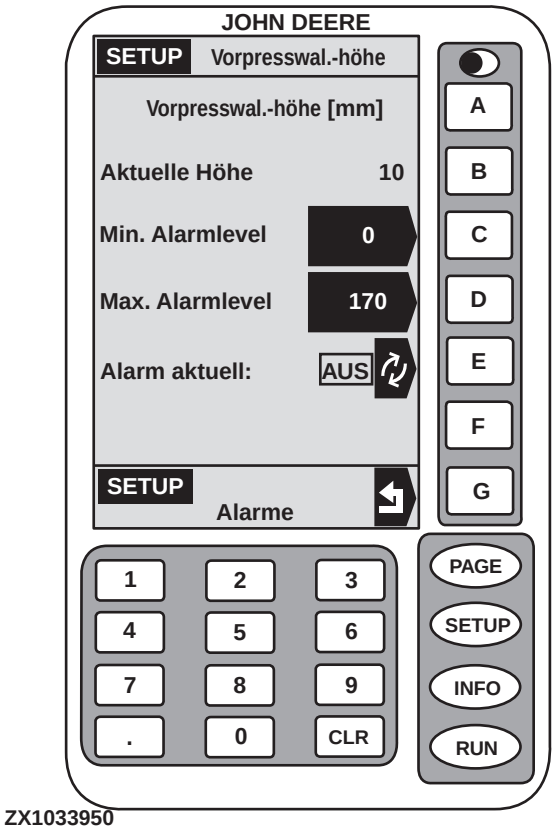
1. Die Taste **B** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-HÖHE** erscheint.
2. Die Taste **D** auf dem Bildschirm “SETUP - Vorpresswal.-höhe” drücken.
3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.
4. Die Taste **D** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.
5. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Zur Aktivierung der Alarme für die Vorpreßwalzenhöhe:



ZX1033948

ZX1033948 –29–27OCT03



ZX1033950

ZX1033950 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

1. Die Taste **B** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **VORPRESSWAL.-HÖHE** erscheint.

2. Die Taste **E** auf dem Bildschirm “SETUP - Vorpresswal.-höhe” drücken. Die Anzeige ändert sich von AUS zu EIN.

3. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **FEUCHTESENSOR**
  Die Werkseinstellungen sind:
  a. Untere Grenze = 8 %
  b. Obere Grenze = 90 %
  c. Alarm ist: AUS

HINWEIS: Der Feuchtesensoralarm muß AUS sein, wenn kein Feuchtesensor eingebaut ist.

Zur Einstellung des unteren Alarmgrenze des Feuchtesensors (Min. Alarmlevel):

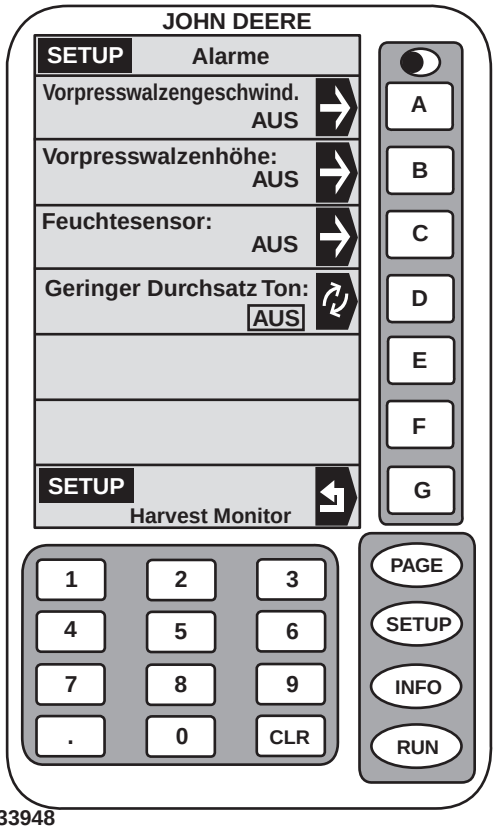
1. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **FEUCHTE** erscheint.
2. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Feuchte” drücken.
3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.
4. Die Taste **C** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.
5. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

Zur Einstellung der oberen Alarmgrenze des Feuchtesensors (Max. Alarmlevel):

1. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **FEUCHTE** erscheint.
2. Die Taste **D** auf dem Bildschirm “SETUP - Feuchte” drücken.
3. Den gewünschten Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eingeben.
4. Die Taste **D** drücken, um diesen Wert EINZUGEBEN.
5. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

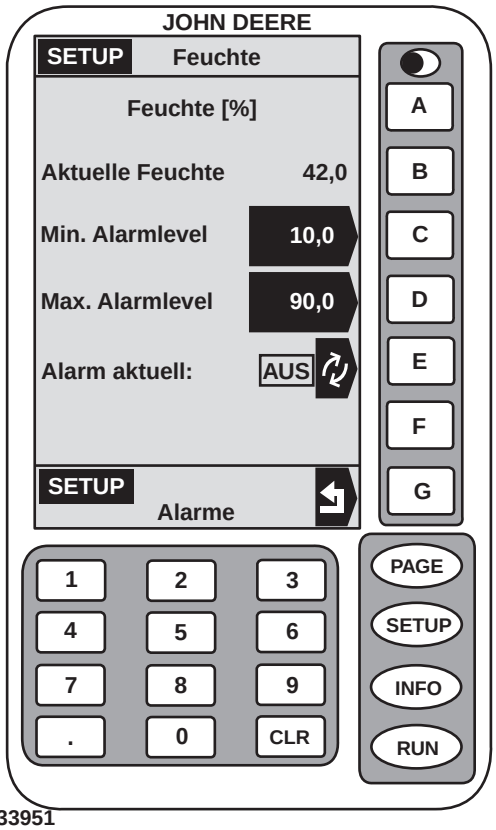
Zur Aktivierung des Feuchtesensoralarms:

1. Die Taste **C** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Der Bildschirm **FEUCHTE** erscheint.
2. Die Taste **E** auf dem Bildschirm “SETUP - Feuchte” drücken. Die Anzeige ändert sich von AUS zu EIN.



ZX1033948

ZX1033948 –29–27OCT03



ZX1033951

ZX1033951 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

3. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.

OUZXMAG,0001C93 –29–24JAN04–6/7

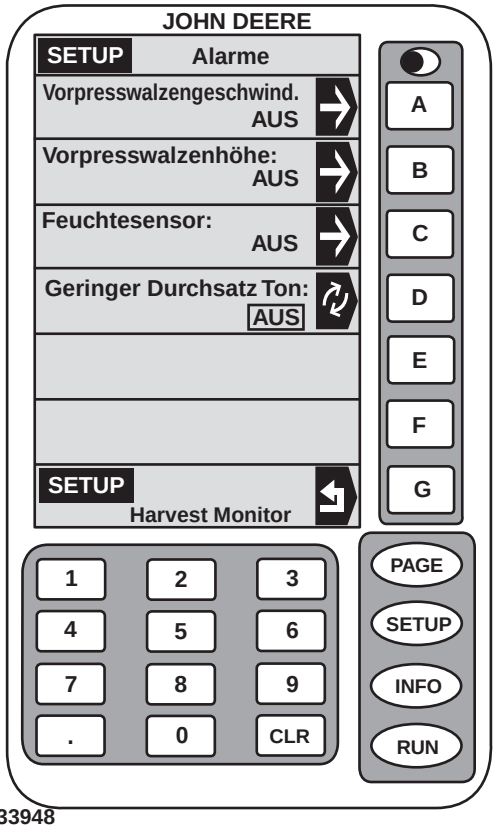
- **GERINGER DURCHSATZ TON**
  Die Werkseinstellung ist:
  a. Alarm ist: AUS
  b. Geringer Durchsatz: Durchsatz von weniger als 50 t/h

Zur Aktivierung des Warntons für geringen Durchsatz:

1. Die Taste **D** auf dem Bildschirm “SETUP - Alarme” drücken. Die Anzeige ändert sich von AUS zu EIN.

   Bei aktiviertem Alarm ist ein Warnton zu hören, wenn länger als 7 Sekunden geringer Durchsatz auftritt.

2. Die Taste **G** drücken, um zu “SETUP - Alarme” zurückzukehren.



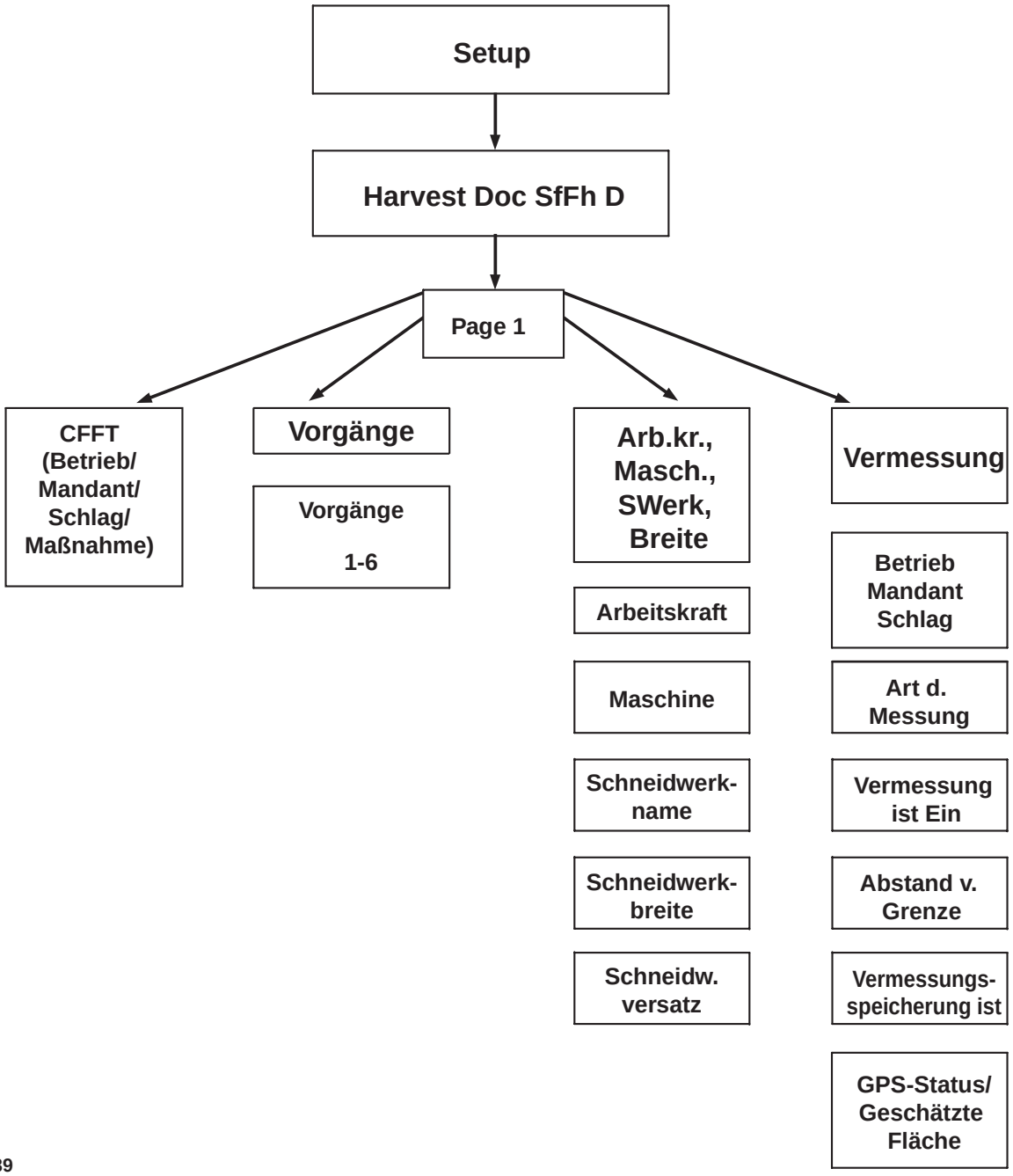
ZX1033948

ZX1033948 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001C93 –29–24JAN04–7/7

Setup Harvest Doc Page 1

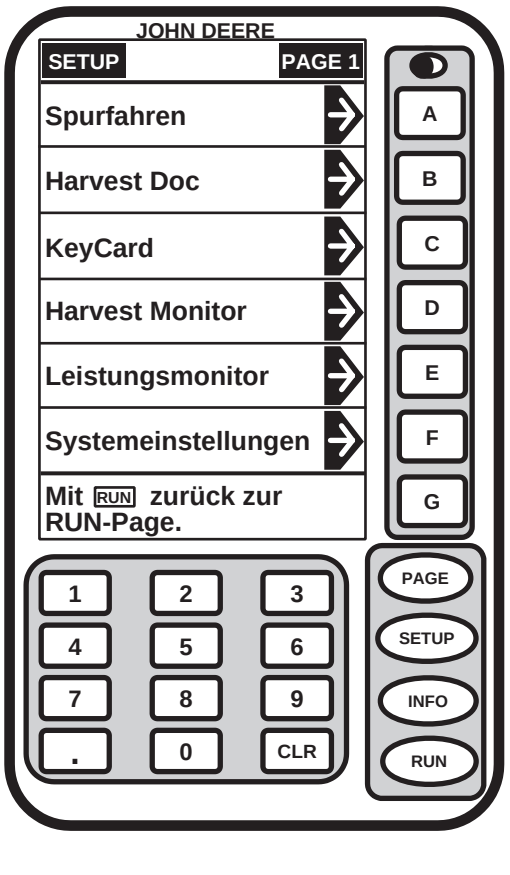
Fließdiagramm für Setup Harvest Doc



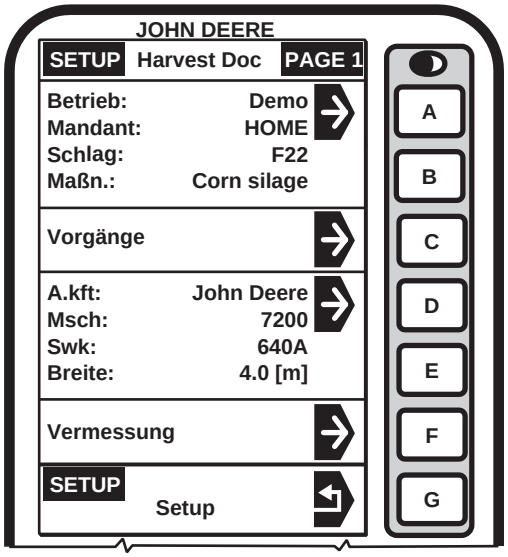
ZX1035089 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C94 –29–26JAN04–1/1

Setup Harvest Doc



PC7725 –29–01JUL03



ZX1035120

ZX1035120 –29–06FEB04

Auf dem Bildschirm SETUP PAGE 1 die Buchstabentaste neben Harvest Doc drücken und der Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 erscheint.

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 kann der Fahrer folgendes einrichten:

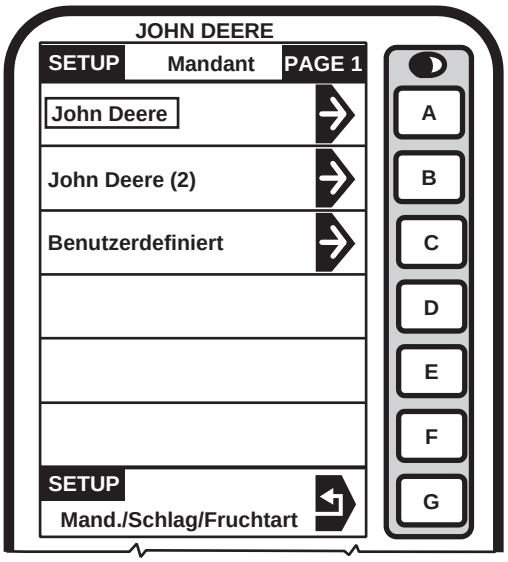
- Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
- Vorgänge
- Arbeitskraft/Maschine/Schneidwerk/Breite
- Vermessung

HINWEIS: Betrieb, Mandanten, Schläge, Maßnahmen, Sorten können vor dem Start von Harvest in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden oder in der Kabine als Benutzerdefiniert (siehe Abschnitt "Setup Benutzerdefiniert") eingerichtet werden.

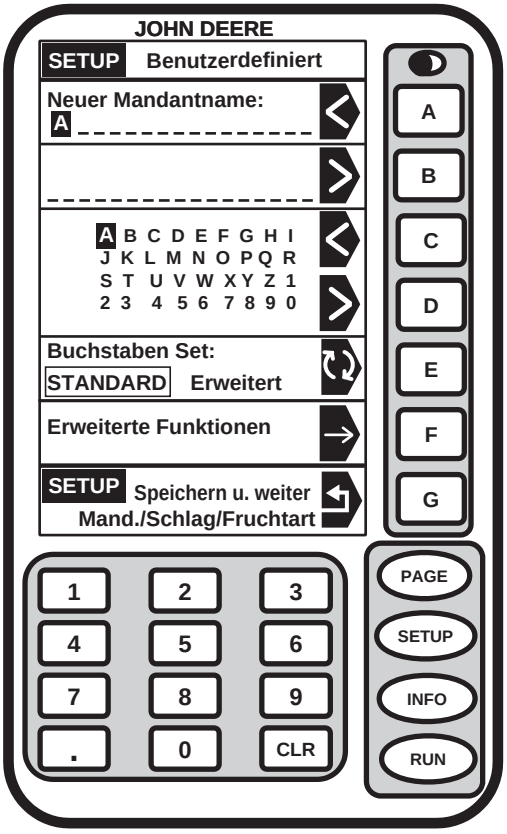
Die Buchstabentaste neben Betrieb/Mandant/Schlag/Maßn. drücken und gewünschten Betrieb/Mandanten/Schlag bzw. gewünschte Maßnahme auswählen.

OUZXMAG,0001CAA –29–04FEB04–1/1

Setup Benutzerdefiniert



H78435 –29–08SEP03



H78436 –29–24OCT03

HINWEIS: Der Bildschirm SETUP - Mandant - PAGE 1 dient als Beispiel; die gleichen Verfahren werden zur Einrichtung eines benutzerdefinierten Namens für Mandant, Schlag, Betrieb, Arbeitskraft usw. verwendet.

Der benutzerdefinierte Name erscheint auf dem jeweiligen Bildschirm (z. B. RUN, SETUP oder INFO). Für Benutzerdefiniert stehen 19 Zeichen zur Verfügung.

Bei Verwendung von Zahlen für einen benutzerdefinierten Namen die gewünschte Zahl auf dem numerischen Tastenblock drücken, damit diese auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Die Buchstabentaste neben “Benutzerdefiniert” drücken.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol “<” drücken, um zur vorherigen Position bzw. zum vorherigen Zeichen im Namen zurückzukehren.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol “>” drücken, um den Cursor eine Position weiter zu verschieben.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol “<” drücken, um den vorherigen Buchstaben im Alphabet zu wählen.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol “>” drücken, um den nächsten Buchstaben im Alphabet zu wählen.

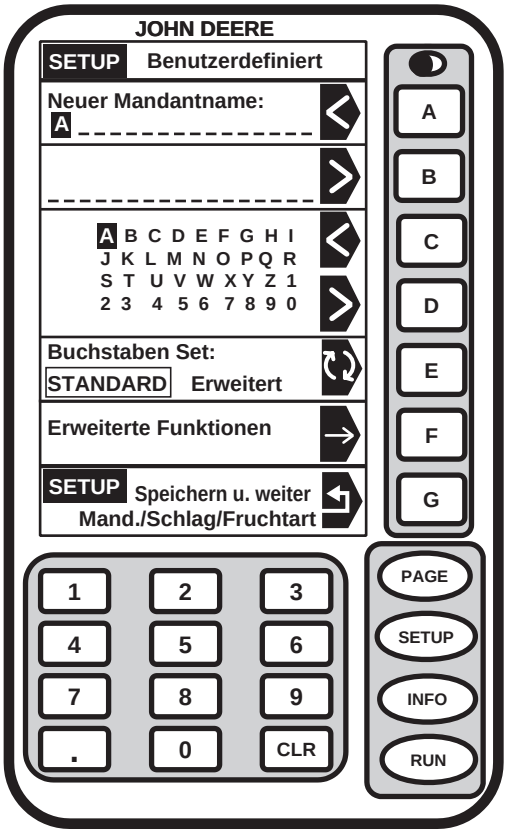
Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Auf die RUN-, SETUP- oder INFO-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern.

Zum Speichern die Buchstabentaste neben “Speichern u. weiter Mand./Schlag/Fruchtart” drücken.

OUO6091,0001729 –29–24NOV03–2/2

Setup Benutzerdefiniert - Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set

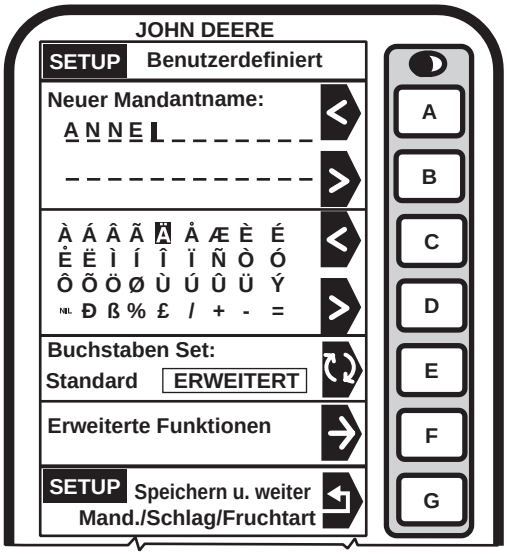


H78436 –29–24OCT03

Standard

Die Buchstabentaste neben Buchstaben Set drücken, um zwischen “Standard” und “Erweitert” zu wechseln. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

Die gewünschten Buchstaben wählen.



H78437 –29–08SEP03

Erweitert

Die Buchstabentaste neben Erweiterte Funktionen drücken, um auf die erweiterten Funktionen zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6091,000172A –29–24NOV03–1/2

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer erweiterte Funktionen für die benutzerdefinierten Namen verwenden.

Die Taste neben dem Symbol “<” oder “>” drücken, um die gewünschten Buchstaben auszuwählen.

Die Buchstabentaste neben “SETUP Speichern u. weiter Mand./Schlag/Fruchtart” drücken, um den Namen zu speichern und zum Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag/Fruchtart zurückzukehren.

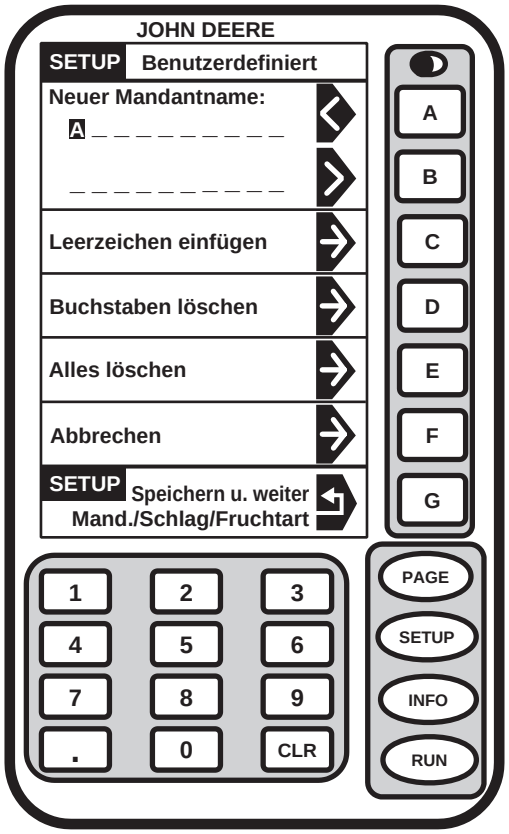
Die Buchstabentaste neben “Leerzeichen einfügen” drücken, um ein Leerzeichen an der gewünschten Stelle einzufügen.

Zum Löschen von Buchstaben die Buchstabentaste neben “Buchstaben löschen” drücken.

Zum Löschen aller Zeichen die Buchstabentaste neben “Alles löschen” drücken.

Die Buchstabentaste neben “Abbrechen” drücken, um den Vorgang abzubrechen.

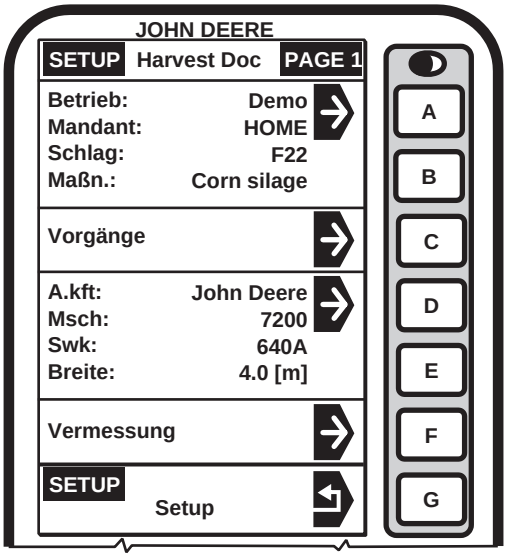
Entweder auf die RUN-, SETUP- oder INFO-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern.



H78438 –29–08SEP03

OUO6091,000172A –29–24NOV03–2/2

Setup Vorgang

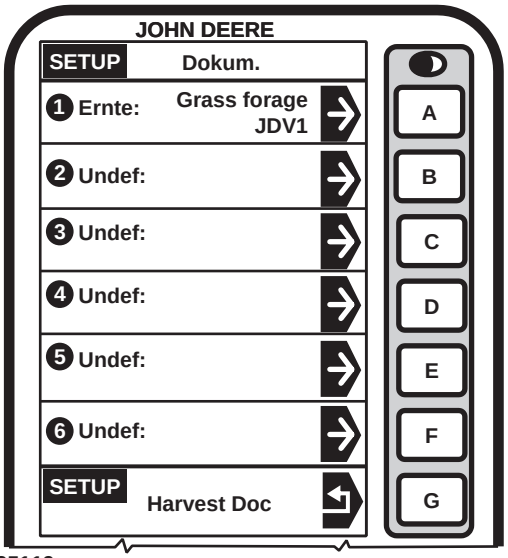


ZX1035090 –29–06FEB04

ZX1035090

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Vorgänge drücken und der Bildschirm SETUP - Dokum. erscheint.

HINWEIS: Vorgänge können in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden.



ZX1035119 –29–06FEB04

ZX1035119

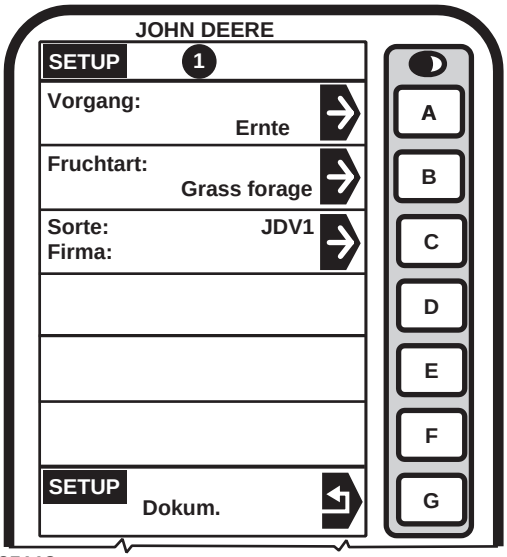
Auf dem Bildschirm SETUP - Dokum. kann der Fahrer folgendes definieren:

- Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme definieren.
- Aktive Vorgänge definieren.

Die Buchstabentaste neben Vorgang 1 drücken.

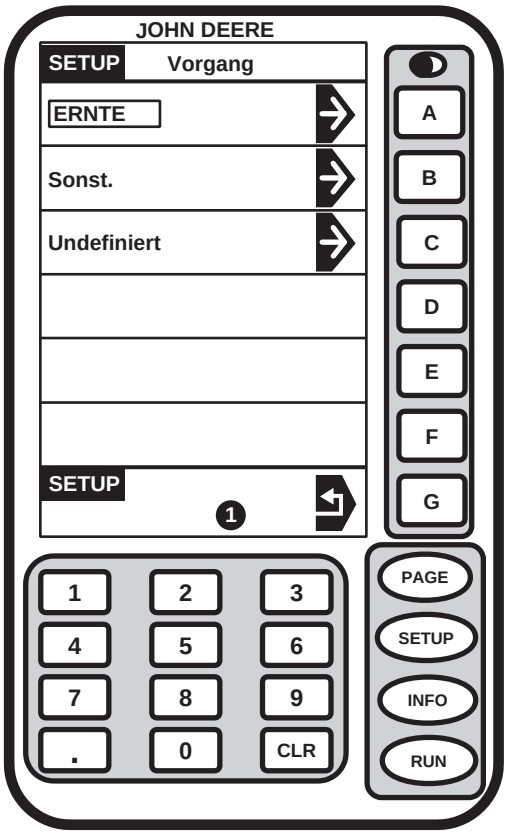
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C95 –29–26JAN04–1/2



ZX1035118

ZX1035118 –29–06FEB04



PC7586 –29–17APR03

HINWEIS: Sicherstellen, daß Vorgang 1 auf Ernte eingestellt ist.

Es stehen drei Vorgänge zur Auswahl.

Auf dem Bildschirm SETUP - Vorgang 1 kann der Fahrer folgendes definieren:

- Vorgang (Ernte)
- Fruchtart
- Sorte/Firma

Die Buchstabentaste neben Vorgang drücken und der Bildschirm SETUP - Vorgang erscheint.

Den gewünschten Vorgang wählen.

OUZXMAG,0001C95 –29–26JAN04–2/2

Setup Arbeitskraft/Maschine/ Schneidwerkbreite/Schneidwerkversatz

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben A.kft/Msch/Swk/Breite drücken und der Bildschirm SETUP - A.kft/Msch/Swk erscheint.

HINWEIS: Alle Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm SETUP - A.kft/Msch/Swk werden entweder in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder unter Benutzerdefiniert eingerichtet (siehe Abschnitt "Setup Benutzerdefiniert" in diesem Handbuch).

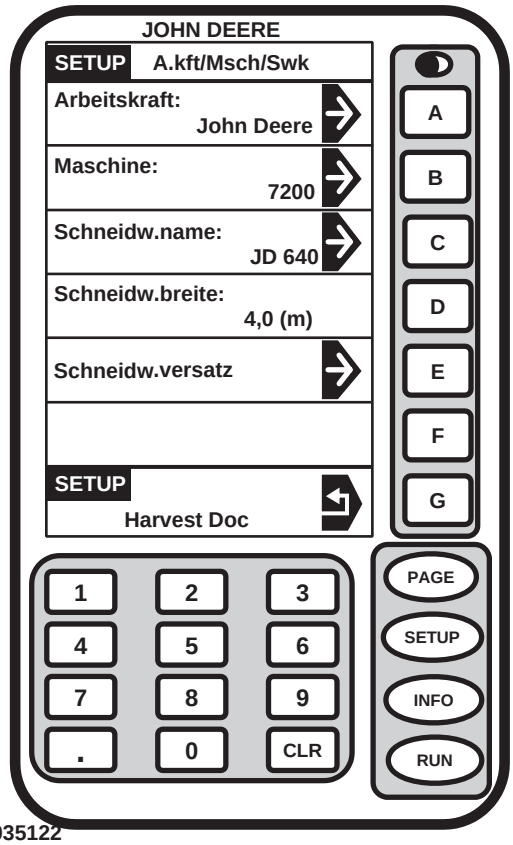
Auf dem Bildschirm SETUP - A.kft/Msch/Swk kann der Fahrer folgendes definieren:

- Arbeitskraft
- Maschine
- Schneidwerkname
- Schneidwerkversatz

HINWEIS: Die **Schneidwerkbreite** *wird in der Feldhäcksler-Eckstrebe eingerichtet (siehe die grundlegende Betriebsanleitung der Maschine).*

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken und die gewünschten Informationen wählen, um A.kft/Msch/Swk zu definieren.

Die Buchstabentaste neben Schneidw.versatz drücken.



ZX1035122

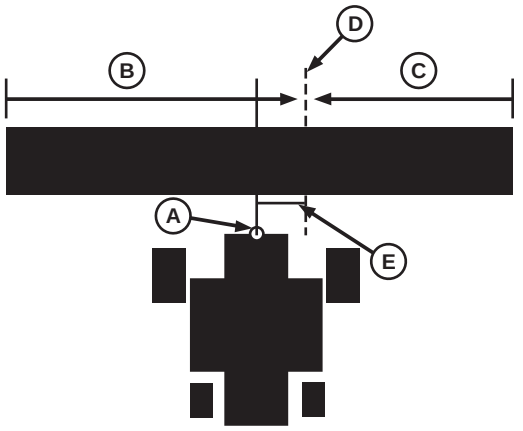
ZX1035122 –29–06FEB04

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C96 –29–26JAN04–1/3

Standardmäßige Feldhäcksler-Schneidwerke haben keinen Schneidwerkversatz. Die Versatzfunktion sollte z.B. dann verwendet werden, wenn bei Verwendung eines 8-reihigen Maißgebisses 4 Reihen auf der linken Seite geerntet werden. Wenn dies der Fall ist, den Abstand (E) eingeben, der erforderlich ist, um den StarFire-Empfänger (A) zur Mitte des Schneidwerks (D) zu verschieben.

A—GPS-Empfänger
B—Abstand (zur linken Seite des Schneidwerks)
C—Abstand (zur rechten Seite des Schneidwerks)
D—Mitte des Schneidwerks
E—Querabstand



PC7730 –UN–02JUL03

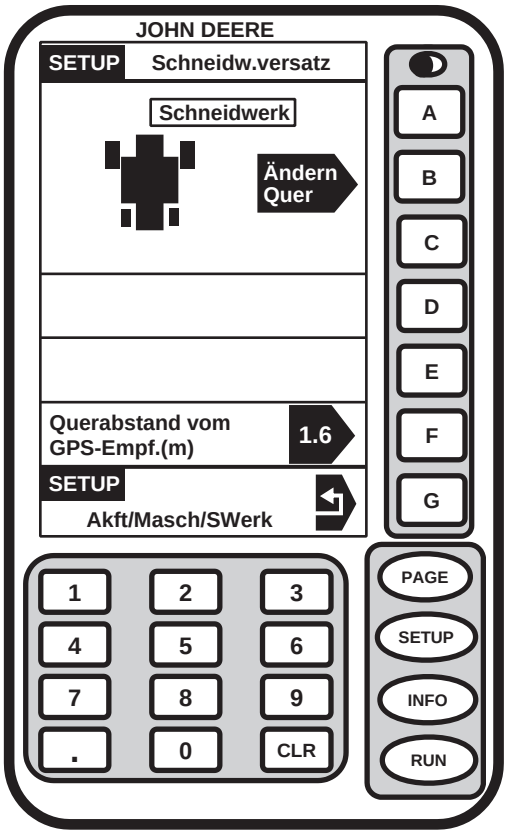
OUZXMAG,0001C96 –29–26JAN04–2/3

HINWEIS: Die seitliche Position kann auf drei verschiedene Stellungen eingestellt werden.

Die Buchstabentaste neben Ändern Quer drücken, um die gewünschte seitliche Stellung einzustellen.

Folgendes durchführen, um den Versatzwert zu bestimmen:

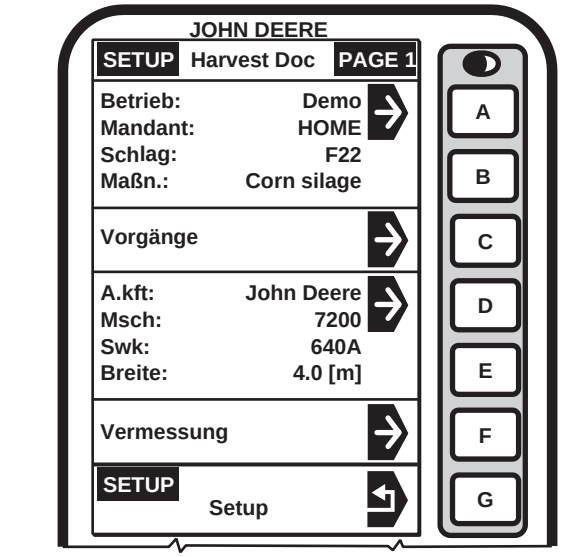
1. Die Gesamtbreite des Schneidwerks messen und den Wert auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Monitor - Page 1 eingeben (die Verfahren sind der Mähdrescher-Betriebsanleitung zu entnehmen).
2. Von der Mitte des Schrägförderers zur rechten und linken Seite des Schneidwerks messen.
3. Die beiden Werte subtrahieren und durch 2 dividieren.



PC7590 –29–21APR03

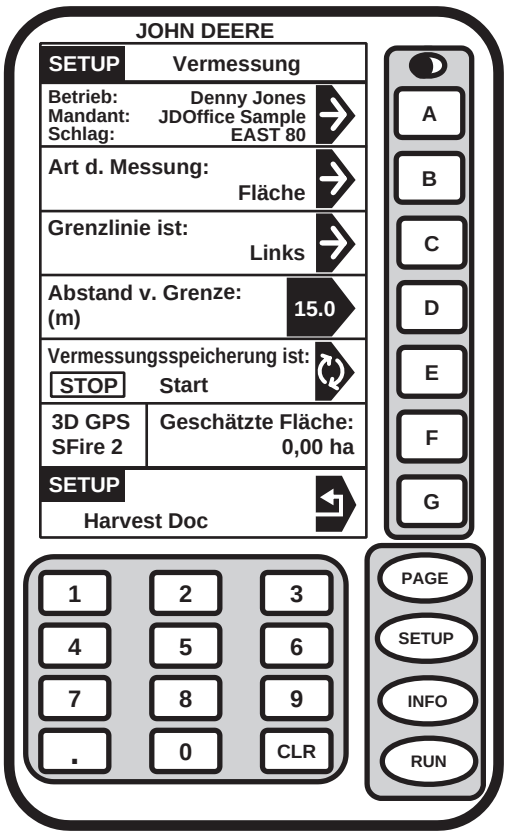
OUZXMAG,0001C96 –29–26JAN04–3/3

Setup Vermessung



ZX1035120

ZX1035120 –29–06FEB04



PC7636 –29–16OCT03

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Vermessung drücken und der Bildschirm SETUP - Vermessung erscheint.

Auf dem Bildschirm SETUP - Vermessung kann der Fahrer folgendes definieren:

- Art d. Messung
- Grenzlinie (rechts oder links)
- Abstand v. Grenze
- Status der Vermessungsspeicherung

Auf dem Bildschirm SETUP - Vermessung die Buchstabentaste neben Art d. Messung drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

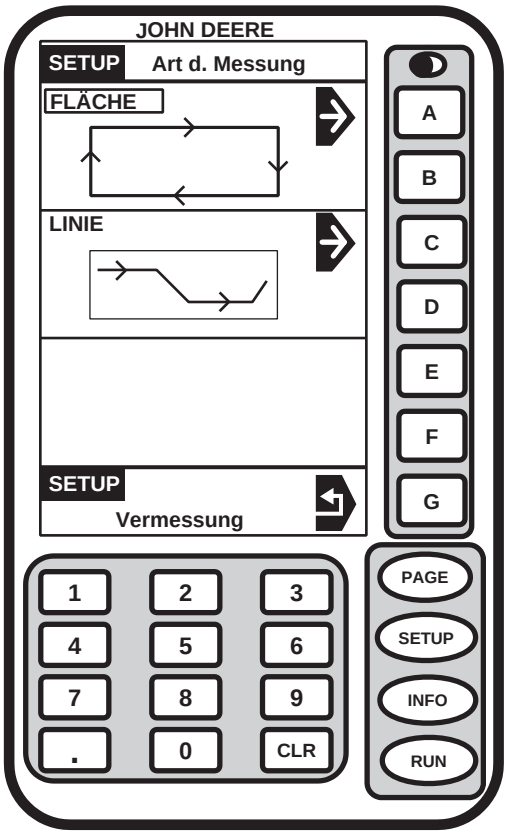
OUZXMAG,0001CAB –29–04FEB04–1/3

HINWEIS: Auswahlmöglichkeiten für Art d. Messung:

- *Fläche, für Schläge, die nicht kartiert sind.*
- *Linie, für Wasserstraßen und/oder Dränrohre.*

Auf dem Bildschirm SETUP - Art d. Messung kann der Fahrer zwischen Fläche und Linie wählen.

Die gewünschte Art d. Messung wählen.



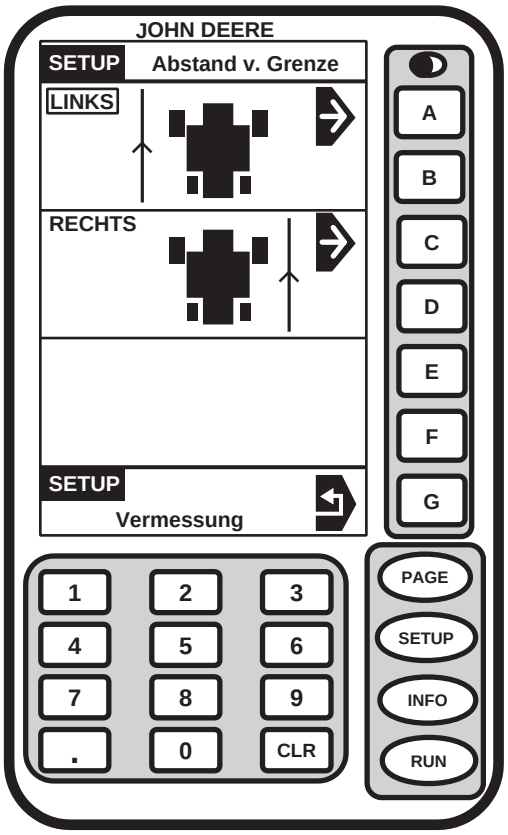
PC7610 –29–02MAY03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001CAB –29–04FEB04–2/3

Auf dem Bildschirm SETUP - Vermessung die Buchstabentaste neben Grenzlinie ist: drücken. Der Bildschirm SETUP - Abstand v. Grenze erscheint.

Die gewünschte Grenzlinie wählen.

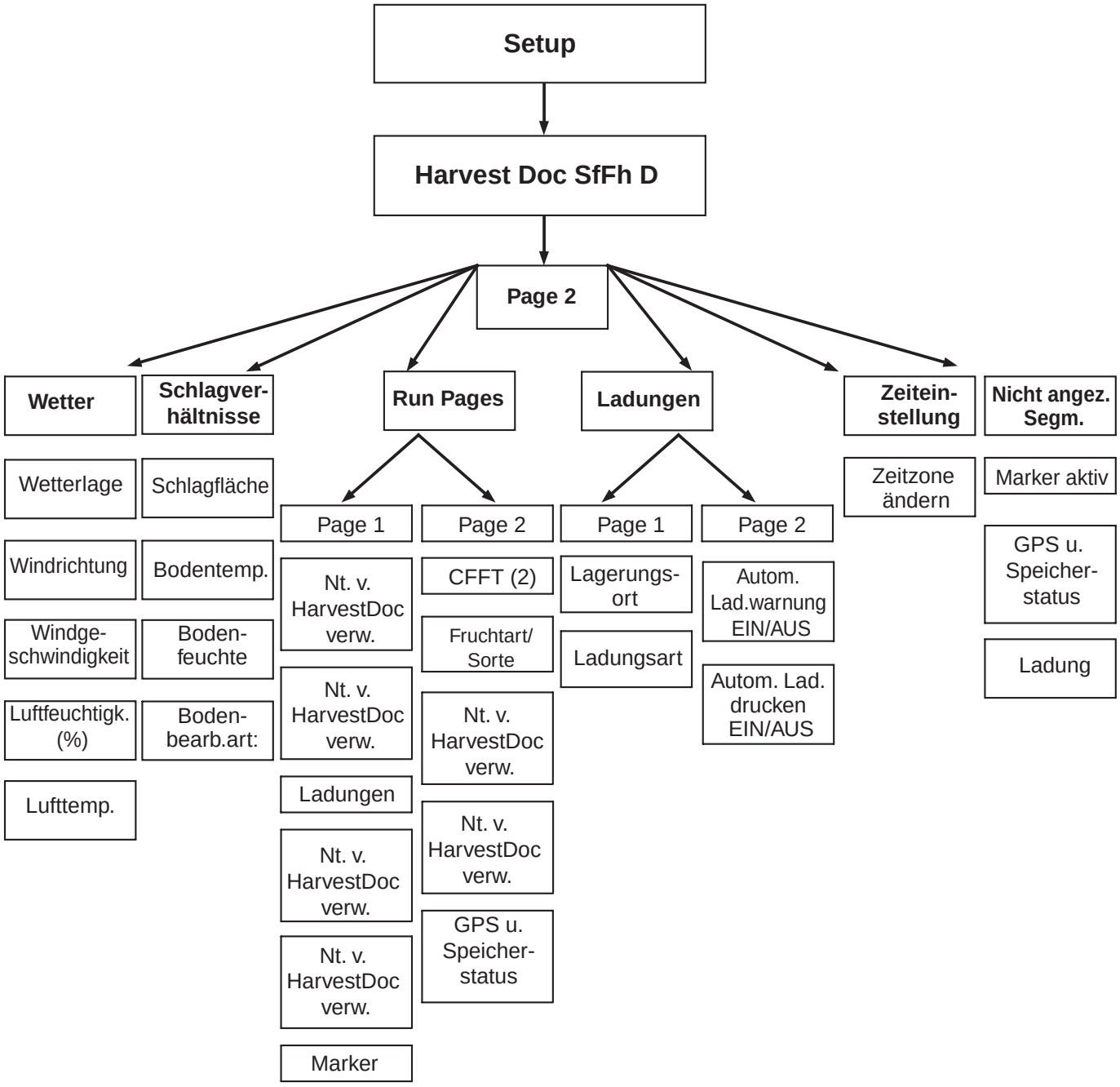


PC7611 –29–02MAY03

OUZXMAG,0001CAB –29–04FEB04–3/3

Setup Harvest Doc Page 2

Fließdiagramm für Setup Harvest Doc Page 2

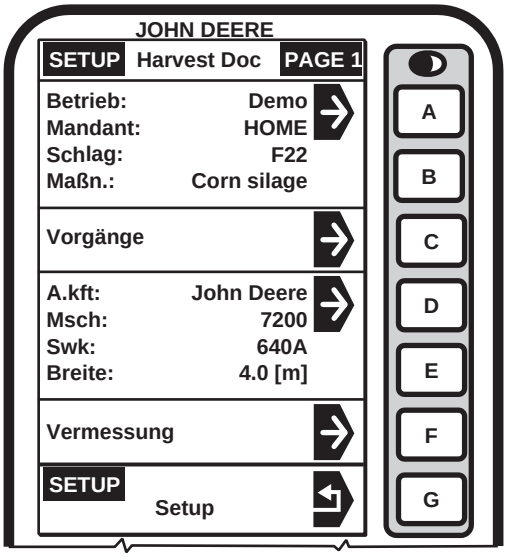


ZX1035091

ZX1035091 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C97 –29–26JAN04–1/1

Setup Harvest Doc Page 2



ZX1035120

ZX1035120 –29–06FEB04

PC8017 –29–12NOV03

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc PAGE 1 die PAGE-Taste drücken und der Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 2 erscheint.

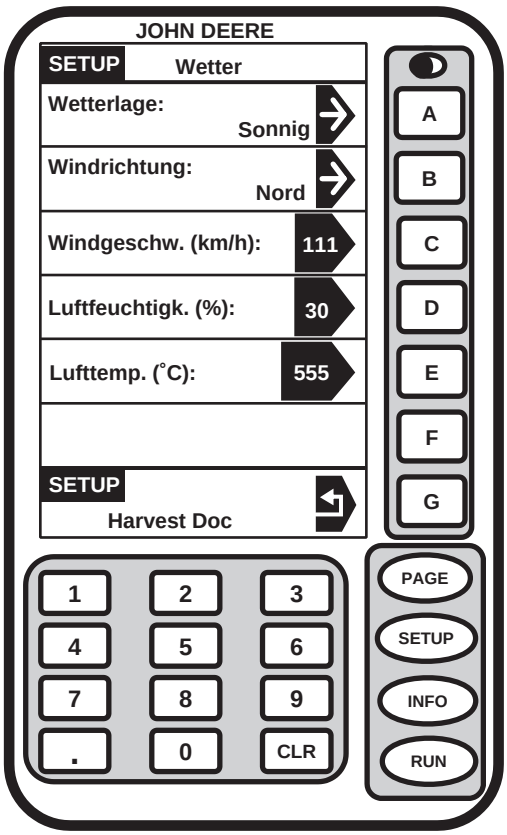
Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 2 kann der Fahrer folgendes anzeigen und/oder ändern:

- Wetter
- Schlagverhältnisse
- Setup RUN Seiten
- Ladungen
- Zeiteinstellung
- Nicht angez. Segm.

OUZXMAG,0001C98 –29–26JAN04–1/1

Setup Wetter

PC8017 –29–12NOV03



PC7612 –29–02MAY03

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Wetterbedingungen geändert werden, wenn sich diese ändern. Falsche Wetterbedingungen führen zur Aufzeichnung ungenauer Daten.

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Wetter drücken und der Bildschirm SETUP - Wetter erscheint.

Die gewünschten Anzeigefelder wählen, um die Wetterinformationen zu ändern.

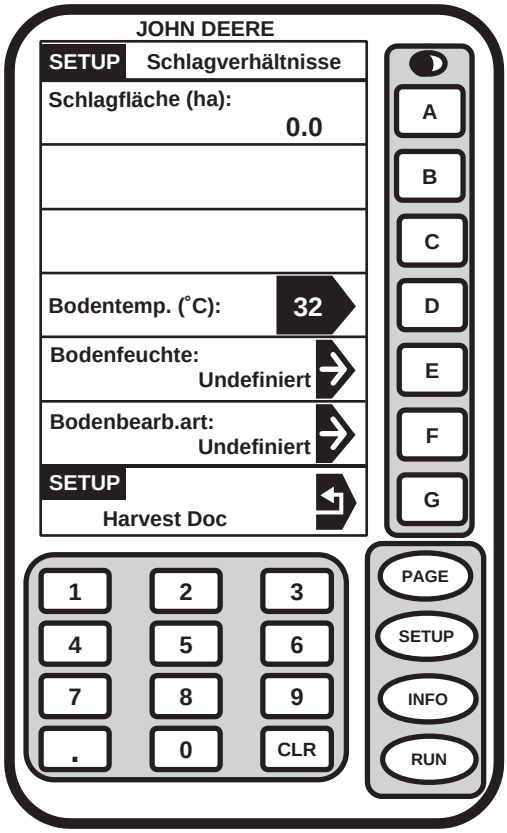
Der Bildschirm SETUP - Wetter zeigt die folgenden Informationen an:

- Wetterlage
- Windrichtung
- Windgeschwindigkeit
- Luftfeuchtigkeit
- Lufttemperatur

OUO6091,0001645 –29–07MAY03–1/1

Setup Schlagverhältnisse

PC8017 –29–12NOV03



PC7591 –29–21APR03

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Schlagverhältnisse drücken und der Bildschirm SETUP - Schlagverhältnisse erscheint.

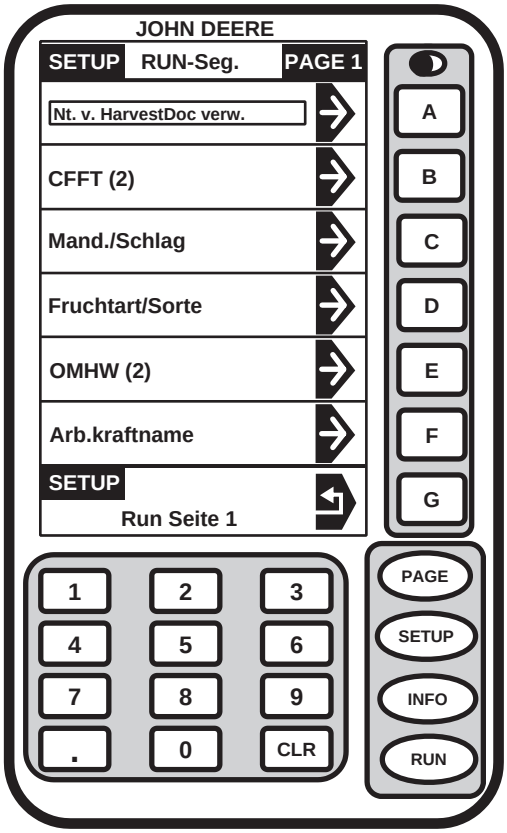
Auf dem Bildschirm SETUP - Schlagverhältnisse kann der Fahrer weitere Informationen definieren.

Die gewünschten Anzeigefelder wählen, um die Informationen zu definieren.

OUO6091,0001646 –29–07MAY03–1/1

Setup RUN Seiten

PC8017 –29–12NOV03



PC7613 –29–02MAY03

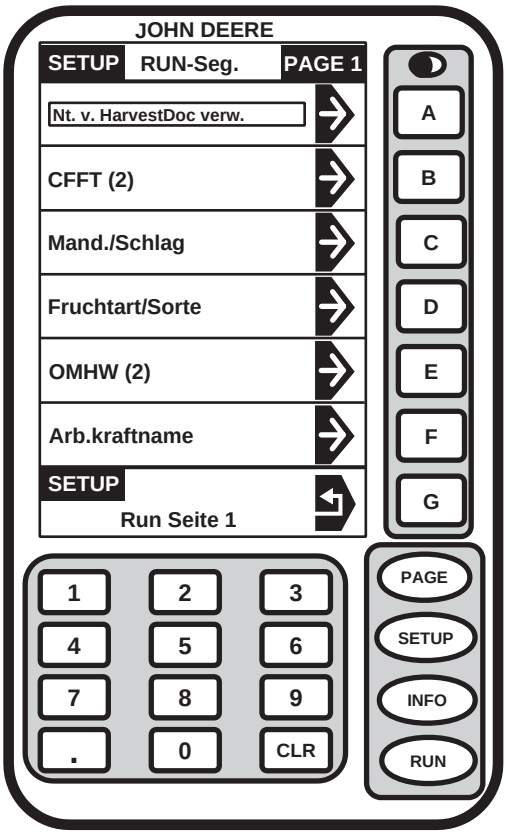
Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 2 die Buchstabentaste neben Setup RUN Seiten drücken und der Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1 erscheint.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1 kann der Fahrer folgende Informationen anzeigen:

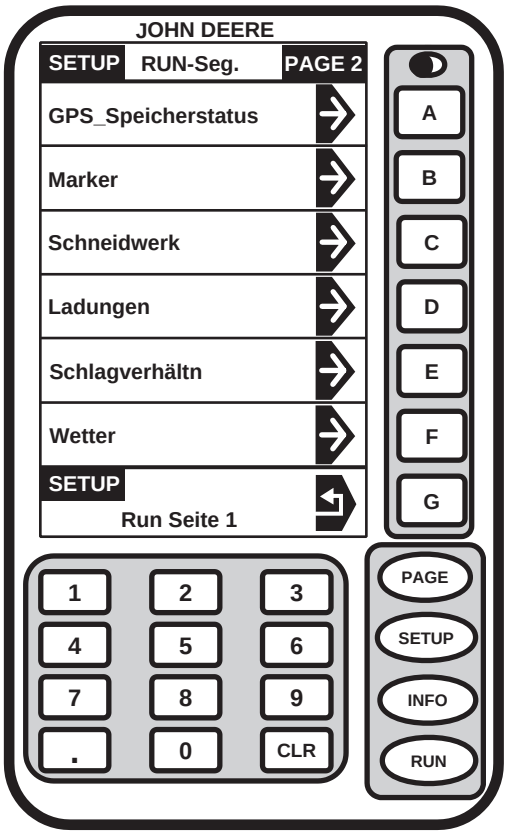
- CFFT (2); Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme
- Mand./Schlag
- Fruchtart/Sorte
- OMHW (2); Arbeitskraft/Maschine/Schneidwerk/Breite
- Arb.kraftname

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C99 –29–26JAN04–1/2



PC7613 –29–02MAY03



PC7614 –29–02MAY03

HINWEIS: Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1 die PAGE-Taste drücken, um andere Seiten mit RUN-Segmenten anzuzeigen. Beliebige RUN-Segmente auf beliebigen Seiten können zu beliebigen von Harvest Doc verwendeten Anzeigefeldern verschoben werden.

Der Fahrer kann über mehrere Seiten, möglicherweise fünf, verfügen.

Andere John-Deere-Systeme, die das GREENSTAR-Display verwenden (z.B. Paralleles Spurfahren), können bestimmte Anzeigefelder auf den Bildschirmen RUN-Seg. - PAGE 1 belegen. Harvest Doc zeigt "Nt. v. HarvestDoc verw." in Anzeigefeldern an, die von anderen Anwendungen belegt werden.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1 kann der Fahrer Informationen wählen und ordnen, die auf den RUN-Seiten angezeigt werden.

HINWEIS: Die Auswahl des Fahrers erscheint auf dem Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1.

Auf dem Bildschirm SETUP - RUN-Seg. - PAGE 1 ein beliebiges von Harvest Doc verwendetes Anzeigefeld wählen und die gewünschten Informationen, die in diesem Anzeigefeld angezeigt werden sollen, wählen (die PAGE-Taste drücken, wenn die gewünschten Informationen nicht angezeigt werden).

OUZXMAG,0001C99 –29–26JAN04–2/2

Setup Ladung

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 2 die Buchstabentaste neben Ladungen drücken und der Bildschirm SETUP - Ladg. - PAGE 1 erscheint.

HINWEIS: Auftragnehmer und Auftragsnr. können nur in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden.

Auf dem Bildschirm SETUP - Ladg. - PAGE 1 kann der Fahrer folgendes anzeigen/ändern:

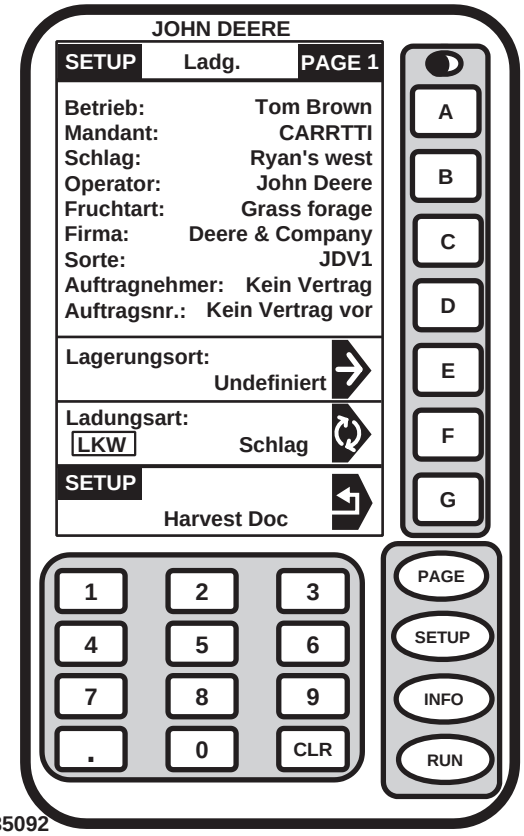
- Betrieb/Mandant/Schlag/Operator/Fruchtart/Firma/ Sorte/Auftragnehmer/Auftragsnr.
- Lagerungsort
- Ladungsart (Lkw/Schlag)

HINWEIS: Das Ladungskonzept wird unter Umständen nicht von allen bevorzugten Desktop Software-Partnern unterstützt. Wenn diese Funktion unterstützt wird, kann der Lagerungsort in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder benutzerdefiniert werden. Wenn diese Funktion nicht unterstützt wird, wird "Undefiniert" angezeigt.

Die Buchstabentaste neben Lagerungsort drücken, um den gewünschten Lagerungsort zu wählen.

Die Buchstabentaste neben Ladungsart drücken, um die gewünschte Auswahl zu treffen:

- Lkw - Fahrer erhöht die Anzahl der Ladungen manuell, indem er auf dem Bildschirm RUN PAGE auf Nächste Ladung drückt (jede Größe kann verwendet werden).
- Schlag - Erhöht zu nächster Ladung, wenn neuer Schlag gewählt wird.

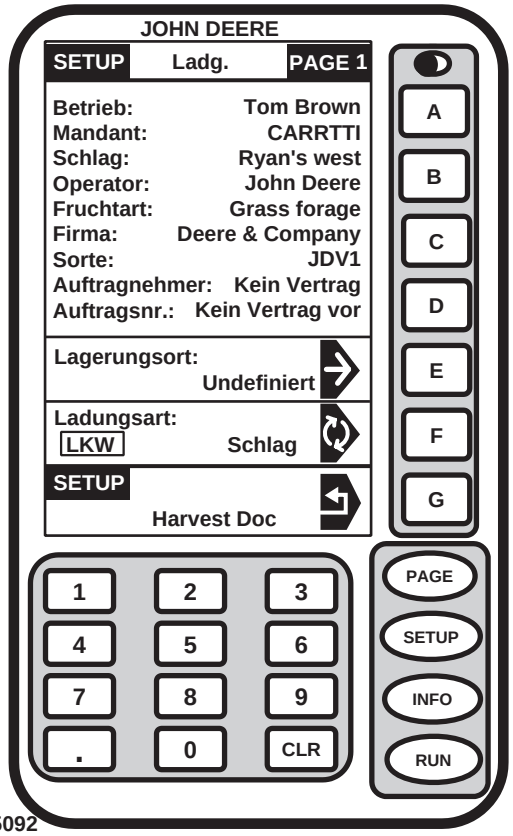


ZX1035092

ZX1035092 –29–06FEB04

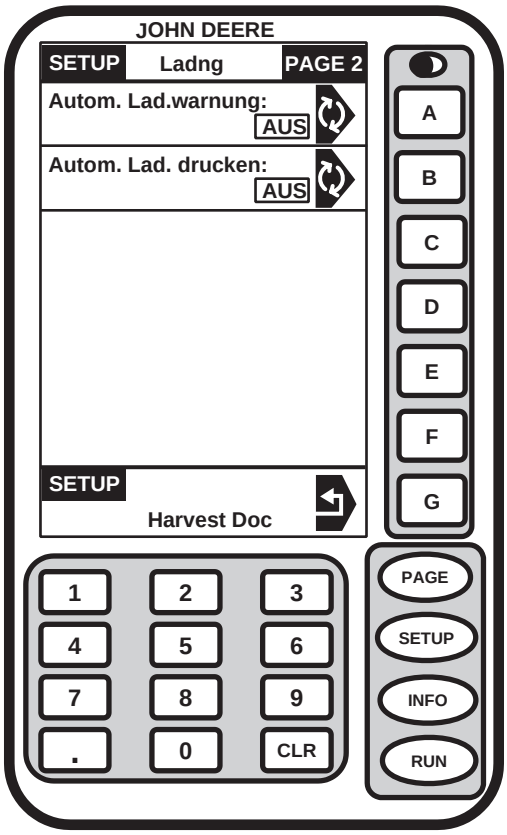
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001C9A –29–26JAN04–1/2



ZX1035092

ZX1035092 –29–06FEB04



PC7595 –29–21APR03

Auf dem Bildschirm SETUP - Ladg. - PAGE 1 die PAGE-Taste drücken und der Bildschirm SETUP - Ladng - PAGE 2 erscheint.

Auf dem Bildschirm SETUP - Ladng - PAGE 2 kann der Fahrer die automatische Ladewarnung für Ladeänderungen aus- bzw. einschalten.

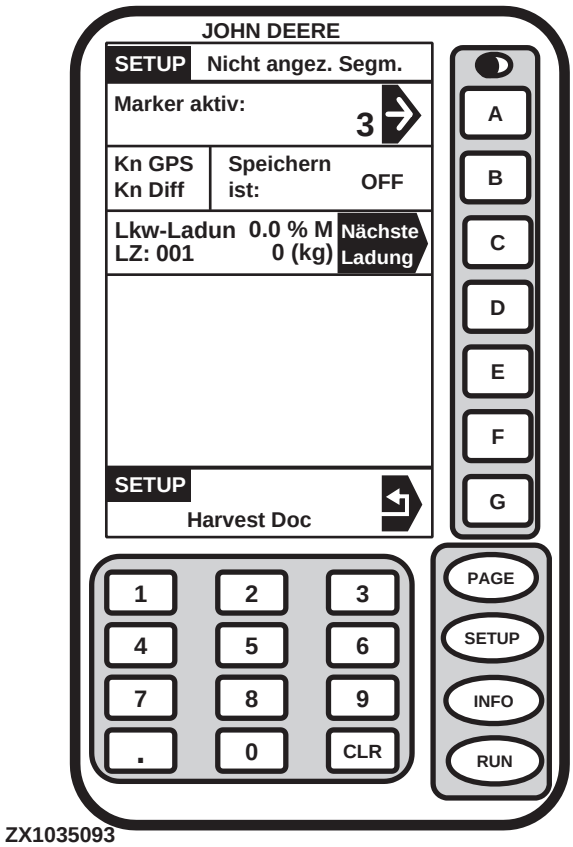
HINWEIS: Wenn Autom. Lad. drucken auf "EIN" eingestellt ist, wird immer automatisch eine Neuaussaatladung gedruckt, wenn eine neue Ladung gestartet wird.

OUZXMAG,0001C9A –29–26JAN04–2/2

Setup Nicht angezeigte Segmente

Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Doc - PAGE 2 die Buchstabentaste neben "Nicht angez. Segm." drücken und der Bildschirm SETUP - Nicht angez. Segm. erscheint.

Auf dem Bildschirm SETUP - Nicht angez. Segm. kann der Fahrer die Segmente anzeigen/ändern, die nicht auf den RUN-Seiten angezeigt werden.

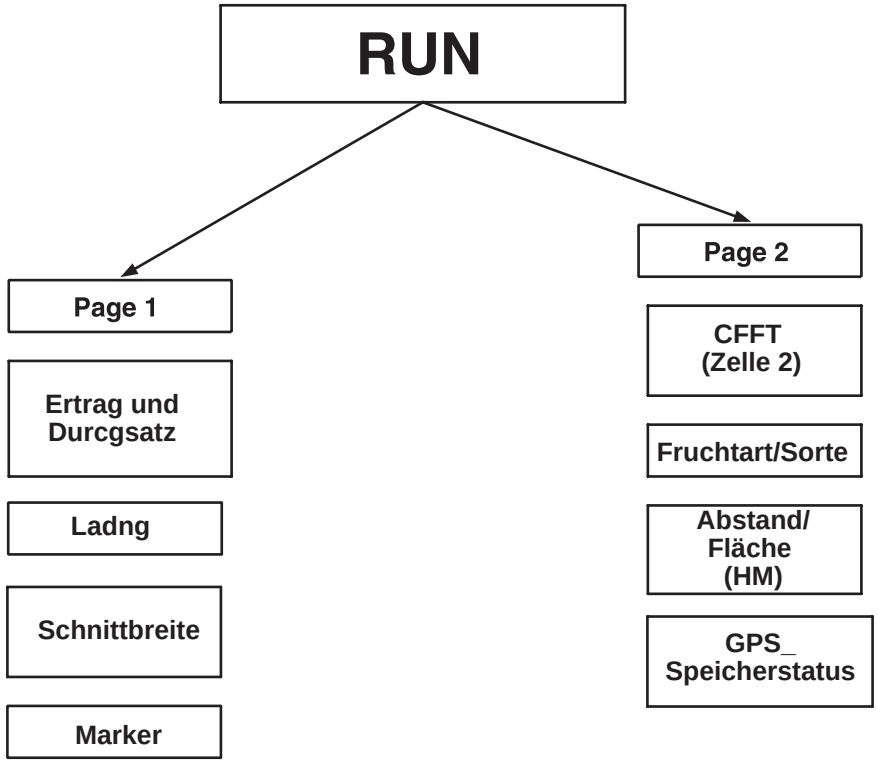


ZX1035093

ZX1035093 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C9B –29–26JAN04–1/1

Fließdiagramm für RUN - PAGE

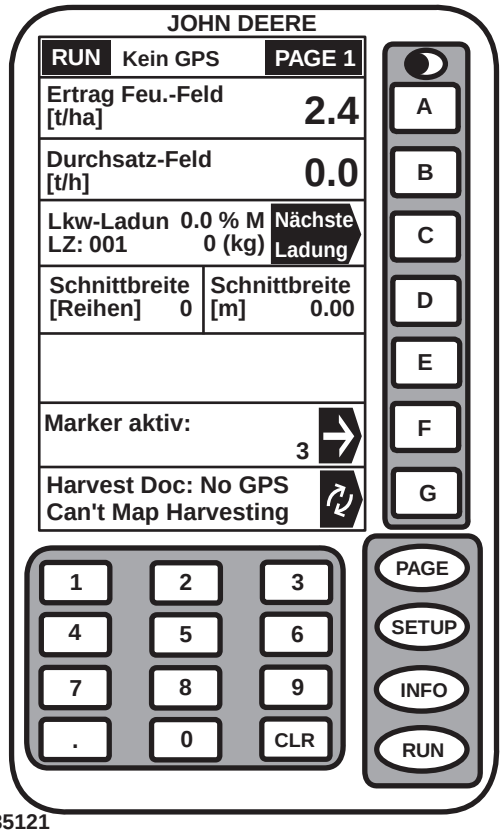


ZX1035094

ZX1035094 –29–06FEB04

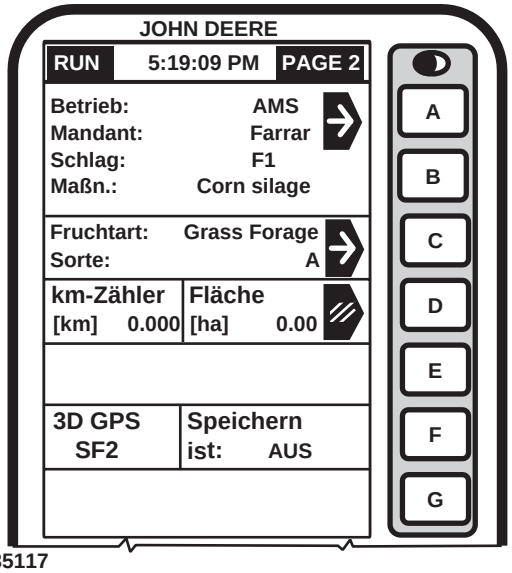
OUZXMAG,0001C9C –29–26JAN04–1/1

RUN - PAGE Optionen



ZX1035121

ZX1035121 –29–06FEB04



ZX1035117

ZX1035117 –29–06FEB04

WICHTIG: Damit Harvest Doc richtig funktionieren kann, müssen die Setup-Daten von Desktop Software auf eine PC-Karte gespeichert werden.

Beim Einschalten des Displays erscheint der Bildschirm RUN - PAGE 1, falls dieser Modus aktiv war, als die Maschine ausgeschaltet wurde.

Wurde der Modus Volle Seite verwendet, als die Maschine ausgeschaltet wurde, wird wieder der Modus Volle Seite angezeigt, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

Der Bildschirm RUN - PAGE 1 wurde benutzerdefiniert angepaßt, um die vom Fahrer erforderten Informationen anzuzeigen. Siehe Abschnitt SETUP für genauere Informationen zu Einrichtung und Anpassung des Bildschirms RUN - PAGE 1.

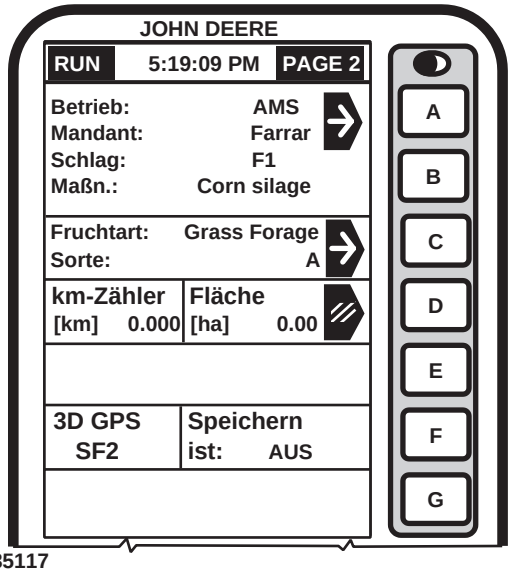
HINWEIS: Siehe Abschnitt "Setup RUN Seiten", um die RUN-Segmente zu ordnen.

Der Bildschirm RUN - PAGE 1 zeigt standardmäßig die folgenden Informationen an.

- Ertrag trocken/feucht (zwischen trocken/feucht umschalten)
- Feuchte
- Marker (Punktmarker werden gespeichert, indem eine Zahl auf dem Tastenblock gedrückt wird; Bereichsmarker werden ein- bzw. ausgeschaltet, indem die Taste neben Marker gedrückt wird)
- Ladungen: Ermöglicht dem Benutzer das Anzeigen von Ladungsinformationen.

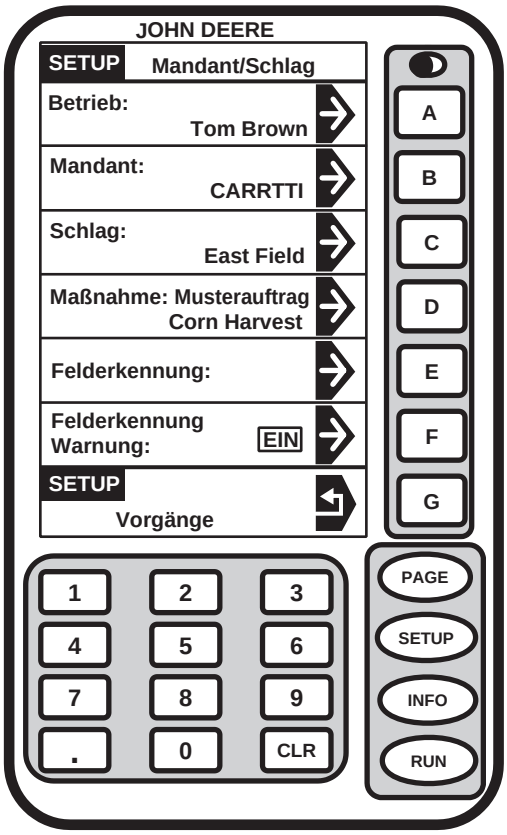
Die PAGE-Taste drücken, um auf RUN - PAGE 2 zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



ZX1035117

ZX1035117 –29–06FEB04



PC7609 –29–02MAY03

Die Buchstabentaste neben Betrieb/Mandant/Schlag/Maßn. drücken.

HINWEIS: Felderkennung (falls EIN) wählt automatisch das Feld von der PC-Karte. Felder müssen zuvor kartiert und auf eine PC-Karte gespeichert worden sein.

Auf dem Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag kann der Fahrer Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme definieren und die Felderkennung einschalten/ausschalten.

HINWEIS: Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme können in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert oder unter Benutzerdefiniert (siehe Abschnitt "Setup Benutzerdefiniert" in diesem Handbuch) eingerichtet werden.

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

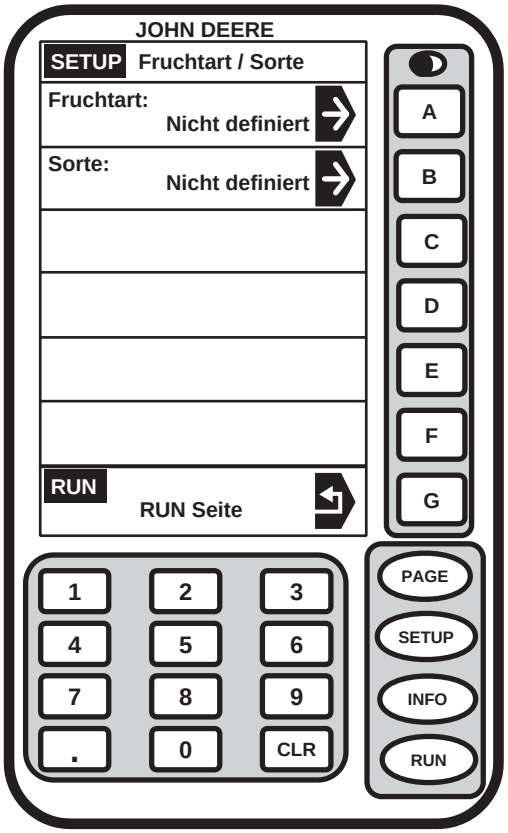
OUZXMAG,0001C9D –29–26JAN04–2/4

HINWEIS: Fruchtart und Sorte können in Desktop Software eingerichtet und auf eine PC-Karte gespeichert werden oder einen benutzerdefinierten Namen wählen (siehe Abschnitt "Setup Benutzerdefiniert" in diesem Handbuch).

Auf dem Bildschirm RUN PAGE 2 die Buchstabentaste neben Fruchtart/Sorte drücken und der Bildschirm SETUP Fruchtart / Sorte erscheint.

Die Buchstabentaste neben Fruchtart drücken und die gewünschte Fruchtart wählen.

Die Buchstabentaste neben Sorte drücken und die gewünschte Sorte wählen.



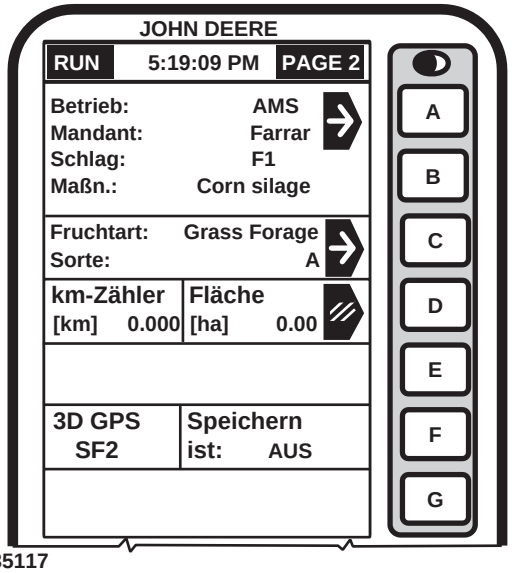
PC7664 –29–08MAY03

OUZXMAG,0001C9D –29–26JAN04–3/4

HINWEIS: Speichern kann während der Feldarbeit durch Drücken auf F ein- bzw. ausgeschaltet werden.

In Anzeigefeld F wird der GPS-Speicherstatus angezeigt.

Anzeigefeld G ist für Achtungs- und Warnhinweise vorgesehen.



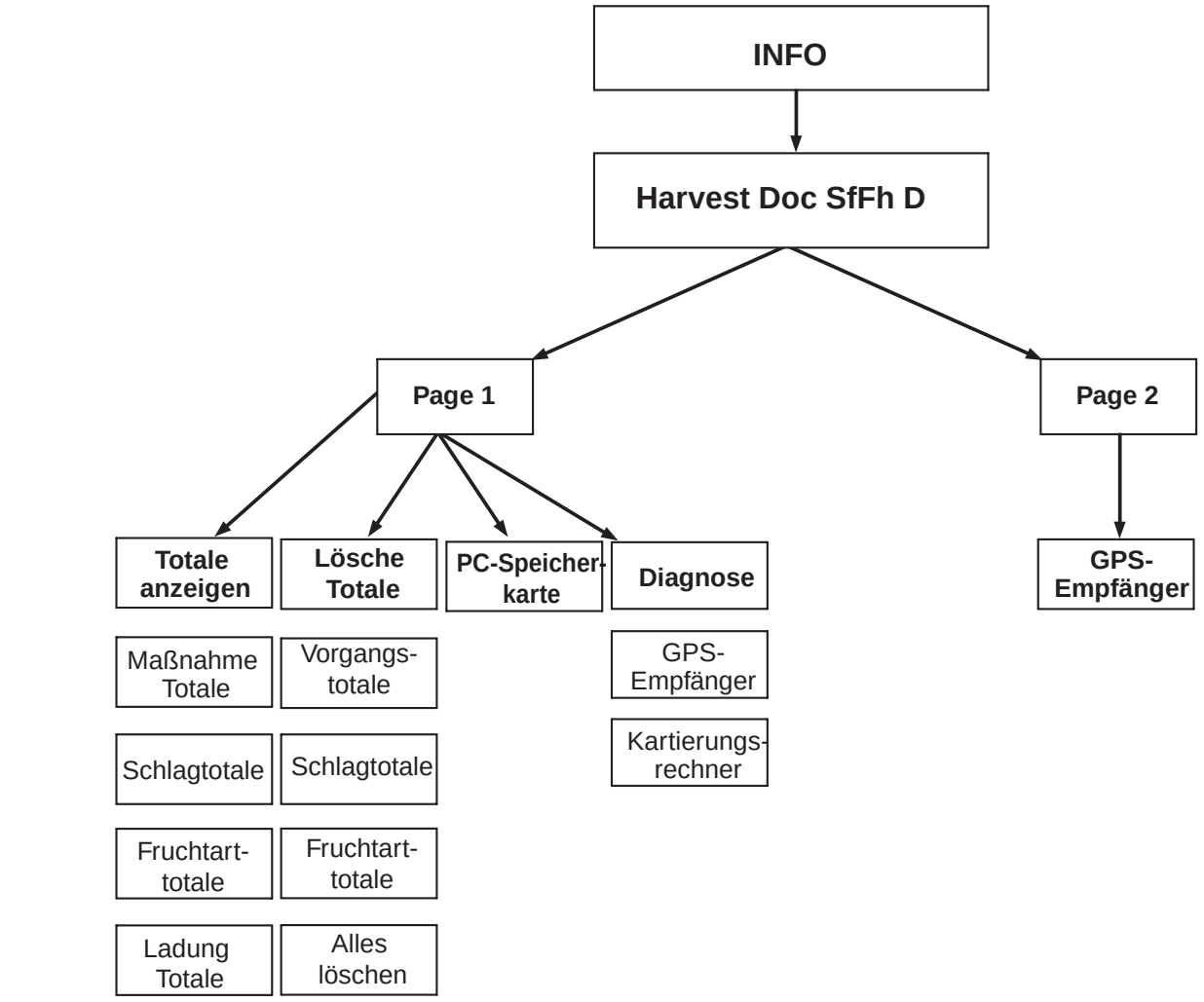
ZX1035117

ZX1035117 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C9D –29–26JAN04–4/4

Funktionen des Bildschirms Info Harvest Doc

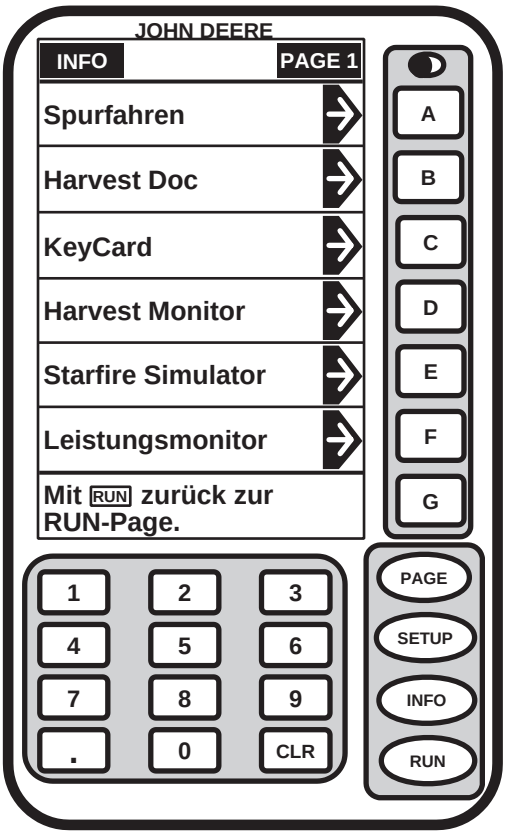
Fließdiagramm für INFO Harvest Doc



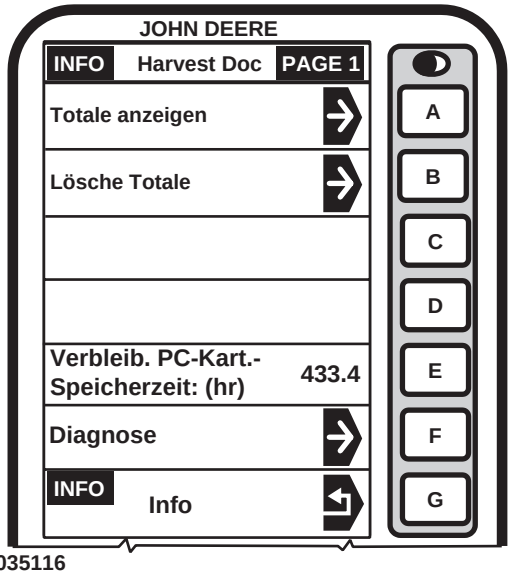
ZX1035095 –29–06FEB04

OUZXMAG,0001C9E –29–26JAN04–1/1

Bildschirm INFO Harvest Doc



PC7729 –29–01JUL03



ZX1035116

ZX1035116 –29–06FEB04

Auf dem INFO-Bildschirm die Buchstabentaste neben Harvest Doc drücken und der Bildschirm INFO - Harvest Doc - PAGE 1 erscheint.

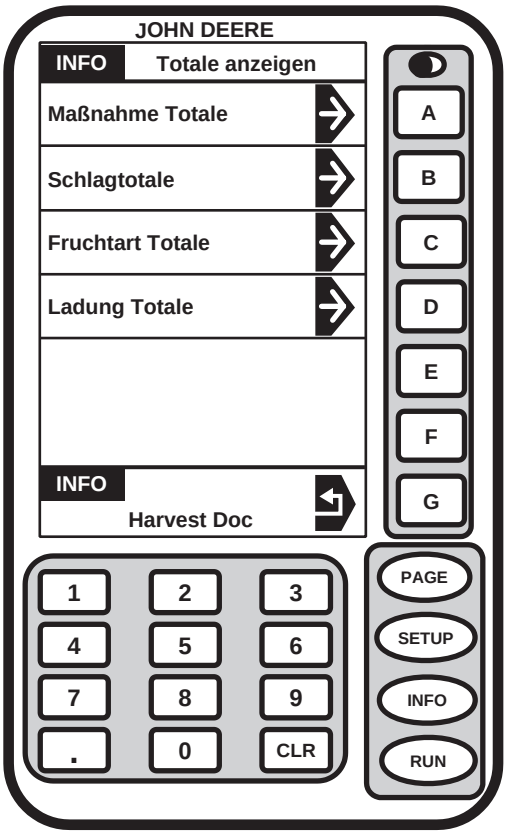
Auf dem Bildschirm INFO - Harvest Doc - PAGE 1 kann der Fahrer folgendes anzeigen:

- Totale anzeigen - (Maßnahme, Schlag, Fruchtart, Ladung)
- Lösche Totale - (Maßnahme, Schlag, Fruchtart, Alle Schläge und Fruchtarten für alle Kunden löschen)
- Verbleib. PC-Kart.-Speicherzeit: (hr) - (zeigt die auf der PC-Karte verbleibende Speicherzeit in Stunden an)
- Diagnose - (GPS-Empfänger und Kartierungsrechner)

WICHTIG: Alle Totalen werden auf eine PC-Datenkarte gespeichert. Um die aktuelle Ladungstotale zur Desktop Software zu übertragen, muß vor dem Entfernen der PC-Karte eine neue Ladung manuell gestartet werden!

Die Buchstabentaste neben Totale anzeigen drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite



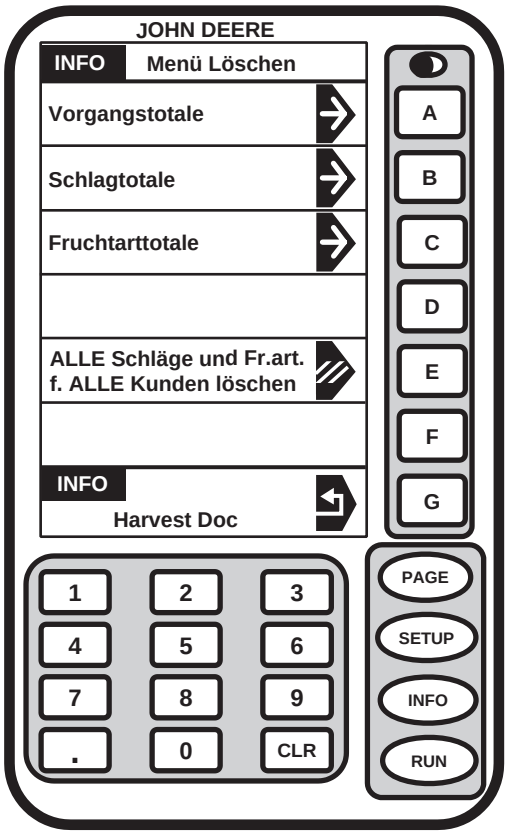
PC7599 –29–21APR03

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer folgende Totale anzeigen:

- Maßnahme
- Schlag
- Fruchtart
- Ladung Nur die aktuellen Ladungsinformationen werden angezeigt.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Totale drücken, um die Totale anzuzeigen.

Auf dem Bildschirm INFO - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Lösche Totale drücken und der Bildschirm INFO - Menü Löschen erscheint.



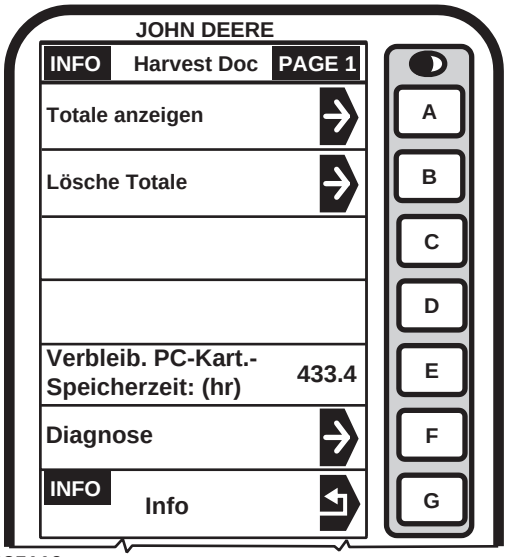
PC7626 –29–02MAY03

Auf dem Bildschirm INFO - Menü Löschen kann der Fahrer folgende Totale anzeigen und löschen:

- Vorgang
- Schlag
- Fruchtart
- ALLE Schläge und Fr.art. f. ALLE Kunden löschen

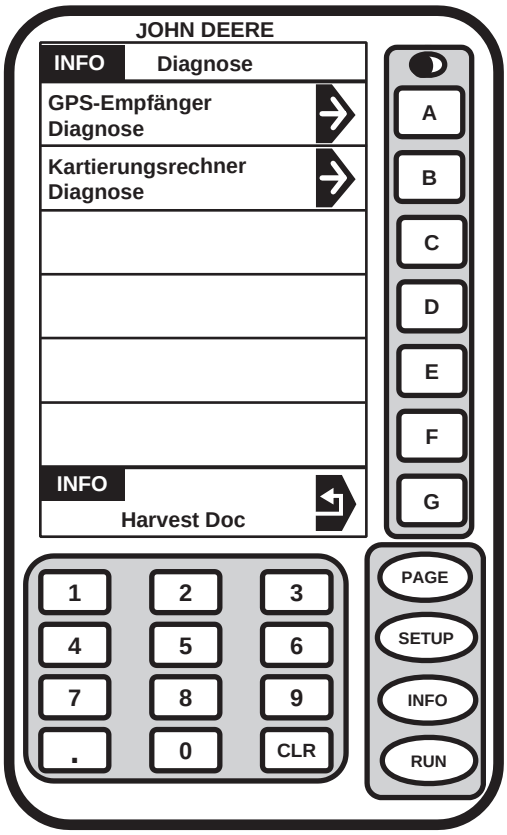
Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken, um die Totale anzuzeigen und/oder zu löschen; auf G drücken, um zurückzukehren, ohne die Totale zu löschen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



ZX1035116

ZX1035116 –29–06FEB04



PC7631 –29–02MAY03

Auf dem Bildschirm INFO - Harvest Doc - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Diagnose drücken und der Bildschirm INFO - Diagnose erscheint.

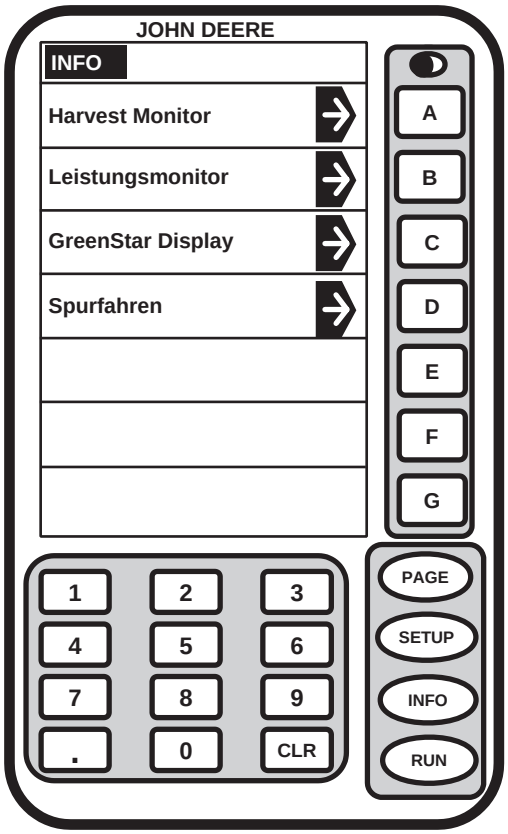
Auf dem Bildschirm INFO Diagnose kann der Fahrer Diagnosen für den GPS-Empfänger und den Kartierungsrechner anzeigen.

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Anzeigefeld drücken, um die Diagnoseinformationen anzuzeigen.

OUZXMAG,0001C9F –29–26JAN04–3/3

Bildschirm Info Harvest Monitor

INFO - Harvest Monitor

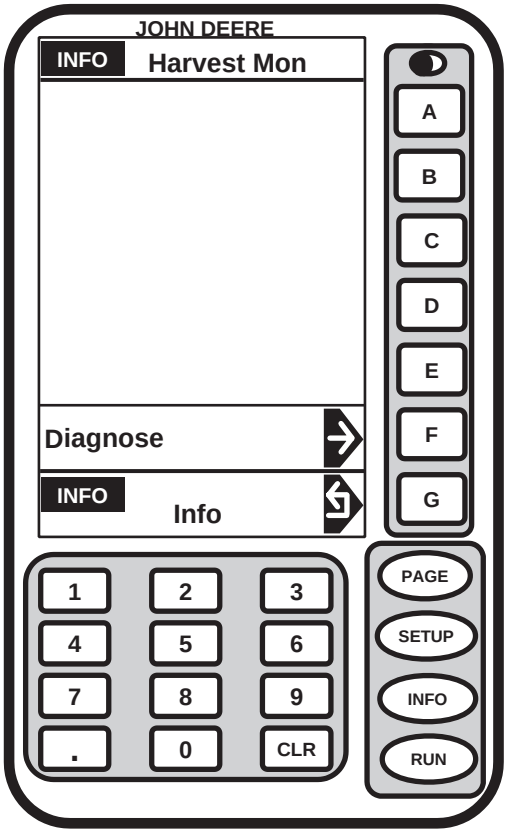


H71455 –29–01APR02

HINWEIS: Die INFO-Taste drücken, um zum INFO-Bildschirm zu gelangen.

Bei **Harvest Monitor in Verbindung mit Harvest Doc** *zeigt der INFO-Bildschirm nur Diagnosen und keine Totale an.*

Die Buchstabentaste neben Harvest Monitor drücken, um den Bildschirm INFO - Harvest Mon aufzurufen.



PC7727 –29–01JUL03

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer Diagnoseinformationen anzeigen.

Die Buchstabentaste neben Diagnose drücken.

OUO1035,00001A0 –29–02APR02–1/1

Info—Diagnose

Auf diesem Bildschirm kann der Benutzer detaillierte Informationen über das Masseflußsystem, die Häcksler-Komponenten, die Hardware/Software-Version und bisher aufgetretene Probleme abrufen.

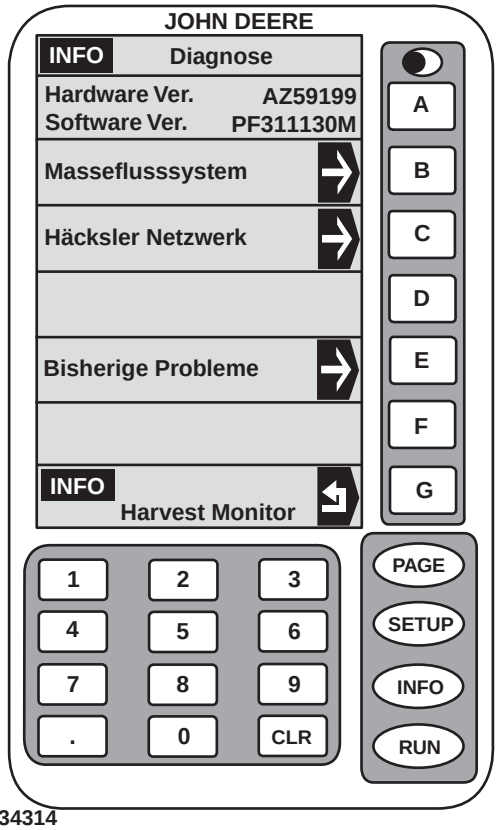
WICHTIG: Die angezeigten Diagnoseinformationen können nicht geändert werden!

Masseflusssystem. Die Taste **B** drücken, um Informationen über den Massesensor anzuzeigen (siehe “INFO - Masseflusssystem” in diesem Abschnitt).

Häcksler Netzwerk. Die Taste **C** drücken, um Informationen über die internen Häcksler-Komponenten, wie z.B. Steuergeräte, Motor, Erntevorsatz oder Häckslermodell, anzuzeigen (siehe “INFO - Häcksler-Netzwerk” in diesem Abschnitt).

Bisherige Probleme. Die Taste **E** drücken, um eine Liste der bisherigen Probleme anzuzeigen (siehe “INFO - Bisherige Probleme” in diesem Abschnitt).

Die Taste **G** drücken, um zu “INFO - Harvest Monitor” zurückzukehren.



ZX1034314

ZX1034314 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001CA0 –29–26JAN04–1/1

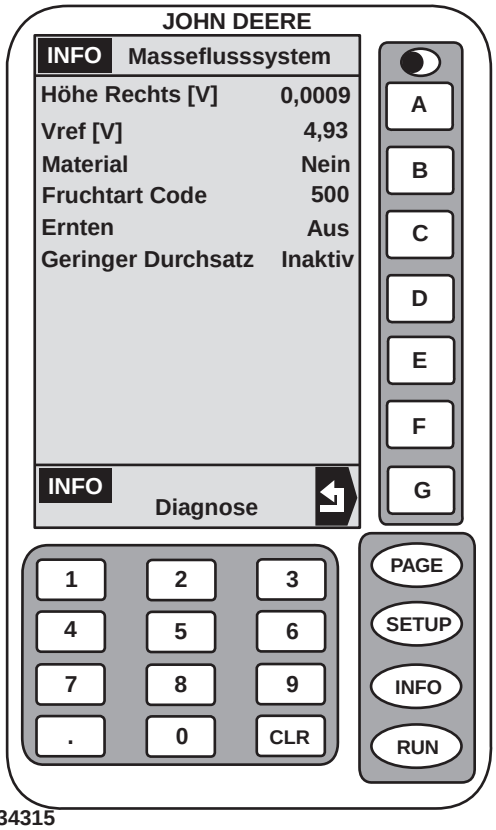
Info—Masseflusssystem

Auf dem Bildschirm “INFO - Diagnose” die Taste **B** drücken. Der Bildschirm **INFO - MASSEFLUSSSYSTEM** erscheint.

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den Massesensor an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Massesensors durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.

Die Taste **G** drücken, um zu “INFO - Diagnose” zurückzukehren.

- **HÖHE RECHTS**
  Dieses Anzeigefeld dient nur für werkseitige Zwecke.
- **VREF**
  Dieses Anzeigefeld dient nur für werkseitige Zwecke.
- **MATERIAL**
  Zeigt an, ob Material erfaßt oder nicht erfaßt wird.
- **FRUCHTART CODE**
  Dieses Anzeigefeld dient nur für werkseitige Zwecke.
- **ERNTEN**
  Zeigt an, ob der Erntevorsatz EIN oder AUS ist.
- **GERINGER DURCHSATZ**
  Zeigt an, ob der Alarm für geringen Durchsatz aktiv oder inaktiv ist.



ZX1034315

ZX1034315 –29–27OCT03

OUZXMAG,0001CA1 –29–26JAN04–1/1

Info—Häcksler-Netzwerk

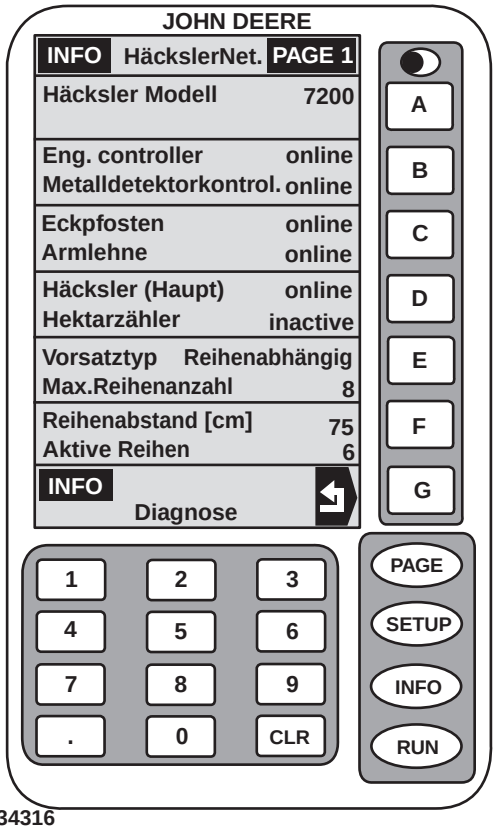
Auf dem Bildschirm “INFO - Diagnose” die Taste **C** drücken. Der Bildschirm **INFO - HÄCKSLERNET.** erscheint.

Zwei Seiten enthalten detaillierte Informationen über den Feldhäcksler und Erntevorsatz.

Die Taste **G** drücken, um zum Bildschirm “INFO - Diagnose” zurückzukehren, bzw. die Taste **PAGE** drücken, um den Bildschirm “INFO - HäckslerNet. - PAGE 2” aufzurufen.

Auf Page 1:

- **HÄCKSLER MODELL**
  Dieses Anzeigefeld zeigt des Häckslermodell an.
- **ENG. CONTROLLER**
  Zeigt an, ob das entsprechende Steuergerät online oder offline ist (Kommunikation zwischen ECU-Steuergerät und JobComputer aufgebaut).
- **METALLDETEKTORKONTROL.**
  Zeigt an, ob das entsprechende Steuergerät online oder offline ist (Kommunikation zwischen SIG-Steuergerät und JobComputer aufgebaut).
- **ECKPFOSTEN**
  Zeigt an, ob das entsprechende Steuergerät online oder offline ist (Kommunikation zwischen RCP-Steuergerät und JobComputer aufgebaut).
- **ARMLEHNE**
  Zeigt an, ob das entsprechende Steuergerät online oder offline ist (Kommunikation zwischen ARC-Steuergerät und JobComputer aufgebaut).
- **HÄCKSLER (HAUPT)**
  Zeigt an, ob das entsprechende Steuergerät online oder offline ist (Kommunikation zwischen SPF-Steuergerät und JobComputer aufgebaut).
- **HEKTARZÄHLER**
  Zeigt an, ob der Flächenzähler des Feldhäckslers aktiv oder inaktiv ist.
- **VORSATZTYP**



ZX1034316

ZX1034316 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

Zeigt an, welcher Vorsatztyp verwendet wird (siehe “SETUP - Harvest Monitor” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc “).

- **MAX.REIHENANZAHL**
  Zeigt die an Adresse RCP 181 eingestellte maximale Reihenanzahl an (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Bei Verwendung von reihenunabhängigen, Ganzfrucht- oder Pickup-Erntevorsätzen wird die **Anzahl der Teilbreiten** angezeigt (siehe “SETUP - Harvest Monitor” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc”).

- **REIHENABSTAND [CM]**
  Zeigt den an Adresse RCP 182 eingestellten Reihenabstand an (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Bei Verwendung von reihenunabhängigen, Ganzfrucht- oder Pickup-Erntevorsätzen wird die **Breite der Teilbreiten [cm]** angezeigt (siehe ”SETUP - Harvest Monitor” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc”).

- **AKTIVE REIHEN**
  Zeigt die an Adresse RCP 183 eingestellten aktiven Reihen an (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Bei Verwendung von reihenunabhängigen, Ganzfrucht- oder Pickup-Erntevorsätzen werden die **Aktiven Teilbreiten** angezeigt (siehe “SETUP - Harvest Monitor” im Abschnitt “Setup Harvest Monitor mit Harvest Doc”).

Fortsetz. siehe nächste Seite

- **Auf Page 2:**
  VORSATZSTELLUNG
  Zeigt an, ob der Erntevorsatz angehoben oder abgesenkt ist.

- **VORPRESSWALZENSTAT.**
  Zeigt an, ob die Vorpreßwalzen eingerückt oder ausgerückt sind.

- **GESCHWINDIGK. [KM/H]**
  Zeigt die Fahrgeschwindigkeit der Maschine an.

- **VORWÄRTSBEWEGUNG**
  Zeigt die Fahrtrichtung an (EIN=Vorwärts; AUS= Rückwärts).

- **WALZENGESCHW. [M/S]**
  Zeigt die Geschwindigkeit der Vorpreßwalzen an.

- **VORPRESSWALZEN VNR**
  Zeigt an, ob die Vorpreßwalzen sich im Modus Vorwärts (V), Neutral (N) oder Rückwärts (R) befinden.

- **HÄCKSLER MOTORSTD.[H]**
  Zeigt die Motorbetriebsstunden der Maschine an.

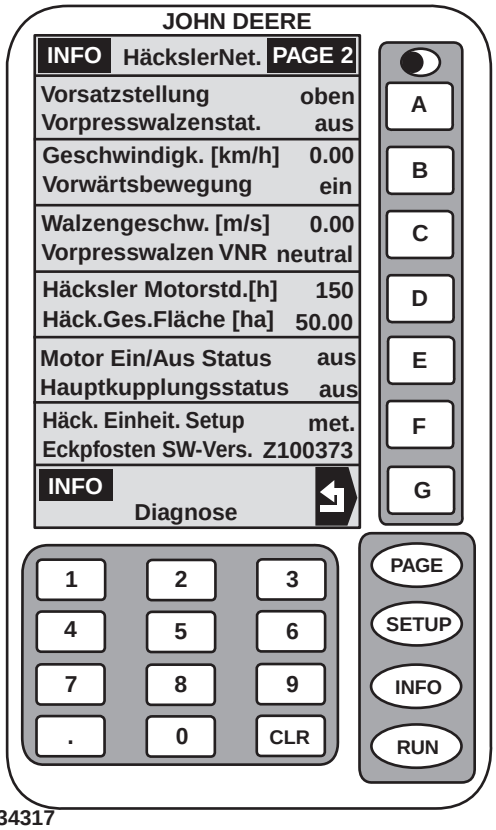
- **HÄCK.GES.FLÄCHE [HA]**
  Zeigt die Gesamtfläche an, die von der Maschine geerntet wurde.

- **MOTOR EIN/AUS STATUS**
  Zeigt an, ob der Motor läuft (EIN) oder nicht läuft (AUS).

- **HAUPTKUPPLUNGSSTATUS**
  Zeigt an, ob Hauptkupplung eingerückt (EIN) oder ausgerückt (AUS) ist.

- **HÄCK. EINHEIT. SETUP**
  Zeigt die Einheiten an, auf die das RCP-Steuergerät an Adresse RCP 103 eingestellt ist (siehe Abschnitt “Kalibrierung” in der Betriebsanleitung des Feldhäckslers).

- **ECKPFOSTEN SW-VERS.**
  Zeigt die Version der RCP-Steuergerät-Software an.



ZX1034317

ZX1034317 –29–27OCT03

Fortsetz. siehe nächste Seite

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Softwareversion des RCP-Steuergeräts höher als Z100373 ist (Z100133 Rev B3 bzw. B4 bei Feldhäckslern des Baujahres 2003), da ansonsten das Harvest Monitor-System nicht funktioniert. Den John-Deere-Händler um Rat fragen!

OUZXMAG,0001CA2 –29–26JAN04–4/4

Info—Probleme

Auf dem Bildschirm “INFO - Diagnose” die Taste **E** drücken. Der Bildschirm **INFO - PROBLEME** erscheint.

Diese Seite enthält eine detaillierte Liste von kürzlich aufgetretenen Ertragsproblemen.

Die Textzeilen zur Beschreibung der kürzlich aufgetretenen Probleme sind folgendermaßen aufgebaut:

- Erste Zeile: Zeit + Warncode.
  - – Zeit: Zeit seit dem letzten Starten des Systems in [hh:mm]
  - – Warncode: Eindeutiger sprachunabhängiger Code (DTC-Diagnosefehlercode)—Siehe Tabellen in “Liste der JobComputer-Diagnosefehlercodes” und “Liste der Display-Diagnosefehlercodes” im Abschnitt“Störungssuche”.
- Zweite Zeile: Beschreibung.
  - – Beschreibung: Beschreibung des Fehlerzustands.

HINWEIS: Je nach Anzahl der Fehlercodes können bis zu drei Seiten angezeigt werden.

Außerdem wird angezeigt, wie häufig die Maschine ohne Fehler gestartet bzw. verwendet wurde.

Die Taste **F** drücken, um alle Fehlercodes zu löschen.

HINWEIS: Die Löschfunktion ist nur für John-Deere-Techniker bestimmt und erfordert die Eingabe eines bestimmten Codes. Den John-Deere-Händler um Rat fragen.

Die Taste **G** drücken, um zu “INFO - Diagnose” zurückzukehren.

ZX1033770

ZX1033770 –29–12SEP03

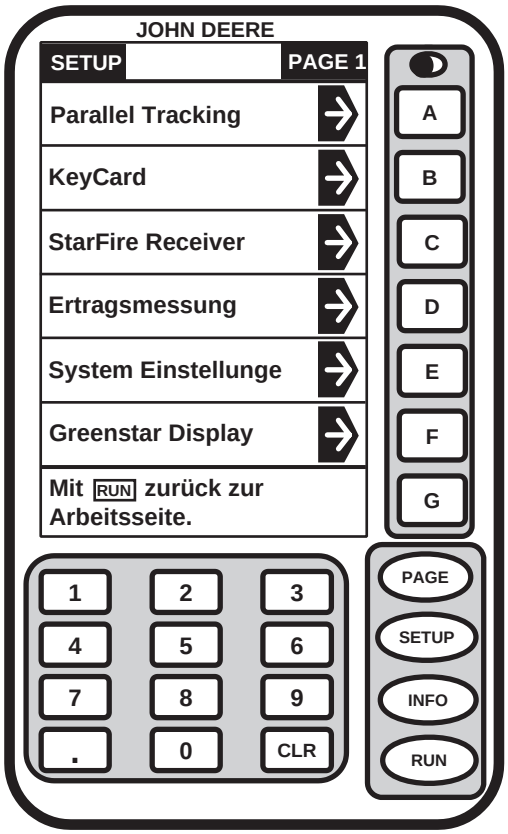
OUZXMAG,0001CA3 –29–26JAN04–1/1

StarFire-Empfänger

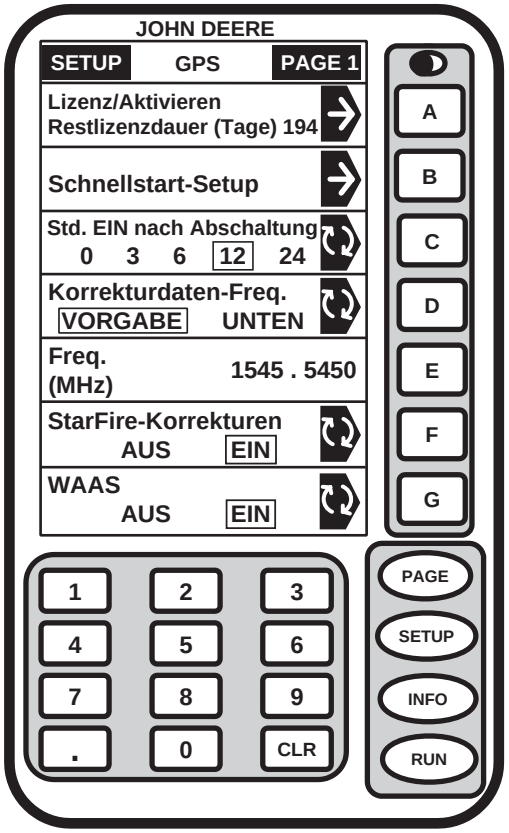
WICHTIG: Wenn ein SF2-Korrektursignal verwendet wird, kann sich die Genauigkeit des Systems weiter verbessern, nachdem SF2 auf dem Bildschirm bestätigt wurde. Wenn der STARFIRE-Empfänger eingeschaltet wird, befindet er sich im SF1-Differentialmodus. Es dauert ein paar Minuten, bis der Empfänger in den SF2-Modus umschaltet. Es kann eine leichte Positionsverschiebung zwischen den beiden Modi erfolgen. Empfing die Maschine eine Doppelfrequenz, bevor sie abgeschaltet wurde, kommt es nicht zu einer Verzögerung von einigen Minuten, es sei denn, sie wurde für einen Zeitraum von mehr als die für “Std. EIN nach Abschaltung” angegebene Zeit abgeschaltet.

OUO6043,0001743 –29–22OCT03–1/1

SETUP - GPS - PAGE 1



PC6793 –29–27AUG01



PC7940 –29–22OCT03

SETUP - GPS - PAGE 1

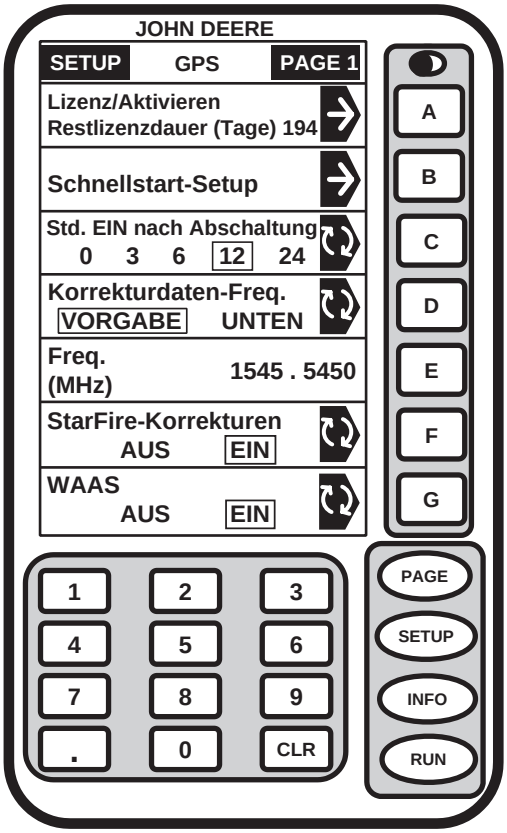
Die Buchstabentaste neben “StarFire Receiver” drücken, um die Seiten SETUP - GPS aufzurufen.

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 1 können die folgenden Segmente eingerichtet werden:

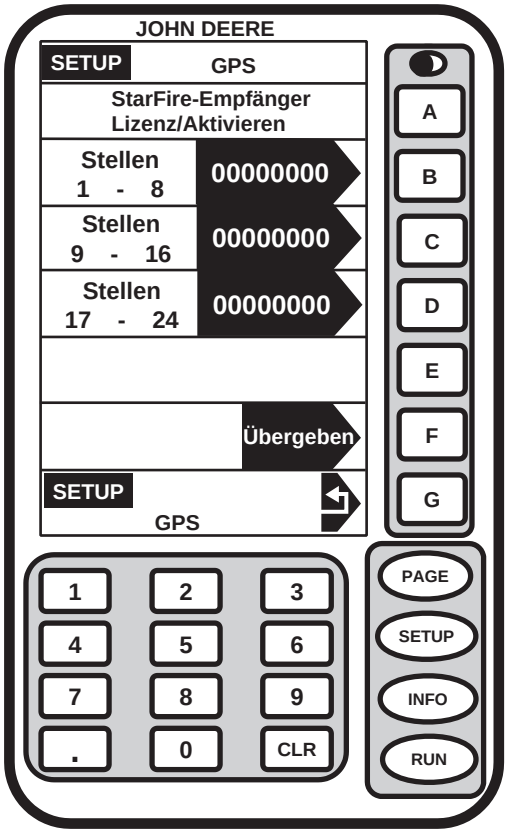
- Lizenz/Aktivieren und Restlizenzdauer
- Schnellstart-Setup - AUTOM./AUS
- Std. EIN nach Abschaltung
- Korrekturdaten-Freq. - VORGABE/UNTEN
- StarFire-Korrekturen - AUS/EIN
- WAAS - AUS/EIN

Die entsprechende Taste drücken, um auf die zu ändernde Option zuzugreifen.

Fortsetz. siehe nächste Seite



SETUP - GPS - PAGE 1



Eingabe des Aktivierungscodes

Lizenz/Aktivieren - Restlizenzdauer

HINWEIS: Eine aktualisierte Lizenz ist über das Internet unter www.stellarsupport.com, unter der Rufnummer +49 (0) 62 18 29 44 70 oder über den John-Deere-Händler erhältlich.

Lizenz bei Verwendung des StarFire-Differentialkorrektursignals erneuern oder Empfänger für RTK aktivieren.

Der Bildschirm Restlizenzdauer zeigt die Anzahl der +verbleibenden Tage an, bevor die Empfängerlizenz erneuert werden muß.

Zur manuellen Eingabe der 24-stelligen GPS-Empfängerlizenz die Buchstabentaste neben “Lizenz/Aktivieren - Restlizenzdauer (Tage)” drücken und das Verfahren durchführen.

1. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 1-8” drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 1-8” erneut drücken und den eingegebenen Wert speichern.
2. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 9-16” drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 9-16” erneut drücken, um den eingegebenen Wert zu speichern.
3. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 17-24” drücken und die ersten acht Ziffern mit dem numerischen Tastenblock eingeben. Die Buchstabentaste neben ”Stellen 17-24” erneut drücken, um den eingegebenen Wert zu speichern.
4. Die Buchstabentaste neben “Übergeben” drücken, um alle Werte anzunehmen und zu senden.

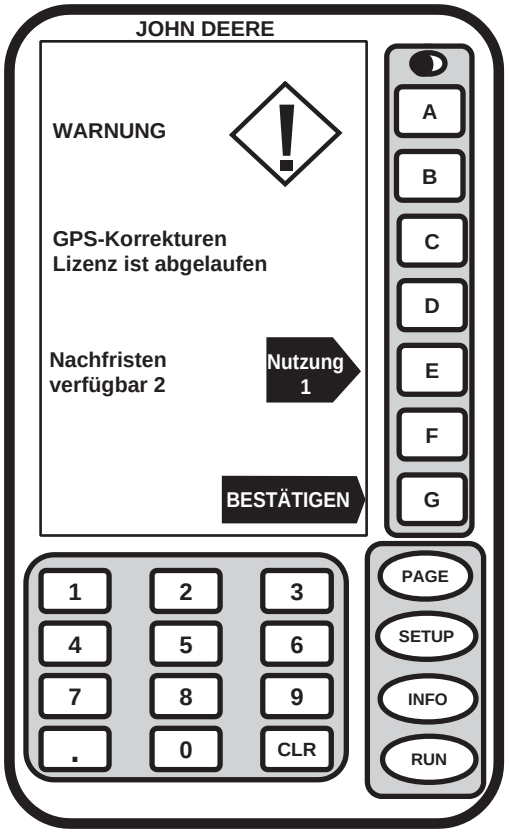
Fortsetz. siehe nächste Seite

Warnung bei abgelaufener Lizenz

HINWEIS: Nach dem Ablauf der aktuellen Lizenz stehen zwei 48-stündige Nachfristen zur Verfügung. Durch die Gewährung dieser Nachfrist erhält der Kunde ausreichend Zeit zur Erneuerung der Lizenz. Während dieser Nachfrist wird das SF2-Differentialkorrektursignal verwendet.

Wenn die Lizenz während des Betriebs oder seit der letzten Inbetriebnahme abgelaufen ist, erscheint ein Warnbildschirm.

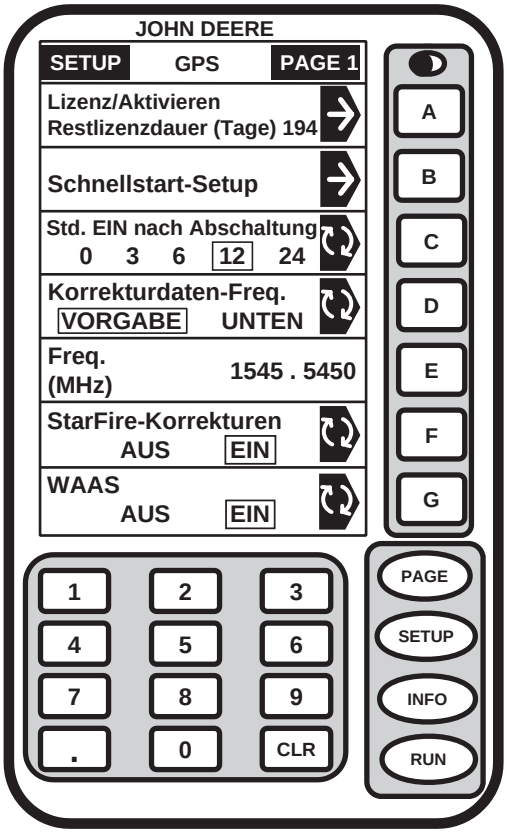
Die Buchstabentaste neben ”BESTÄTIGEN” drücken, um den Warnbildschirm zu löschen, oder bei Bedarf die Buchstabentaste neben “NUTZUNG 1” drücken, um eine Nachfrist zu aktivieren.



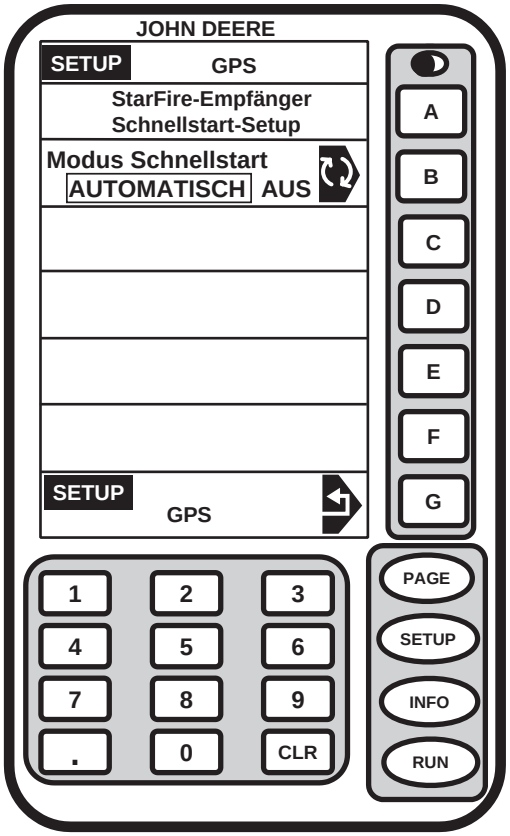
H63061 –29–17MAR00

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6043,000171C –29–07AUG03–3/5



SETUP - GPS - PAGE 1



Wahl des Schnellstartmodus

StarFire-Schnellstart

WICHTIG: Im Schnellstartmodus darf das Fahrzeug nicht bewegt werden. Die Durchführung des Schnellstartmodus kann einige Minuten dauern. Nach Abschluß des Schnellstarts wird eine ganzseitige Hinweismeldung erteilt.

Schnellstart kann die Zeitdauer zwischen dem anfänglichen Einschalten des Empfängers und dem Erreichen der vollständigen SF2-Genauigkeit verkürzen. Der Schnellstart kann nur durchgeführt werden, wenn die Empfänger-Stromversorgung außerhalb des unter “Std. EIN nach Abschaltung” angegebenen Zeitraums aus- und wieder eingeschaltet wird (siehe “Std. EIN nach Abschaltung” auf den folgenden Seiten). Wenn Schnellstart (im Automatikmodus) aktiviert ist und der Empfänger beim Ausschalten außerhalb des unter “Std. EIN nach Abschaltung” angegebenen Zeitraums ein stabiles SF2-Signal empfangen hat, wird die aktuelle Position des Fahrzeugs für einen späteren Schnellstart gespeichert (beim nächsten Einschalten wird die gespeicherte Position zur Einleitung des Schnellstarts verwendet). Auf Weiter drücken, um mit den Anwendungsbildschirmen fortzufahren, während Schnellstart im Hintergrund läuft.

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 1 die Buchstabentaste neben Schnellstart-Setup drücken, um den Automatikmodus zu aktivieren.

Die Buchstabentaste neben “Modus Schnellstart” drücken, um zwischen “AUTOMATISCH” und “AUS” hin- und herzuwechseln.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Stunden EIN nach Abschalten

Mit dieser Funktion wird festgelegt, wie lange der Empfänger eingeschaltet bleibt, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde. Wenn die Stromversorgung innerhalb der unter “Std. EIN nach Abschaltung” definierten Zeit wieder eingeschaltet wird, wird die vollständige SF2-Genauigkeit des Empfängers innerhalb weniger Sekunden wiederhergestellt (vorausgesetzt, daß SF2 beim Abschalten des Fahrzeugs aktiviert war).

Der Bediener kann die Zeitdauer in Stunden wählen, während der das System eingeschaltet bleibt. Die Buchstabentaste neben ”Std. EIN nach Abschaltung” drücken, um zwischen den Einstellungen zu wechseln. Die Standardeinstellung ist 3 Stunden.

Korrekturdaten-Frequenz

WICHTIG: Die Korrekturdaten-Frequenz NICHT ändern, wenn keine ausdrückliche Anweisung vom John-Deere-Händler oder von John Deere Ag Management Solutions erfolgt ist.

Die Buchstabentaste neben “Korrekturdaten-Freq.” drücken, um die Frequenz “VORGABE” oder “UNTEN” zu wählen bzw. zwischen beiden Frequenzen hin- und herzuwechseln.

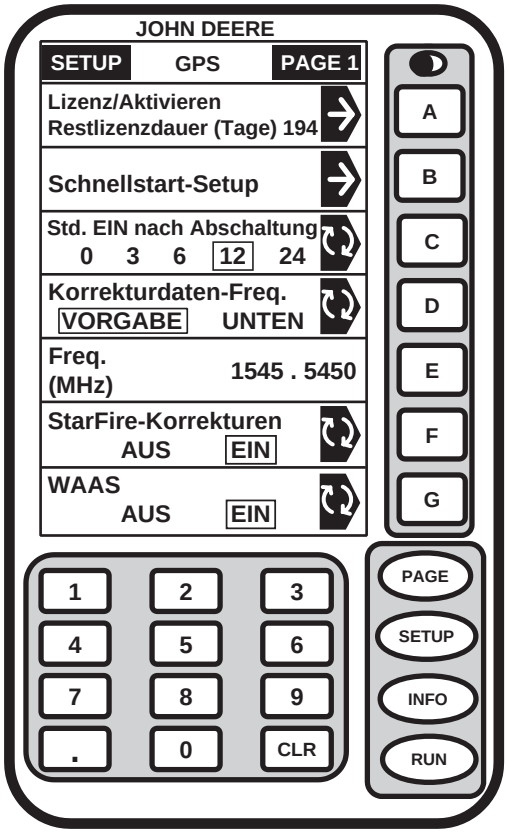
Starfire-Korrekturen

HINWEIS: Diese Information erscheint nur, wenn der Empfänger eine Lizenz hat.

Die Buchstabentaste neben “StarFire-Korrekturen” drücken, um “AUS” oder “EIN” zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen hin- und herzuwechseln.

WAAS—Nur für Nordamerika
EGNOS—Nur für Europa

Die Buchstabentaste neben “WAAS” drücken, um “AUS” oder “EIN” zu wählen, bzw. zwischen beiden Einstellungen hin- und herzuwechseln.



PC7940 –29–22OCT03

SETUP - GPS - PAGE 1

SETUP - GPS - PAGE 2

Auf dem Bildschirm SETUP - GPS - PAGE 2 können die folgenden Segmente eingerichtet werden:

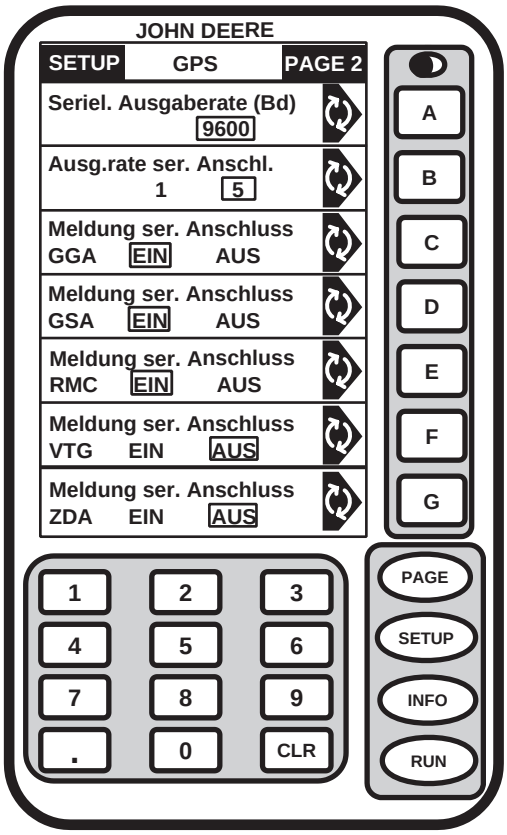
- Serielle Ausgaberate (Baud)
- Ausgaberate serieller Anschluß
- Meldung serieller Anschluß GGA
- Meldung serieller Anschluß GSA
- Meldung serieller Anschluß RMC
- Meldung serieller Anschluß VTG
- Meldung serieller Anschluß ZDA

Serielle Ausgaberate (Baud)

HINWEIS: Die Ausgabefrequenzen sind: 4800, 9600, 19200 und 38400.

Der STARFIRE-Empfänger kann NMEA-Nachrichten an einen seriellen Anschluß senden. Hierdurch kann der Empfänger für andere Anwendungen als das GreenStar-System verwendet werden.

Die Buchstabentaste neben ”Seriel. Ausgaberate (Bd)” drücken, um die serielle Baudrate zu wählen bzw. zwischen den Baudraten zu wechseln.



PC7406 –29–05NOV02

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6043,0001745 –29–22OCT03–1/2

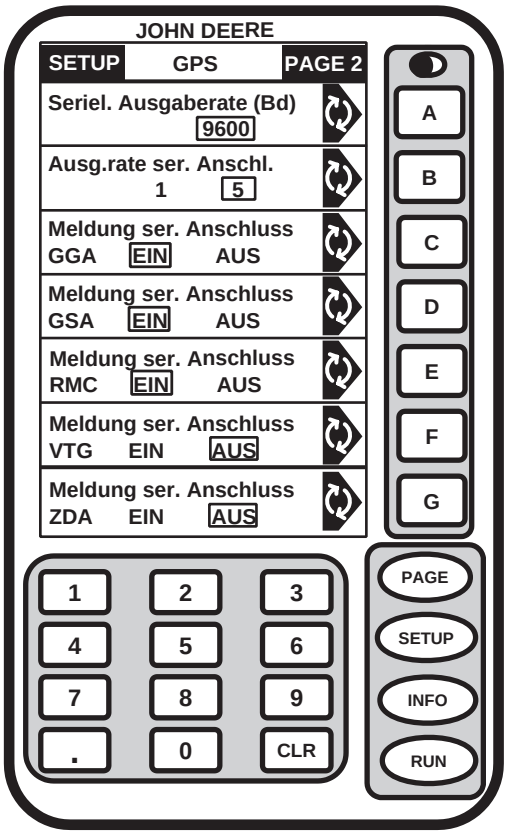
Ausgaberate serieller Anschluß

HINWEIS: GreenStar-Anwendungen werden von den Einstellungen des seriellen Anschlusses nicht beeinflußt.

Die Buchstabentaste neben “Ausg.rate ser. Anschl.” drücken, um eine Ausgaberate von 1 bis 5 Hz zu wählen bzw. zwischen den Ausgaberaten zu wechseln.

Meldungen serieller Anschluß

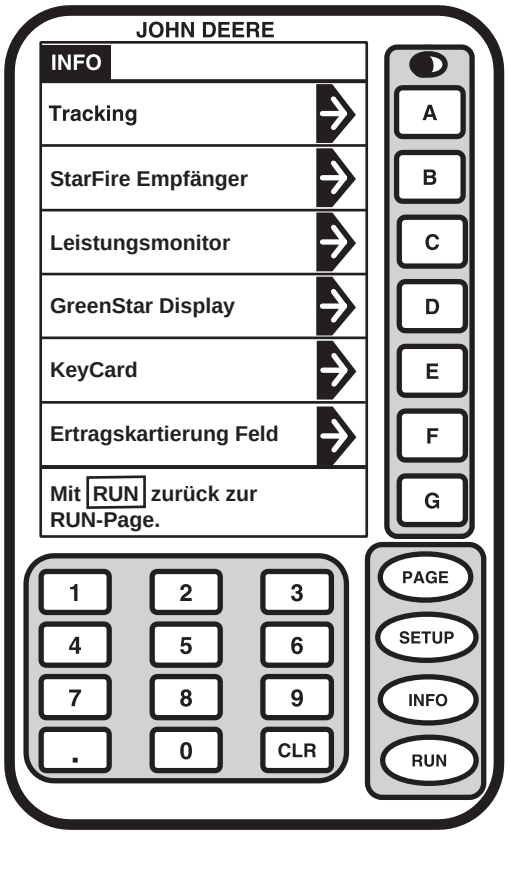
Die Buchstabentaste neben der gewünschten “Meldung ser. Anschluss” drücken, um “EIN” oder “AUS” zu wählen bzw. zwischen beiden Einstellungen zu wechseln.



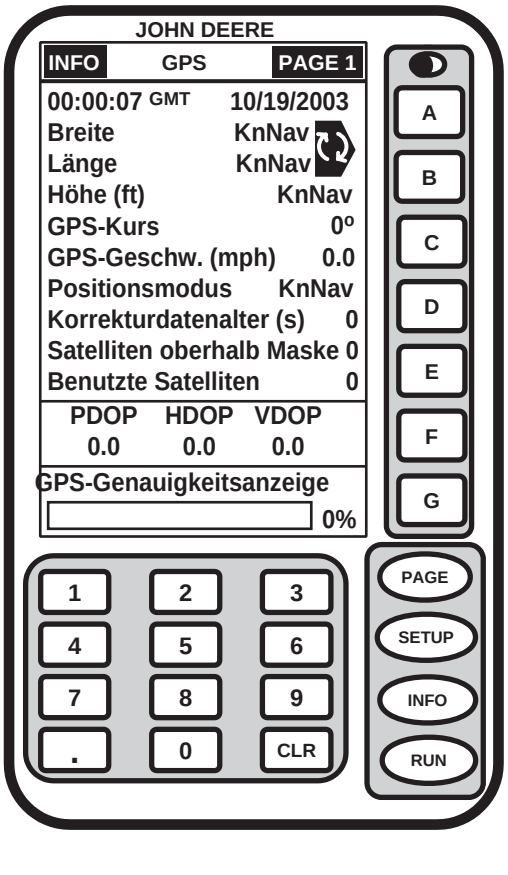
PC7406 –29–05NOV02

OUO6043,0001745 –29–22OCT03–2/2

INFO - GPS - PAGE 1



PC7008 –29–10JAN02



PC7943 –29–22OCT03

Die Buchstabentaste neben “StarFire Empfänger” drücken, um die Seite INFO - GPS - PAGE 1 aufzurufen.

Die Taste PAGE drücken, um auf zusätzliche Seiten zuzugreifen.

Diese Seite zeigt die Informationen und den Status der empfangenen GPS- und Differentialkorrektursignale. Auf dieser Seite können keine Informationen geändert werden. Sie dienen nur zur Ansicht.

Datum und Uhrzeit

Dieses Anzeigefeld zeigt Datum und Uhrzeit für WEZ an.

Breite

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Breitengradkoordinaten bezüglich des Äquators (Nord oder Süd) angezeigt.

Länge

In diesem Anzeigefeld werden Fahrzeug-Längengradkoordinaten bezüglich des Meridians (Ost oder West) angezeigt.

Höhe

Dieses Anzeigefeld zeigt die Höhe des Empfängers in Metern (Fuß) über Normalnull.

Fortsetz. siehe nächste Seite

GPS-Kurs

HINWEIS: Kurs und Geschwindigkeit zeigen normalerweise niedrige Geschwindigkeiten und verschiedene Kurse an, auch wenn sich die Maschine nicht in Bewegung befindet.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Fahrtrichtung in Grad in bezug auf die geographische Nordrichtung (Null Grad). Der Winkel wird im Uhrzeigersinn gemessen.

GPS-Geschw.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom Empfänger gemessene Geschwindigkeit der Maschine in Stundenkilometern (Meilen pro Stunde) an.

Positionsmodus

Dieses Anzeigefeld zeigt den Status des GPS-Signals an: 2-D (zweidimensional mit geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs) oder 3-D (dreidimensional mit Höhe, geographischer Länge und Breite des Fahrzeugs).

Das Anzeigefeld Positionsmodus zeigt auch den Status des Differentialsignals an: SF 1 (StarFire 1 Differential), SF 2 (StarFire 2 Differential) und EGNOS (Differentialsignal von EGNOS).

Korrekturalter (s)

Dieses Feld zeigt das Alter des Differentialkorrektursignals an das GPS (normalerweise weniger als 10 Sekunden)

Satelliten oberhalb Maske

Dies ist die Gesamtanzahl der GPS-Satelliten oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske, die für den StarFire-Empfänger verfügbar ist.

Benutzte Satelliten

Dieses Anzeigefeld zeigt an, wie viele Satelliten aktiv zur Positionsberechnung herangezogen werden.

PDOP, HDOP und VDOP

In diesem Feld wird die Genauigkeit des GPS-Positionssignals angegeben. Die Präzision des Signals wird durch die Anordnung der benutzten Satelliten beeinflußt.

- PDOP - position dilution of precision (Positionsverzerrung der Präzision)
- HDOP - horizontal dilution precision (horizontale Verzerrung der Präzision)
- VDOP - vertical dilution of precision (vertikale Verzerrung der Präzision)

GPS-Genauigkeitsanzeige

Die GPS-Genauigkeitsanzeige (GPS AI) ist in Version 7.00 und höher der StarFire-Empfängersoftware enthalten. Mit GPS AI wird die vom StarFire-Empfänger erzielte GPS-Positionsgenauigkeit als Prozentsatz (0-100 %) angezeigt. GPS AI wird auf der RUN-Seite für paralleles Spurfahren (Abbildung 1), AutoTrac und Field Doc und auf der INFO-Seite – GPS – PAGE 1 (Abbildung 2) angezeigt.

Beim ersten Einschalten des StarFire-Empfängers wird für GPS AI der Wert 0 % angezeigt. Sobald der Empfänger Satelliten erfaßt und eine Position berechnet, erhöht sich bei zunehmender Genauigkeit der GPS AI-Anzeigewert. Akzeptable Leitwerte für paralleles Spurfahren und AutoTrac sind erreicht, wenn für GPS AI ein Wert von 80 % oder höher angezeigt wird. Dies kann bis zu 20 Minuten dauern. Wenn nicht innerhalb von 25 Minuten eine Genauigkeit von mindestens 80 % erzielt wird, sollte folgendes berücksichtigt werden:

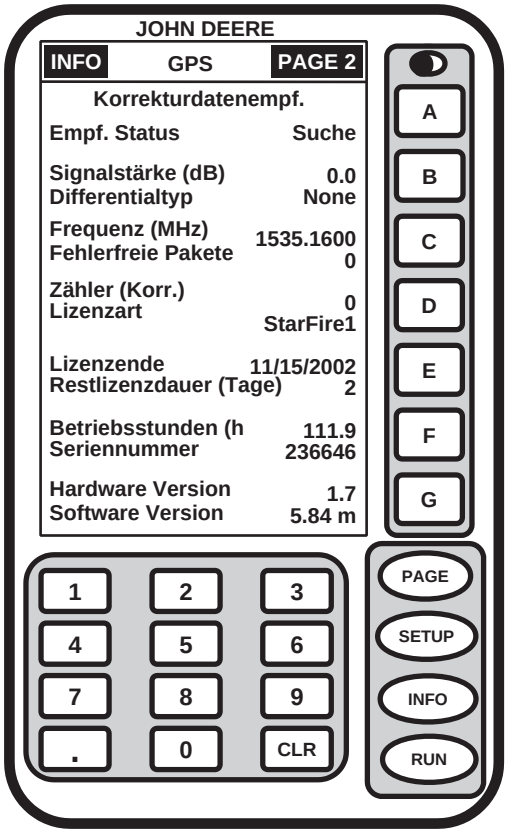
- Ungehinderte Sicht auf den Himmel – Bäume, Gebäude und andere Bauwerke können den Signalempfang des StarFire-Empfängers von allen verfügbaren Satelliten blockieren
- L1/L2-Rauschabstand (SNR) – Funkstörungen durch Funkgeräte oder andere Quellen können geringe Rauschabstände verursachen
- Satellitenposition am Himmel – die Genauigkeit kann durch eine unzulängliche Anordnung der GPS-Satelliten beeinträchtigt werden

Fortsetz. siehe nächste Seite

- Anzahl der GPS-Satelliten oberhalb der Elevationsmaske – dies ist die Gesamtanzahl der für den StarFire-Empfänger verfügbaren GPS-Satelliten, die sich oberhalb der 7-Grad-Elevationsmaske befinden
- Anzahl der benutzten Satelliten – dies ist die Gesamtanzahl der Satelliten, die vom StarFire-Empfänger zur Berechnung einer Position benutzt werden

OUO1035,000013E –29–18JAN02–3/3

INFO-GPS-PAGE 2
Korrekturdatenempfänger



PC7421 –29–14NOV02

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den GPS-Empfänger an. Diese Informationen helfen bei der Fehlerbeseitigung, falls Probleme auftreten.

Empf. Status

In diesem Feld wird der Status des L-Band-Differentialkorrektursignalempfangs (Suche, Gesperrt) angezeigt.

Signalstärke

In diesem Feld wird die Signalstärke des L-Band-Differentialkorrektursignals in dB angezeigt. Ein gutes Signal liegt bei 6 dB oder höher.

Differentialtyp

In diesem Anzeigefeld wird der Typ des empfangenen Korrektursignals angezeigt.

Frequenz

In diesem Feld wird die Frequenz angezeigt, die der Empfänger für L-Band-Differentialkorrekturen verwendet.

Fehlerfreie Pakete

Pakete sind Datensätze mit Informationen, die vom differentiellen Satelliten empfangen worden sind. Fehlerfreie Pakete enthalten Differentialkorrekturinformationen.

Zähler (Korr.)

In diesem Feld wird angezeigt, wie oft der Empfänger ein Differentialkorrektursignal empfangen hat.

Lizenzart

In diesem Anzeigefeld wird die Art des empfangenen Differentialsignals angezeigt.

Lizenzende

Dieses Feld zeigt das Datum des Lizenzendes an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Restlizenzdauer

Dieses Feld zeigt die Tage bis zum Ablauf der L-Band-Differentialkorrekturlizenz an.

Betriebsstunden

Dieses Feld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden am Empfänger an.

Seriennummer

Dieses Feld zeigt die Seriennummer des GPS-Empfängers an. Diese wird benötigt, um eine L-Band-Signallizenz zu bekommen.

Hardware Version

Dieses Feld zeigt die Teilenummer des GPS-Empfängers an.

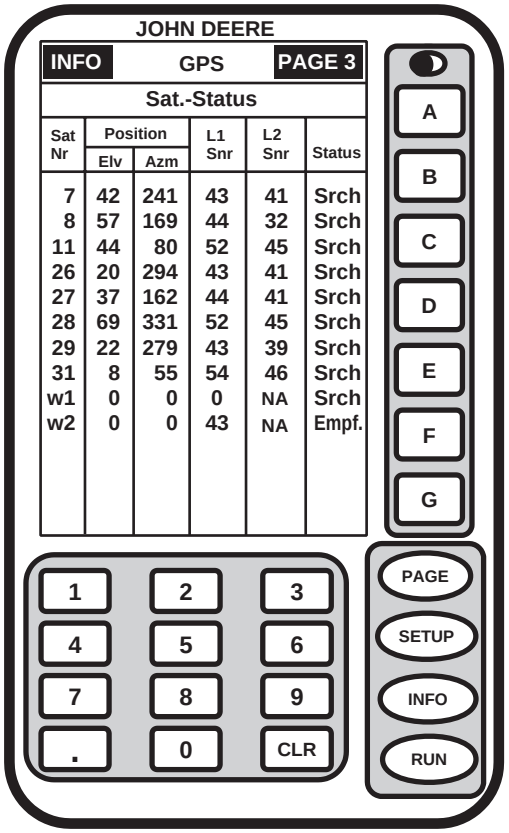
Software Version

HINWEIS: Die neueste Softwareversion kann im Internet unter www.stellarsupport.com oder über den zuständigen John-Deere-Händler bezogen werden.

Dieses Anzeigefeld zeigt die vom GPS-Empfänger verwendete Softwareversion an.

OUO1035,000013F –29–18JAN02–2/2

INFO - GPS - PAGE 3
Sat.-Status



PC7420 –29–14NOV02

Diese Seite zeigt die vom GPS-Empfänger verfolgten Satelliten und dazugehörige Informationen an.

Sat Nr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Kennummer des GPS- oder WAAS-Satelliten an.

Elv

Dieses Anzeigefeld zeigt die Höhe des GPS-Satellitenstandorts in Grad über dem Horizont an.

Azm

Dieses Anzeigefeld zeigt den Azimut in Grad in Bezug zur geographischen Nordrichtung (null Grad) für den GPS-Satelliten an.

L1 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L1 GPS-Signals an (Rauschabstand).

L2 Snr

Dieses Anzeigefeld zeigt die Signalstärke des L2 GPS-Signals an (Rauschabstand).

Status

Dieses Anzeigefeld zeigt den Status des GPS-Signals an.

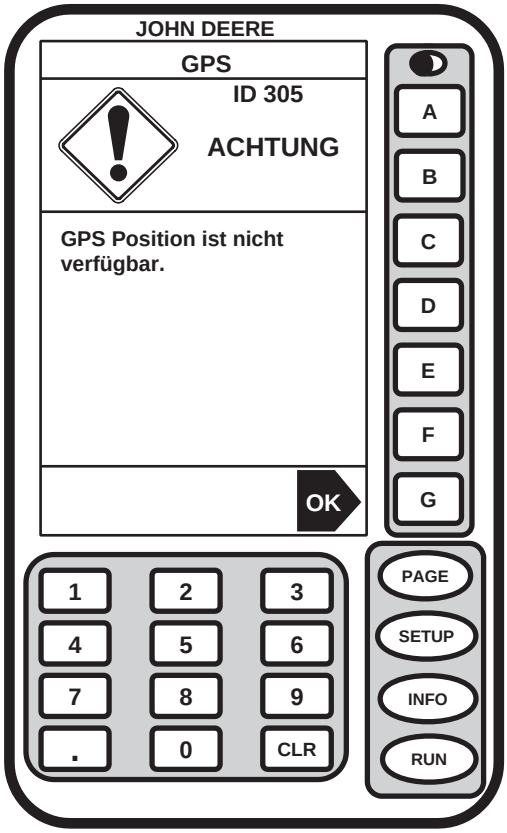
- Srch - Suche nach dem Satellitensignal.
- Track - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- OK - Das Satellitensignal wird verfolgt und zur Standortbestimmung verwendet.
- Oksf1 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit STARFIRE-Signalfrequenz.
- Oksf2 - Verfolgung des Satellitensignals und Verwendung für die Positionierung mit STARFIRE-Doppelfrequenz.

OUO1035,0000140 –29–23OCT02–1/1

Warnbildschirme

PC6790 –29–27AUG01

ID 304



PC6800 –29–27AUG01

ID 305

HINWEIS: Durch Drücken der Taste E wird der Warnbildschirm ausgeblendet, bis die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird.

Warnbildschirm ID 304 erscheint, wenn die Differentialkorrektur verloren wurde. Warnbildschirm ID 305 erscheint, wenn kein Signal empfangen wird.

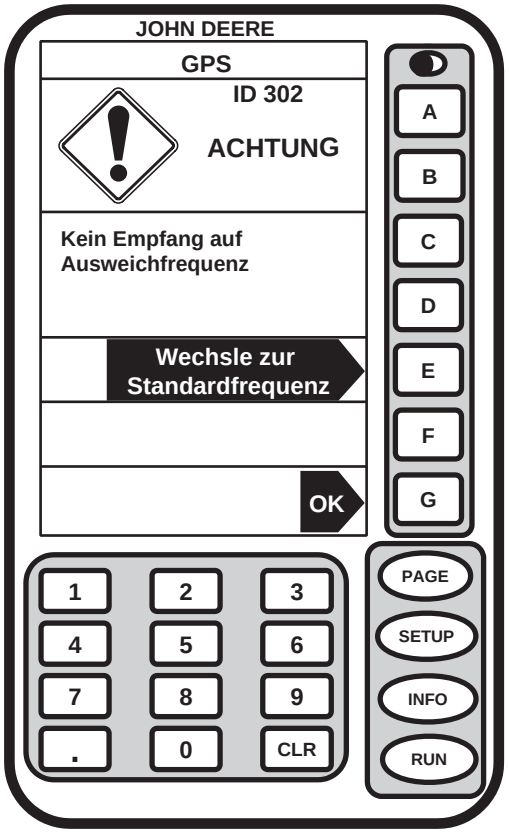
Die Buchstabentaste neben “Nicht mehr warnen” drücken, um die Warnung auszuschalten.

Die Buchstabentaste neben “OK” drücken, um fortzufahren. Die Warnmeldung wird alle 5—10 Minuten wiederholt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Es gibt drei Differentialkorrekturfrequenzen in den USA. Der Empfänger entscheidet anhand der Empfängerposition, welches die Standardfrequenz sein soll. Die beiden anderen sind alternative Frequenzen.

Diese Warnmeldung soll dem Benutzer mitteilen, daß der Empfänger kein Differentialsignal empfängt, und daß er ein anderes Signal empfangen sollte.



ID 302

Fortsetz. siehe nächste Seite

WICHTIG: Dieser Warnbildschirm zeigt ein Problem im STARFIRE-Satellitennetzwerk an. Der Fahrer braucht nichts zu unternehmen.

Der Warnbildschirm erscheint, wenn der Empfänger keine Korrekturnachrichten vom STARFIRE-Netzwerk erhält (nur Leerpakete). Der GPS-Empfänger funktioniert nicht richtig, wenn er keine Korrekturnachrichten vom STARFIRE-Netzwerk erhält. Dieser Zustand wird vom STARFIRE-Netzwerkpersonal so schnell wie möglich behoben.

Die Buchstabentaste neben “OK” drücken, um fortzufahren.

ID 301

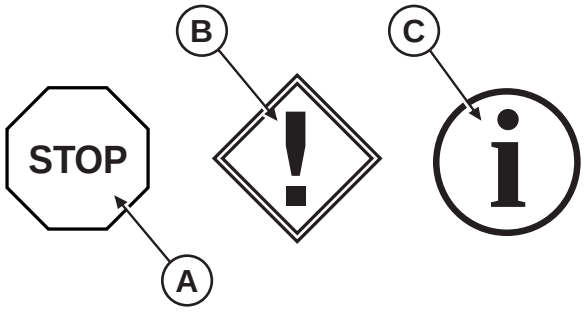
OUO1035,000038F –29–12OCT00–3/3

Warnbildschirme

Das GreenStar-System verwendet Achtungshinweise, Hinweise mit beratender Funktion und ganzseitige Warnhinweise, um den Bediener auf bestimmte Verhaltensweisen bzw. Fehlerzustände im System aufmerksam zu machen. Die Warnbildschirme bieten dem Bediener Hinweise für die Überwachung von Systemfunktionsproblemen.

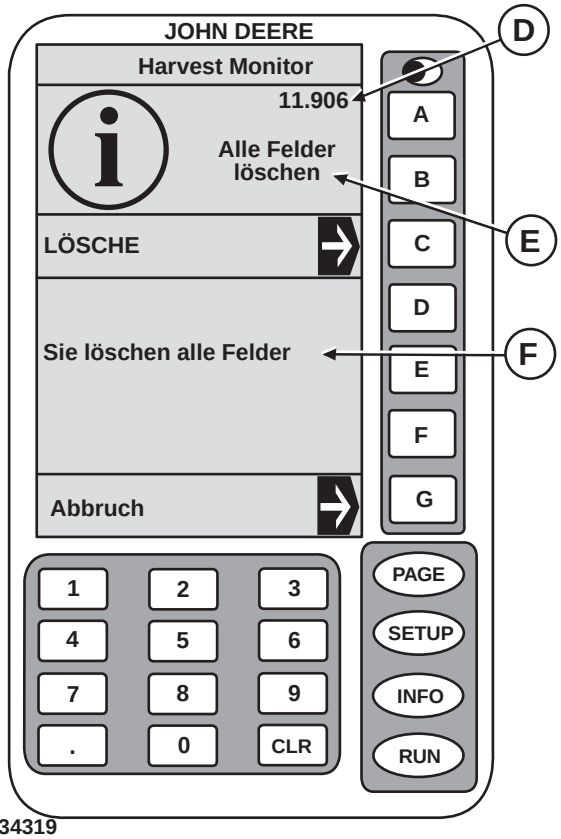
- **VORSICHT:**
  VORSICHTSHINWEISE werden verwendet, um den Bediener darauf aufmerksam zu machen, daß benutzerdefinierte Grenzwerte erreicht bzw. andere nicht-kritische Verhaltensweisen aufgetreten sind. Sie können jedoch auch darauf hinweisen, daß kritische Systemverhaltensweisen, die zuvor als ganzseitiger Warnhinweis angezeigt wurden, weiterhin aktiv sind. Der VORSICHTSHINWEIS erscheint als kurzer Text im Anzeigefeld "**G**" auf den Bildschirmen RUN Page 1 und 2. Bei mehreren aktiven VORSICHTSHINWEISEN kann durch Drücken auf die entsprechende Taste **G** die Liste der nacheinander angeordneten Vorsichtshinweise durchlaufen werden.

- **ACHTUNG:**
  Ein ACHTUNGSHINWEIS nimmt den ganzen Bildschirm ein und macht auf kritische Systemstörungen aufmerksam, die die volle Aufmerksamkeit des Benutzers erfordern. Der Bildschirm ist in vier Hauptbereiche unterteilt:
  a. Kopfzeile: Die Kopfzeile gibt die Bezeichnung der Anwendung/Maschine an, die die Meldung verursacht hat.
  b. Fehlerangabe (E): Die Anzeigefelder **A** und **B** ermöglichen dem Benutzer, auf einen Blick die Wichtigkeit und Ursache der Achtungsmeldung zu erkennen. Die Stichwörter auf der rechten Seite definieren kurz den Störungsbereich. Die Symbole (A), (B) oder (C) und der entsprechende Warnton geben Aufschluß über die Wichtigkeit der Achtungsmeldung:
  • Symbol (A) zeigt an, daß die Maschine eine schwere Störung festgestellt hat, die eine sofortige Reaktion des Benutzers erfordert. Es kann zu Maschinenschäden kommen. Der Benutzer muß sofort den Motor abstellen bzw. das System abschalten.



ZX026095

ZX026095 –UN–19JUN01



ZX1034319

ZX1034319 –29–27OCT03

A—Symbol Motor/System abstellen
B—Symbol Wartung erforderlich
C—Symbol Information
D—Diagnosefehlercode (DTC)
E—Fehlerangabe (Stichwort)
F—Erläuternder Text

Fortsetz. siehe nächste Seite

• Symbol (B) zeigt an, daß die Maschine ein Problem festgestellt hat, das eine Reaktion des Benutzers erfordert. Die Maschine kann beschädigt werden bzw. es kann zu beträchtlicher Leistungsminderung kommen, wenn keine Wartung oder Reparatur durchgeführt wird.
Symbol (C) zeigt an, daß die Maschine einen Fehler in einem System bzw. einer Komponente festgestellt hat. Die Maschine kann weiter betrieben werden, ohne Schaden zu nehmen, es kann jedoch zur Beeinträchtigung bestimmter Funktionen kommen.
Der Diagnosefehlercode (DTC) in der oberen rechten Ecke (D) ist ein sprachunabhängiger Code, mit dessen Hilfe weitere Informationen zu der aktiven Achtungsmeldung in der Betriebsanleitung gefunden werden können. Siehe nachstehende “Liste der Diagnosefehlercodes für den JobComputer” und “Liste der Diagnosefehlercodes für das Display”. Hier werden die verschiedenen Fehler/Störungen und deren Behebung genau erklärt.

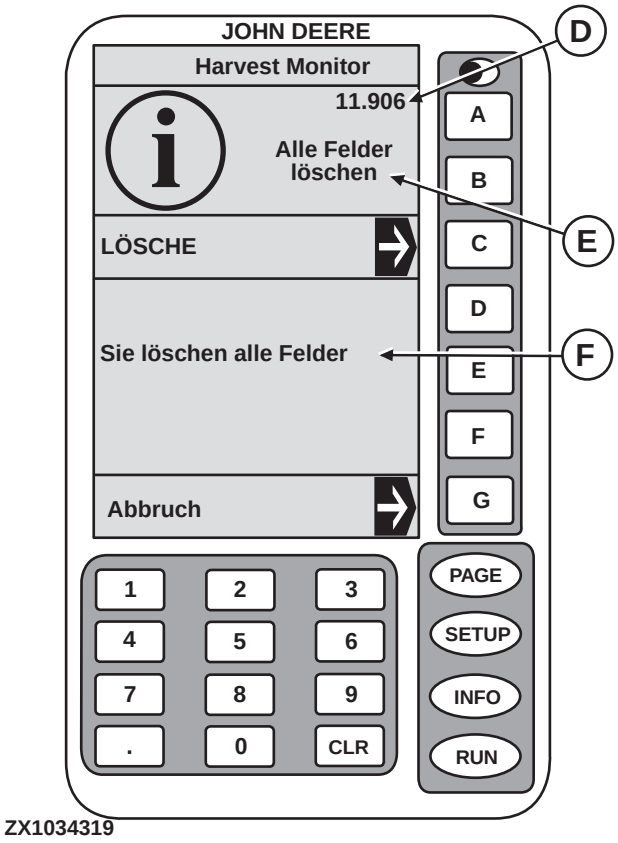
Fortsetz. siehe nächste Seite

c. Erläuternder Text (F): Der erläuternde Text in den Anzeigefeldern **D** bis **F** liefert genauere Informationen über die Ursache der Achtungsmeldung und mögliche Abhilfemaßnahmen.
d. Benutzereingabefelder: Die Anzeigefelder **G** und bei zwei Auswahlmöglichkeiten die Anzeigefelder **C** und **G** dienen für Benutzereingaben oder zur Bestätigung durch den Benutzer. Der Benutzer muß die entsprechende Taste drücken, um die Achtungsmeldung zu bestätigen; das System kehrt zur Seite zurück, die aktiv war, als die Achtungsmeldung angezeigt wurde.

HINWEIS: Da einige Störungen auch nach der Bestätigung durch den Benutzer aktiv bleiben, kann eine VORSICHTSMELDUNG in Anzeigefeld **G** *der RUN-Seiten erscheinen, um den Benutzer weiterhin auf das aktive Maschinenverhalten aufmerksam zu machen. Der Vorsichtshinweis verschwindet automatisch, wenn die Maschine die Behebung der Störung feststellt.*

Die Diagnosefehlercodes sind folgendermaßen zugeordnet:

- **100 bis 199**—Standardmeldungen.
- **200 bis 249**—Meldungen bezüglich der Verdrahtung (CAN und Stromversorgung).
- **300 bis 399**—Signalverarbeitung (auf Sensorbasis).
- **400 bis 499**—Maschinenbetrieb (RUN-Modus).
- **500 bis 599**—Maschinenkommunikation über CAN-Bus (Steuergeräte des Feldhäckslers).
- **700 bis 899**—Kalibrierungsvorgänge.
- **900 bis 999**—Datenverarbeitung zum Speichern und Laden von Kalibrierungsdaten.



ZX1034319

D—Diagnosefehlercode (DTC)
E—Fehlerangabe (Stichwort)
F—Erläuternder Text

OUZXMAG,0001CA4 –29–26JAN04–3/3

Liste der Diagnosefehlercodes für den JobComputer

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.100	Falsche Displayversion	Falsche Display-Softwareversion installiert. Aktuelle Version: x.xx Benötigte Version: y.yy Möglicherweise sind nicht alle Softkeysymbole verfügbar!	Beim Einschalten des Systems wird die Softwareversion des GreenStar-Displays vom JobComputer geprüft, um sicherzustellen, daß alle von der Sämaschine benötigten Funktionen auf dem GreenStar-Display verfügbar sind (z.B. Symbole).	Die richtige Softwareversion in das GreenStar-Display installieren.
11.110	RUN Page Layout	Die Applikation konnte nicht auf die angeforderte RUN Page zugreifen. Überprüfen Sie die RUN Page Layouteinstellungen in Setup.	Die Anwendung konnte beim Einschalten oder bei “Standard Layout” nicht auf alle gewünschten RUN Page Anzeigefelder zugreifen.	Die RUN Page Einstellungen aller angeschlossenen Steuergeräte prüfen, die Anzeigefelder auf der RUN-Seite erhalten. Ein oder mehrere Steuergeräte verwenden Anzeigefelder, die auch der Anwendung zugeordnet sind. Solche Doppelbelegungen vermeiden! (siehe SETUP - Profile für das Layout des Harvest Monitor).
11.111	Änderungen speichern	Möchten Sie Ihre RUN Page Layout-Einstellungen als Profil abspeichern.	Diese Meldung erscheint nach dem Editieren des RUN Page Layouts.	
11.112	Wiederherstellen von Profilfabrikeinstellungen	Sie setzen alle 6 Profile zurück zu den Fabrikeinstellungen.	Diese Meldung gehört zur Bearbeitung des RUN Page Profils und erscheint nach der Auswahl der Rückstellfunktion auf PAGE 2 der Profilseiten, um sicherzustellen, daß die Umstellung absichtlich erfolgt.	
11.113	Speichern RUN Page Einstellungen	Der aktuelle Name für die RUN Page Einstellungen ist: PROFILNAME	Diese Meldung gehört zur Bearbeitung des RUN Page-Profils und erscheint nach Auswahl eines Datensatz-Speicherplatzes, der bereits belegt ist.	
11.114	Layout Änderungen nicht gespeichert	Sie aktivieren ein neues Profil ohne die Änderungen im bisher benutzten abgespeichert zu haben. Die Änderungen, die Sie gemacht haben werden überschrieben.	Diese Meldung gehört zur Bearbeitung des RUN Page-Profils und erscheint nach Auswahl eines anderen Profils, wenn die Änderungen des aktiven Profils nicht gespeichert wurden.	Die Änderungen unter einem der 6 Profile speichern (siehe SETUP - RUN Page - Page 2).
11.150	Kommunikationsfehler	Die Kommunikation zu Harvest Doc kann nicht eingerichtet werden. Die Einstellungen Harvest Doc und den Kabelbaum überprüfen.	Harvest Doc ist für die Ausbringung eingestellt und konnte während der ersten 3 Sekunden nach dem Einschalten nicht gefunden werden. Die Vorsichtsmeldung ist aktiv, bis Harvest Doc aufgerufen wird.	

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.152	Kommunikations-fehler	Die Kommunikation zu Harvest Doc ist unterbrochen. Einstellungen Harvest Doc und Kabelbaum überprüfen.	Harvest Doc ist im Modus "Kartierung" oder "Applikationskarte" länger als 5 Sekunden ausgefallen. Die Vorsichtsmeldung wird angezeigt, bis Harvest Doc erneut verfügbar ist.	
11.200	CAN Kommunikation Fehler	System hat Fehler in CAN Kommunikation erkannt. Stecker und Kabelbaum überprüfen.	Das CAN-Steuergerät wechselte in den Passivmodus, da CAN-Bus-Fehler erfaßt wurden.	
11.202	CAN Kommunikation Fehler	System hat kritischen CAN Kommunikationsfehler erkannt. Kabelbaum und Stecker überprüfen.	Das CAN-Steuergerät wechselte in den Modus BUS AUS, da CAN-Bus-Fehler erfaßt wurden.	
11.210	CAN Spannung low	CAN low ist unter x.x V gesunken.	Wenn CAN-Niederpegelspannung unter 1,5 V liegt. x.x ist der tatsächliche Wert.	
11.212	CAN Spannung high	CAN low über x.x V gestiegen.	Wenn CAN-Niederpegelspannung über 2,5 V liegt. x.x ist der tatsächliche Wert.	
11.214	CAN Spannung low	CAN high unter x.x V gefallen.	Wenn CAN-Hochpegelspannung unter 2,5 V liegt. x.x ist der tatsächliche Wert.	
11.216	CAN Spannung high	CAN high über x.x V gestiegen.	Wenn CAN-Hochpegelspannung über 3,5 V liegt. x.x ist der tatsächliche Wert.	
11.250	Kurzschluß	System hat Kurzschluß in Elektrik erkannt. Kabelbaum überprüfen und System neu starten.	Das System hat einen Kurzschluß im elektrischen System der Sämaschine erfaßt. Das System funktioniert nicht, bis das gesamte System erneut gestartet wird.	Die Verdrahtung der Maschine prüfen, das Problem beheben und das System erneut starten.
11.252	System Fehler	Systemfehler. Kontaktieren Sie Ihren John Deere Service Partner mit oben angezeigter Fehlernummer.	John-Deere-Händler aufsuchen.	
11.260	Ausgangsüberlast-ung	Die Ausgänge des Job-Computers sind überlastet. Kabelbaum überprüfen vor Neustart.	Der JobComputer erfaßt zu hohen Stromverbrauch an seinen Ausgängen. Die Ausgänge bleiben bis zur nächsten Inbetriebnahme des Systems deaktiviert.	Die Verdrahtung und die elektrischen Betätiger des Harvest Monitor prüfen und das System erneut starten.
11.261	JobComputer Warnung	Unerwartete Diagnose des Jobcomputers. Kontaktieren Sie Ihren Händler.	John-Deere-Händler aufsuchen.	
11.300	Vorpreßwalzenge-schwindigkeit min	Vorpreßwalzengeschwindigkeit unter unterem Limit. Alarm level Min: x.x Alarm level Max: y.y	Die Vorpreßwalzengeschwindigkeit hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert unterschritten, während der Alarm für Walzengeschwindigkeit unter Setup aktiviert ist.	Schnittlänge prüfen oder Vorpreßwalzengeschwindigkeit erhöhen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.301	Einzugsgeschwin-digk. max	Vorpreßwalzengeschwindigkeit ist über oberem Limit. Alarm level Min: x.x Alarm level Max: y.y	Die Vorpreßwalzengeschwindigkeit hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert überschritten, während der Alarm für Walzengeschwindigkeit unter Setup aktiviert ist.	Schnittlänge prüfen oder Vorpreßwalzengeschwindigkeit verringern.
11.302	Vorpreßwalzenhöhe min	Vorpreßwalzenhöhe ist unter unterem Limit. Alarm level Min: x Alarm level Max: y	Die Vorpreßwalzenhöhe hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert unterschritten, während der Alarm für Walzenhöhe unter Setup aktiviert ist.	Die Fahrgeschwindigkeit erhöhen, um die Vorpreßwalzenhöhe zu erhöhen.
11.303	Vorpreßwalzenhöhe max	Vorpreßwalzenhöhe ist über oberem Limit. Alarm level Min: x Alarm level Max: y	Die Vorpreßwalzenhöhe hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert überschritten, während der Alarm für Walzenhöhe unter Setup aktiviert ist.	Die Fahrgeschwindigkeit verringern, um die Vorpreßwalzenhöhe zu verringern.
11.304	Feuchtlevel min	Feuchtlevel ist unter unterem Limit. Alarm level Min: x Alarm level Max: y	Die Feuchtigkeit hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert unterschritten, während der Feuchtealarm unter Setup aktiviert ist.	Den Feuchtealarm deaktivieren (siehe “SETUP - Alarme”).
11.305	Feuchtlevel max	Feuchtlevel ist über oberem Limit. Alarm level Min: x Alarm level Max: y	Die Feuchtigkeit hat den vom Benutzer festgelegten Grenzwert überschritten, während der Feuchtealarm unter Setup aktiviert ist.	Den Feuchtealarm deaktivieren (siehe “SETUP - Alarme”).
11.306	Vorpreßwalzen-höhensensor defekt	Vorpreßwalzenhöhen-sensor oder Kabelbaum defekt. Kontaktieren Sie Ihren Händler.	Vorpreßwalzensensor bzw. Kabel zum Sensor ist defekt.	John-Deere-Händler aufsuchen.
11.307	Ref. Spannung ausgeschaltet	Die Referenzspannung vom Jobcomputer ist außerhalb des Limits. Überprüfen des VPW-Höhensensor-kabelbaums. Oder Händler kontaktieren	John-Deere-Händler aufsuchen.	
11.308	Feuchtesensor defekt	Feuchtesensor oder Kabelbaum defekt. Kontaktieren Sie Ihren Händler.	Feuchtesensor bzw. Kabel zum Sensor ist defekt.	John-Deere-Händler aufsuchen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.500	Transport	Häcksler war in Straßenfahrmodus seit letztem Speichern. Möchten Sie das Feld wechseln?	Der Straßensicherheitsschalter des Feldhäckslers wurde von Feld- in Straßenfahrtstellung gebracht. Dies wird vom System als Transportzeit zwischen zwei Feldern interpretiert.	
11.501	RCP Kommunik. Fehler	Kommunikation zum rechten Eckpfostenkontroller unterbrochen. Ohne diese Verbindung kann das System nicht arbeiten! Händler kontaktieren!	RCP-Steuergerät des Feldhäckslers abgenommen oder defekt. Steuergerät, Steckverbinder und/oder Kabelbaum prüfen.	
11.502	Häck-Mainco. Kommu.-Fehler	Kommunikation zum Häcksler Main Kontroller unterbrochen. Ohne diese Verbindung kann das System nicht arbeiten! Händler kontaktieren!	SPF-Steuergerät des Feldhäckslers abgenommen oder defekt. Steuergerät, Steckverbinder und/oder Kabelbaum prüfen.	
11.503	Metalldetektor Kom.-Fehler	Kommunikation zum Metalldetektor Kontroller unterbrochen. Ohne diese Verbindung kann das System nicht arbeiten! Händler kontaktieren!	SIG-Steuergerät des Feldhäckslers abgenommen oder defekt. Steuergerät, Steckverbinder und/oder Kabelbaum prüfen.	
11.504	Armlehnekont. Kom.-Fehler	Kommunikation zum Armlehnenkontroller unterbrochen. Ohne diese Verbindung kann das System nicht arbeiten! Händler kontaktieren!	ARC-Steuergerät des Feldhäckslers abgenommen oder defekt. Steuergerät, Steckverbinder und/oder Kabelbaum prüfen.	
11.505	Motorkontr. Kom.-Fehler	Kommunikation zum Motorkontroller unterbrochen. Ohne diese Verbindung kann das System nicht arbeiten! Händler kontaktieren!	ECU-Steuergerät des Feldhäckslers abgenommen oder defekt. Steuergerät, Steckverbinder und/oder Kabelbaum prüfen.	
11.506	Kein OBD Zugriff	Keine Antwort vom rechten Eckpfosten für Schnittbreite. Softwareversion vom rechten Eckpfosten überprüfen	Softwareversion des RCP-Steuergeräts des Feldhäckslers ist ungültig. Steuergerät-Softwareversion MUSS höher als Z100373 sein. John-Deere-Händler aufsuchen.	
11.700	Keine Einstellungen während Kalibrierung	Während einer Kalibrierung sind keine Einstellungsänderungen erlaubt.	Der Benutzer versucht, während der Ertragskalibrierung die SETUP-Seiten aufzurufen. Warten, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist, bevor auf die SETUP-Seiten zugegriffen wird.	
11.701	Kalibrierung läuft	Die Kalibration ist aktiv (nachdem die Zündung wieder angeschaltet wurde). Einstellungsänderungen während einer Kalibrierung nicht erlaubt.	Der Benutzer versucht, während der Ertragskalibrierung die SETUP-Seiten aufzurufen. Warten, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist, bevor auf die SETUP-Seiten zugegriffen wird.	

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.703	Totale unterschiedlich	Die Einstellungen vom Monitorsytem und vom Eckpfosten sind unterschiedlich. Dies verursacht unterschiedliche Flächen. Einstellung, Einheitseinstellungen prüfen.	Sicherstellen, daß die Einstellungen des RCP-Steuergeräts des Feldhäckslers mit den Einstellungen von Harvest Monitor übereinstimmen. John-Deere-Händler aufsuchen	
11.704	Kalibrierung?	Stellen Sie sicher, daß sich kein Material zwischen Vorpreßwalzen befindet!		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Vorpresswalzenhöhe” unter SETUP – Ertagskalibrierung wählt, um einen unerwarteten Beginn der Kalibrierung zu verhindern.
11.900	Löschen benutzerdef. Hof	Sie löschen einen Hof und damit alle Felder und Totalen, die zu diesem Hof gehören.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Benutzerdef. Hofname” unter INFO – Lösche wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.901	Löschen benutzerdef. Feld	Sie löschen ein Feld und damit den Namen und alle Totalen, die zum Feld gehören.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Benutzerdef. Feldname” unter INFO – Lösche wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.902	Feld löschen	Sie löschen Feld und alle Feldtotalen für das ausgewählte Feld.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Feld löschen” unter INFO – Feldtotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.903	Lösche Fruchtart	Sie löschen eine Fruchtart und alle Totalen für diese Fruchtart.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Fruchtart löschen” unter INFO – Fruchtarttotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.904	Lösche Ladung	Sie löschen eine Ladung und alle Totalen für die Ladung.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Ladung löschen” unter INFO – Ladungstotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.905	Lösche alle Felder, Fruchtarten + Ladungen	Sie löschen alle Felder, Fruchtarten und Ladungen.		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Alle Totalen” unter INFO – Lösche wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
11.906	Alle Felder löschen	Sie löschen alle Felder		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Alle Felder löschen” unter INFO – Feldtotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.907	Löschen aller Fruchtarten	Sie löschen alle Fruchtarten		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Alle Fruchtarten löschen” unter INFO – Fruchtarttotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.908	Löschen aller Ladungen	Sie löschen alle Ladungen		Diese Meldung erscheint, wenn der Benutzer “Alle Ladungen löschen” unter INFO – Ladungstotale löschen wählt, um ungewünschtes Löschen von Daten zu verhindern.
11.909	Max. Anzahl von Feldern	Max. Anzahl von Feldern ist 200. Sichern oder drucken Sie Ihre Daten, um einige Felder zu löschen.	Es wurden zu viele Feldnummern eingegeben. Die Anzahl der Feldnummern verringern.	
11.910	Starte neue Ladung	Sie haben Hof/Feld/Fruchtart gewechselt. Möchten Sie eine neue Ladung starten?		Diese Frage erscheint, wenn der Benutzer einen neuen Hof-/Feldnamen unter SETUP – Hof/Feld wählt, um eine neue Ladung zu starten.
11.911	Max. Anzahl von Ladungen	Max. Anzahl von Ladungen ist 500. Sichern oder drucken Sie Ihre Daten.	Es wurden zu viele Ladungsnummern eingegeben. Die Anzahl der Ladungsnummern verringern.	

OUZXMAG,0001CA7 –29–26JAN04–6/6

Diagnosecodeliste für das Display

Fehlercode	Problem	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
20	Gerät nicht angeschlossen.	Ein vorher angemeldetes Gerät wurde vom CAN Bus getrennt.	Prüfen, ob alle Komponenten richtig angeschlossen sind.
21	Display Konflikt.	Ein Gerät hat versucht, in einen Run-Page-Bereich zu schreiben, der ihm vorher nicht zugeordnet war.	Konfiguration der RUN Pages durchführen
30	Zu viele Geräte auf CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Geräte an CAN Bus anzumelden.	Nicht benötigte Geräte abnehmen.
31	Display überlastet.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten.
33	Speicherfehler.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 33 erneut, Display austauschen.
110	CAN Bus-Problem	Kommunikationsproblem mit CAN Bus.	CAN-Bus-Kabelbaum und -Abschlußwiderstände überprüfen. John-Deere-Händler aufsuchen.
111	CCD Bus Problem	Fehler in CCD-Bus-Hardware/Verkabelung.	CCD-Verkabelung zwischen Digitaltachometer und Display prüfen. John-Deere-Händler aufsuchen
112	Display Konflikt Run Page-Konfiguration	Zwei oder mehr Geräte beanspruchen den gleichen Bildschirmbereich.	Konfiguration der RUN Pages durchführen

OUZXMAG,0001B01 –29–22JUL03–1/1

Diagnosefehlercodeliste für Harvest Doc

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
100	PC-Karte Fehler	PC Datenkartenfehler. Ein Fehler ist aufgetreten. Der Fehlercode ist 02-02-00. Bitte PC-Karte überprüfen.	Problem an PC Datenkarte oder KeyCard	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 100 erneut, Händler kontaktieren
150	PC-Karte Warnung	Datenkarte wurde entfernt. Bitte Datenkarte einstecken.	Kartierungsrechner kann nicht auf PC-Karte zugreifen	Prüfen, ob PC-Karte richtig eingesteckt ist
151	PC-Karte Warnung	K. Setup-Daten auf PC-Karte. Bitte richtige Karte einstecken oder JDOffice benutzen zum Speichern der Daten.		Setup mit Hilfe der Desktop Software erstellen
155	PC-Karte Warnung	KeyCard wurde entfernt. Bitte KeyCard einstecken.	Kartierungsrechner kann nicht auf KeyCard zugreifen	Prüfen, ob KeyCard richtig eingesteckt ist
156	PC-Karte Warnung	KeyCard-Daten fehlen. Bitte KeyCard einstecken.	Kartierungsrechner kann nicht auf KeyCard zugreifen	Prüfen, ob KeyCard richtig eingesteckt ist
157	Ungültiger Schlüssel	Field Doc ausgeschaltet. KeyCard einstecken mit gültigem Schlüssel.		John-Deere-Händler aufsuchen
158	PC-Karte Warnung	Mehr als eine KeyCard wurde gefunden. Bitte entfernen Sie eine der Karten.		
159	Inkompatible Software gefunden!	GSD u. Kart.rechner haben inkompat. Softwareversionen. Manche Keycardprodukte sind deaktiv., bis beide Geräte mit neuer Software aktual. sind.		
200	GPS Kommunikation	Keine Kommunication mit GPS-Empfänger. Bitte GPS-Anschluß und Kabelbaum prüfen.	Kommunikationsproblem zwischen dem Empfänger und einem oder mehreren anderen Geräten.	John-Deere-Händler aufsuchen
201	GPS Fehler	Keine Positionsinformation verfügbar von GPS. Aufnahme angehalten.		
210	CAN Bus Problem	Zu viele Geräte versuchen mit dem GreenStar Display zu kommunizieren. Entfernen Sie ein oder mehrere Geräte vom CAN Bus.	Versuch, mehr als 8 Geräte an CAN Bus anzumelden.	Nicht benötigtes Gerät entfernen
211	CAN Bus Problem	CAN Bus Kommunikation überlastet. Setzen Sie das Display zurück oder schalten Sie die Stromversorgung aus und wieder an.	Displaytasten zu schnell gedrückt.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten
213	Interner Fehler	Es ist ein Fehler im Displayspeicher aufgetreten.	Internes Problem im Display.	Stromversorgung aus- und wieder einschalten. Erscheint dann Diagnosecode 213 erneut, Display austauschen.
230	Display Adressänderung	Sie ändern die Adresse des GreenStar Displays. Eine falsche Einstellung wird die Kommunikation mit den Anbaugeräten unterbrechen!	Adressänderung eines Geräts.	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
231	Aufnehmen ausgeschaltet	Aufnahme ist ausgeschaltet. Kein Vorgang definiert für aktuell. Mandanten, Betrieb, Schlag und Maßnahme. Bitte definieren Sie mindestens einen Vorgang.		Einen Vorgang definieren.
232	CAN Bus Problem	Es wurde kein GreenStar Display mit primärer Adresse gefunden, dies wird aber benötigt.	Falsche Displayadresse verwendet (z.B. AUX1).	Display auf PRIMÄRE Displayadresse einstellen
233	Problem bei Sprachenaktivierung	Folgende Geräte unterstützen die gewählte Sprache nicht. Sie werden mit der vorherigen Sprache weiterarbeiten.	Das System zeigt an, welche Komponente(n) die gewählte Sprache nicht geladen haben.	Alle benötigten Sprachen in jede Komponente des Systems laden, dann die gewünschte Systemsprache wählen
245	System Fehler	Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten.		
259	KeyCard Warnung	Produkt Reprogrammierung Fehler. Ein PRP File in einem BIN File fehlt auf der Karte.	Programmierfehler bei der Umprogrammierung vom parallelen Spurfahren zur Ertragskartierung mit Hilfe der Sequenz SETUP/KEYCARD/YIELD MAPPING(ERTRAGSKARTIERUNG).	Sequenz INFO/KEYCARD/PROGRAMMIERUNG verwenden, um das System auf Ertragskartierung umzustellen
284	LAYOUT-WARNUNG	Harvest Doc konnte dis angeford. Info. nicht anzeigen. Setup/Harvest Doc/Page/Run-Seiten, drücken, um jegl. Abs. zu lösen, die HD verw., jedoch nicht verfügbar sind.		Run Page-Konfiguration durchführen
300	Speicher Warnung	Die gewählte Vorgangsart wir für diese Kartierung nicht untersützt. Bitte ändern Sie die Vorgangsart. Vorgang0.		Die Vorgangsart ändern.
304	Achtung	Korrigierte GPS-Position ist nicht verfügbar.	Differentialkorrektur nicht vorhanden	Warten, bis Differentialkorrektur wieder empfangen wird
305	Achtung	GPS Position ist nicht verfügbar.	Signal nicht vorhanden	Warten, bis Signal wieder empfangen wird
306	Achtung	Aktualisieren der STARFIRE GPS-Software. Bitte warten Sie.	Ladeprozess für neue STARFIRE-Software.	Warten, bis Programmierung abgeschlossen ist
310	Kein Papier vorhanden	Diesser Drucker hat kein Papier oder druckt gerade. Bitte Papiervorrat prüfen und nochmals versuchen.		
364	SETUP Fehler	Kann nicht mehr als einen erntevorgang programmieren.		
452	MONITOR-KOMM-AUSFALL	Kommunikation mit HaryMonitor ausgefallen. Verkabelung prüfen.		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Fehlercode	Fehlerangabe	Erläuterung	Ursache/Beschreibung	Bemerkungen
455	UNGÜLT. ERNTE-SETUP	Kann nicht speichern. 1 Erntevorgang muß eingerichtet u. 1 Fr. art muß ausgewählt werden.		
456	UNGÜLT. ERNTE-SETUP	Ungültige Fr.art od. Sorte in Erntevorgang ausgewählt. Kann nicht aufzeichnen, bis gült. Fr.art u. Sorte gewählt sind.		

OUZXMAG,0001CA6 –29–26JAN04–3/3

Job Computer

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag feucht (t/ha) wird nicht richtig angezeigt	Ertrag wird ohne Erntegutdurchsatz berechnet	Vorpreßwalzen sorgfältig reinigen (im Bereich der Lager).
	Massesensor während der Ernte nicht auf 10 mm (0.39 in.) eingestellt	Sensor kalibrieren (siehe “SETUP - Ertragskalibrierung”).
	Keine Ertragsanzeige während der Ernte bei SPEICHERN EIN [Erntegut]	Schwad zu schwach (bei Gras) oder Anzahl der geernteten Reihen zu niedrig. Wenn möglich, Fahrgeschwindigkeit der Maschine erhöhen.
	Falsche Fruchtart ausgewählt	Ausgewählte Fruchtart ändern.
	Falscher Erntevorsatztyp	Erntevorsatztyp ändern (siehe “SETUP - Vorgang”).
	Keine Anzeige der Fahrgeschwindigkeit	Den John-Deere-Händler um Rat fragen.
	Massesensor nicht angeschlossen oder Kabelbaum durchtrennt	Massesensor anschließen bzw. Kabelbaum prüfen.
	Sensor für Vorpreßwalzengeschwindigkeit nicht richtig eingestellt oder defekt	Sensor einstellen (siehe “Einstellung des Sensors für Vorpreßwalzengeschwindigkeit”) oder den John-Deere-Händler um Rat fragen.
	Massesensor defekt	Den John-Deere-Händler um Rat fragen.

OUZXMAG,0001CA5 –29–26JAN04–1/1

Massesensor

Störung	Ursache	Abhilfe
Gewicht auf RUN-Page nicht richtig summiert	Keine Kalibrierung durchgeführt	Eine Ertragskalibrierung durchführen.
Ertrag wird nicht angezeigt	Keine Information über die Einzugsgeschwindigkeit vom Feldhäcksler	Siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers.
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System ist nicht kalibriert	Ertragskalibrierung durchführen.
	Falsche Fruchtart ausgewählt	Ausgewählte Fruchtart ändern.
Durchschnittlicher Ertrag und durchschnittlicher Durchsatz werden ständig angezeigt	Keine Information über die Fahrgeschwindigkeit	John-Deere-Händler um Rat fragen.
	Fahrgeschwindigkeit unter 1 km/h (0.62 mph)	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
	Massesensor nicht angeschlossen	Massesensor anschließen.
Ertrag wird nicht gespeichert, wenn SPEICHERN AUS ist	Vorpreßwalzengeschwindigkeit liegt unter niedrigster zulässiger Geschwindigkeit	Motordrehzahl der Maschine prüfen. Sensoreinstellung prüfen.
	Sensor Erntevorsatz heben/senken funktioniert nicht	Einstellung und Kabelbaum prüfen. Den John-Deere-Händler um Rat fragen.
Ertrag wird nicht gespeichert (bei Maissilage)	Trotz abgesenktem Erntevorsatz werden keine Ertragsdaten gespeichert	Erntevorsatz weiter absenken oder SPEICHERN-Status durch MATERIAL wählen
Ertrag wird ohne Erntegutfluß berechnet bei SPEICHERN-EIN-Status (bei Maissilage)	Erntevorsatz am Reihenende nicht ganz angehoben	Erntevorsatz am Reihenende ganz anheben.
Ertrag wird ohne Erntegutfluß gespeichert, wenn SPEICHERN EIN ist	Vorpreßwalzen nicht in Kontakt mit den Anschlagplatten	Alle Erntegutansammlungen im Bereich der Vorpreßwalzenlager entfernen.
Ertrag wird nicht gespeichert (bei Gras)	Schwad zu schwach oder zu leicht	Versuchen, schneller zu fahren.
		SPEICHERN-Status durch VORSATZ wählen.

OUZXMAG,0001B4E –29–29SEP03–1/1

Display

Störung	Ursache	Abhilfe
Display zeigt nichts an	Keine Stromzufuhr	Kabelbaumanschlüsse des Displays prüfen.
	Kontrast verstellt oder unzulängliche Hintergrundbeleuchtung	Kontrast einstellen. Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ändern.
Akustischer Alarm funktioniert nicht	Möglicherweise fehlgeschlagener Alarm	John-Deere-Händler um Rat fragen.
Bildschirm bleibt auf einer Seite hängen	Kommunikationsproblem	Zündung AUS- und EINSCHALTEN.
RUN-Seiten werden nicht vollständig angezeigt	Verbindung zwischen Display und JobComputer ist defekt	Kabelbaumanschlüsse prüfen. John-Deere-Händler um Rat fragen.
	Standardkonfiguration ist nicht effektiv	Konfig RUN Seiten konfigurieren.
	JobComputer ist defekt	John-Deere-Händler um Rat fragen.
Nur RUN und PAGE wird oben auf den RUN-Seiten angezeigt	Displayadresse nicht auf PRIMÄR eingestellt	PRIMÄR-Displayadresse wählen.
	Nachdem PRIMÄR-Displayadresse gewählt wurde, zeigt das Display nur waagrechte Linien an	Taste RUN oder PAGE drücken.
Hintergrundbeleuchtung am Tag zu dunkel und bei Nacht zu hell	Hintergrundbeleuchtung Tag/Nacht nicht richtig eingestellt	Hintergrundbeleuchtung Tag/Nacht entsprechend einstellen.
Motorbetriebsstunden werden nicht angezeigt	Signalproblem	John-Deere-Händler um Rat fragen.

AG,OUZXMAG,127 –29–09OCT99–1/1

Kartierungsrechner

Störung	Ursache	Abhilfe
KeyCard paßt nicht in Steckplatz.	KeyCard ist falsch herum.	Pfeil auf KeyCard auf eine Linie mit Pfeil auf Kartierungsrechner bringen.
System bleibt während Neuprogrammierung hängen.	Falsche Nachricht vom Display.	Zündschalter ausschalten. Kabelbaum von Kartierungsrechner abnehmen. Zündschalter einschalten und Kartierungsrechner wieder an Kabelbaum anschließen. Neuprogrammierung sollte fortgesetzt werden.

OUO1035,0000394 –29–12OCT00–1/1

GPS-Empfänger

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Signal zur Differentialkorrektur.	Differential-Lizenz ist abgelaufen.	GREENSTAR-Softwarekundendienst verständigen. Die neueste Softwareversion kann unter www.stellarsupport.com oder über den zuständigen John-Deere-Händler bezogen werden.
	Störungen, verursacht durch Funkgerät.	Die Antenne des Funkgerätes muß mindestens 2 Meter (6.5 ft.) Abstand vom GPS-Empfänger haben.

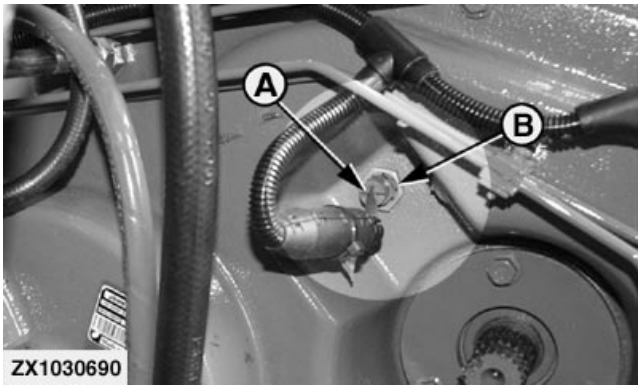
OUO1035,0000395 –29–12OCT00–1/1

Einstellung des Sensors für Vorpreßwalzengeschwindigkeit

Wenn der Vorpreßwalzen-Geschwindigkeitssensor (A) ersetzt oder ausgebaut wurde, den Sensor immer folgendermaßen einbauen und einstellen:

1. Den Sensor (A) vollständig einschrauben, bis er die Zahnradzähne berührt.
2. Den Sensor (A) **EINE** Umdrehung ausschrauben und ihn dann mit der Sicherungsmutter (B) verriegeln.

A—Vorpreßwalzen-Geschwindigkeitssensor
B—Sicherungsmutter



ZX1030690 –UN–26SEP02

OUZXMAG,0001B61 –29–06OCT03–1/1

Prüfung der Vorpreßwalzen-Anschlagplatten—Alle 50 Betriebsstunden

Die Sauberkeit der Vorpreßwalzen-Anschlagplatten ist ein wichtiger Faktor für eine genaue Durchsatzberechnung. Die Vorpreßwalzen müssen immer die Anschlagplatten berühren, wobei sich zwischen den Walzen und Platten kein Material befinden darf.

WICHTIG: Die Sauberkeit der Vorpreßwalzen-Anschlagplatten wöchentlich prüfen. Sicherstellen, daß die oberen Vorpreßwalzen parallel sind und die unteren Walzen nicht berühren (siehe Betriebsanleitung der Maschine).

OUZXMAG,0001121 –29–13AUG01–1/1

Auswechseln der Drucker-Papierrolle—nach Bedarf

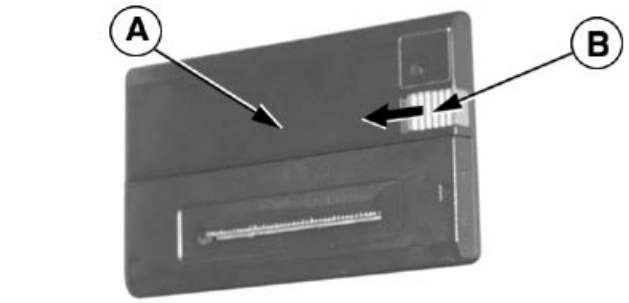
Eine leere Papierrolle folgendermaßen durch eine neue Rolle ersetzen:

HINWEIS: Ein Aufkleber im Druckergehäuse zeigt den Austauschvorgang der Papierrolle.

1. Die vordere Klappe (A) öffnen, indem auf die Verriegelung (B) gedrückt (siehe Pfeil) und diese gelöst wird.
2. Den Arm (C) herausziehen und dann die leere Papierrolle entfernen.
3. Eine neue Papierrolle (D) zwischen die Arme (C) klemmen und dabei die Laufrichtung des Papiers beachten (siehe Pfeil).
4. Das Papier unter die Führungsrolle (E) und durch den Auswurfschlitz schieben, bis es vom Drucker erfaßt und eingezogen wird.
5. Die vordere Klappe (A) schließen.
6. So lange den Auswurfknopf (F) drücken, bis das Papier herausgezogen wird.

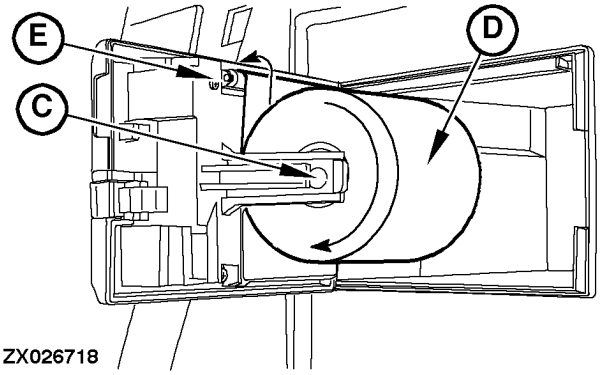
   Der Drucker ist jetzt betriebsbereit.

A—Vordere Klappe
B—Verriegelung
C—Arm
D—Papierrolle
E—Führungsrolle
F—Auswurfknopf



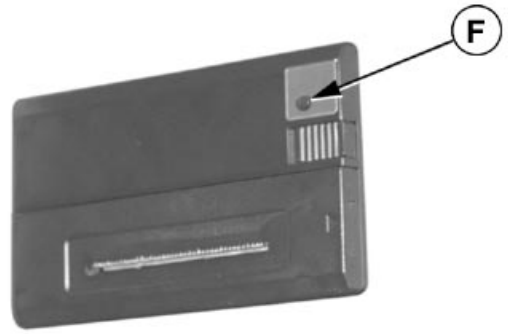
ZX026716

ZX026716 –UN–17AUG01



ZX026718

ZX026718 –UN–17AUG01



ZX026717

ZX026717 –UN–17AUG01

OUZXMAG,000111E –29–11AUG01–1/1

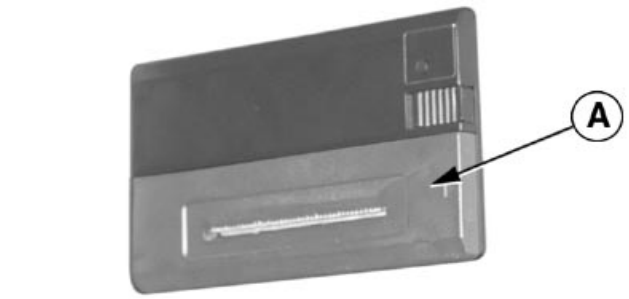
Auswechseln des Druckerfarbbands—nach Bedarf

Das Druckerfarbband folgendermaßen auswechseln:

1. Die vordere Klappe der Farbbandkassette öffnen, indem an der Kerbe (A) gezogen wird.
2. Die Matrix-Farbbandkassette (B) aus dem Druckerrahmen herausziehen.
3. Die neue Farbbandkassette einsetzen und sichern; dabei darauf achten, daß das Papier durch den Auswurfschlitz (C) geführt wird.
4. Den Spannknopf (D) im Uhrzeigersinn drehen. Das Farbband wird gespannt.
5. Die vorderen Klappe der Farbbandkassette schließen.

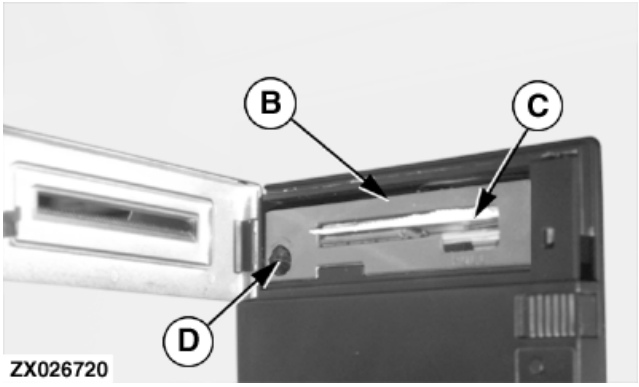
   Der Drucker ist jetzt betriebsbereit.

A—Kerbe zum Öffnen
B—Farbbandkassette
C—Auswurfschlitz
D—Spannknopf



ZX026719

ZX026719 –UN–17AUG01

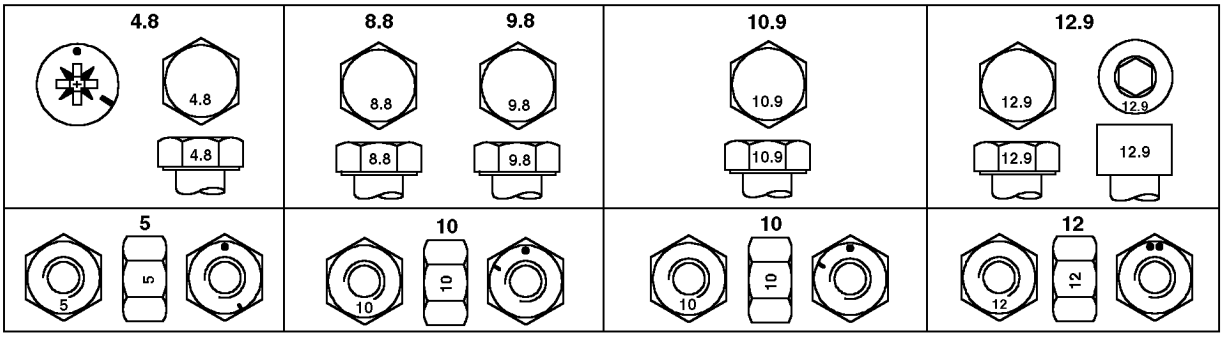


ZX026720

ZX026720 –UN–17AUG01

OUZXMAG,000111F –29–11AUG01–1/1

Drehmomente für metrische Schrauben



TORQ2 –UN–07SEP99

Oben, Güteklasse und Schraubenkopfmarkierungen; unten, Güteklasse und Muttermarkierungen

	Güteklasse 4.8		Güteklasse 8.8 oder 9.8		Güteklasse 10.9		Güteklasse 12.9	
Größe	**Eingeölt[a] N•m(lb-ft)**	**Trocken[b] N•m(lb-ft)**	**Eingeölt[a] N•m(lb-ft)**	**Trocken[b] N•m(lb-ft)**	**Eingeölt[a] N•m(lb-ft)**	**Trocken[b] N•m(lb-ft)**	**Eingeölt[a] N•m(lb-ft)**	**Trocken[b] N•m(lb-ft)**
M6	4,7 (3.5)	6 (4.4)	9 (6.6)	11,5 (8.5)	13 (9.5)	16,5 (12.2)	15,5 (11.5)	19,5 (14.5)
M8	11,5 (8.5)	14,5 (10.7)	22 (16)	28 (20.5)	32 (23.5)	40 (29.5)	37 (27.5)	47 (35)
M10	23 (17)	29 (21)	43 (32)	55 (40)	63 (46)	80 (59)	75 (55)	95 (70)
M12	40 (29.5)	50 (37)	75 (55)	95 (70)	110 (80)	140 (105)	130 (95)	165 (120)
M14	63 (46)	80 (59)	120 (88)	150 (110)	175 (130)	220 (165)	205 (150)	260 (190)
M16	100 (74)	125 (92)	190 (140)	240 (175)	275 (200)	350 (255)	320 (235)	400 (300)
M18	135 (100)	170 (125)	265 (195)	330 (245)	375 (275)	475 (350)	440 (325)	560 (410)
M20	190 (140)	245 (180)	375 (275)	475 (350)	530 (390)	675 (500)	625 (460)	790 (580)
M22	265 (195)	330 (245)	510 (375)	650 (480)	725 (535)	920 (680)	850 (625)	1080 (800)
M24	330 (245)	425 (315)	650 (480)	820 (600)	920 (680)	1150 (850)	1080 (800)	1350 (1000)
M27	490 (360)	625 (460)	950 (700)	1200 (885)	1350 (1000)	1700 (1250)	1580 (1160)	2000 (1475)
M30	660 (490)	850 (625)	1290 (950)	1630 (1200)	1850 (1350)	2300 (1700)	2140 (1580)	2700 (2000)
M33	900 (665)	1150 (850)	1750 (1300)	2200 (1625)	2500 (1850)	3150 (2325)	2900 (2150)	3700 (2730)
M36	1150 (850)	1450 (1075)	2250 (1650)	2850 (2100)	3200 (2350)	4050 (3000)	3750 (2770)	4750 (3500)

[a] *"Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden.*

[b] *"Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.*

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in der Tabelle angegebenen 'trockenen' Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmuttern mit dem vollen Drehmoment anziehen.

DX,TORQ2 –29–01OCT99–1/1

Übereinstimmungserklärung

CE

John Deere Werke Zweibrücken
Prage Ring 4-12
D-66482 Zweibrücken

Das Harvest Doc™-System für Feldhäcksler:
Modell ..... GreenStar

stimmen mit folgenden EU-Richtlinien überein:
98/37/EEC .....Maschinenrichtlinie
89/336/EEC .....EMVG-Richtlinie

Zweibrücken 1. August 2003

Holger Klett

. . . . . .

Holger KLETT

Manager AMS Engineering - Europa

ZX1034323 –UN–06FEB04

OUZXMAG,0001C8E –29–21JAN04–1/1

Sicherheitshinweis zum nachträglichen Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Diese Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinträchtigt werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Die folgenden Sicherheitsanweisungen sind daher einzuhalten.

Wenn elektrische und elektronische Geräte nachträglich auf der Maschine eingebaut und an das bordeigene System angeschlossen werden, muß der Benutzer prüfen, ob der Einbau elektronische oder andere Komponenten beeinträchtigt. Dies gilt speziell für:

- PCs
- GPS-Empfänger

Insbesondere müssen nachträglich installierte elektrische/elektronische Komponenten mit der zutreffenden Fassung der EMVG-Richtlinie 89/336/EWG übereinstimmen und die CE-Kennzeichnung tragen.

Die Verdrahtung, Installation und der höchstzulässige Stromverbrauch müssen mit den Angaben des Maschinenherstellers in der Installationsanleitung übereinstimmen.

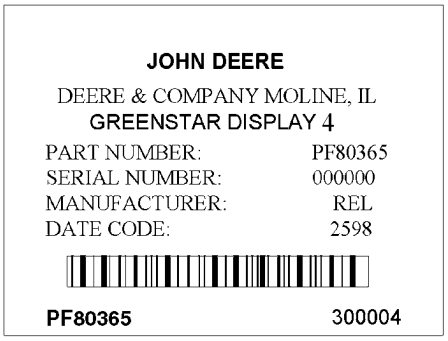
ZX,OMSPFH,EMV –29–02DEC96–1/1

Seriennummern

Kennzeichnungsaufkleber

Ihr GreenStar-Harvest Doc-System verfügt über die folgenden Kennzeichnungsaufkleber. Die Buchstaben und Ziffern auf diesen Aufkleber kennzeichnen eine Komponente bzw. Baugruppe. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung eines Systems bzw. einer Komponente im Rahmen eines John-Deere-Kundendienstprogrammes werden alle Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem benötigt die Polizei diese Angaben bei der Fahndung nach dem Feldhäcksler, falls dieser gestohlen werden sollte.

Diese Ziffern und Buchstaben exakt an den dafür vorgesehenen Stellen auf den folgenden Fotografien eintragen.



ZX1033954

ZX1033954 –UN–11SEP03

OUZXMAG,0001CA8 –29–03FEB04–1/1

Seriennummer des GreenStar-Displays

Der Aufkleber befindet sich an der Rückseite und Unterseite des Displays.

ZX018829

ZX018829 –UN–11OCT99

AG,OUZXMAG,137 –29–26SEP02–1/1

Seriennummer des Massesensors

Der Aufkleber befindet sich an der Unterseite des Massesensors.

OUZXMAG,0001B62 –29–06OCT03–1/1

Seriennummer des Kartierungsrechners

Der Aufkleber befindet sich an der Vorderseite des Kartierungsrechners.

OUZXMAG,0001B89 –29–15OCT03–1/1

GPS-Empfänger

Der Aufkleber befindet sich an der Vorderseite des Aluminiumgußteils des GPS-Empfängers.

H62577 –UN–29FEB00

OUZXMAG,0001CA9 –29–03FEB04–1/1

Seriennummer des Job Computers

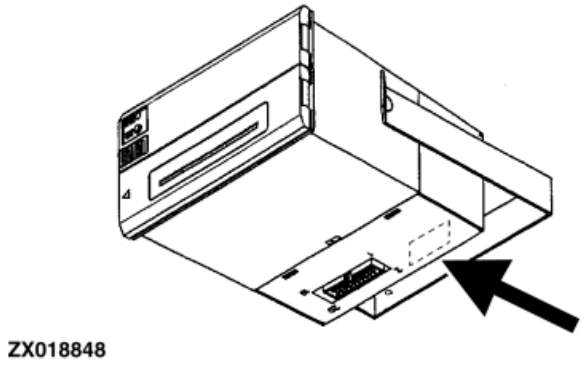
Der Aufkleber befindet sich am Aluminiumgußteil des Job Computers.

ZX023698 –UN–17AUG01

OUZXMAG,0000861 –29–16JAN01–1/1

Seriennummer des Druckers (Wahlausrüstung)

Der Aufkleber befindet sich an der Rückseite des Druckergehäuses.



ZX018848 –UN–03JAN00

OUZXMAG,0001B88 –29–15OCT03–1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Alarme 35-27
Allgemeine Informationen 25-2
Anzeigefeld-Funktion 35-1
Arbeitskraft/ Maschine/ Schneidwerkbreite/
Schneidwerkversatz, Setup 40-8
Ausgaberate ändern 65-8
Automatisches Laden von Software 30-14

B

Benutzerdefiniert, Setup 40-3
Beschreibung der Tastenblockfunktionen 25-1
Betrieb des Ertragsüberwachungssystems
Allgemeine Informationen 25-2
Betrieb des Harvest Monitor
Beschreibung der Tastenblockfunktionen 25-1
Display-Beschreibung 25-1
Bildschirm INFO Harvest Doc 55-2

D

Desktop Software 10-5
Diagnose 60-2
Massesensor 60-3, 60-4
Probleme 60-8
Diagnosefehlercodes, Störungssuche
Störungssuche, Diagnosefehlercodes 70-11
Display 10-1, 25-8
Display-Beschreibung 25-1
Drucker 10-4

F

Felddokumentation, Funktionsbeschreibung 15-1
Fließdiagramm für INFO Harvest Doc 55-1
Fließdiagramm für RUN - PAGE 50-1
Fließdiagramm für Setup Harvest Doc 40-1
Fließdiagramm für Setup Harvest Doc Page 2 . . 45-1
Funktionen, SETUP 25-6
Funktionsbeschreibung, Felddokumentation 15-1

G

Geschwindigkeitssensor 10-4, 75-1

Seite

GPS-Empfänger 10-3
GPS-Empfänger, Setup 65-2
GPS-Empfänger, Störungssuche
Störungssuche, GPS-Empfänger 70-16
GREENSTAR, INFO - GPS - PAGE 1 65-9
GREENSTAR, Korrekturdaten-Frequenz
ändern 65-6
GREENSTAR, Serielle Ausgaberate (Baud) 65-7

H

Harvest Doc-Programmierung von Field Doc oder
parallelem Spurfahren 30-9

I

Info - Diagnose 60-2, 60-3, 60-4, 60-8
INFO - GPS - PAGE 1 65-9
INFO - GPS - PAGE 1, Benutzte Satelliten . . . 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, Breite 65-9
INFO - GPS - PAGE 1, Datum und Uhrzeit 65-9
INFO - GPS - PAGE 1, Elevationsmaske 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, GPS-Geschw. 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, GPS-Kurs 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, Höhe 65-9
INFO - GPS - PAGE 1, Korrekturdatenalter . . . 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, Länge 65-9
INFO - GPS - PAGE 1, PDOP
HDOP
VDOP 65-10
INFO - GPS - PAGE 1, Positionsmodus 65-10
INFO - GPS - PAGE 2, Betriebsstunden 65-13
INFO - GPS - PAGE 2, Differentialtyp 65-12
INFO - GPS - PAGE 2, Empf. Status 65-12
INFO - GPS - PAGE 2, Fehlerfreie Pakete 65-12
INFO - GPS - PAGE 2, Frequenz 65-12
INFO - GPS - PAGE 2, Hardware Version 65-13
INFO - GPS - PAGE 2,
Korrekturdatenempfänger 65-12
INFO - GPS - PAGE 2, Restlizenzdauer 65-12,
65-13
INFO - GPS - PAGE 2, Seriennummer 65-13
INFO - GPS - PAGE 2, Software Version 65-13
INFO - GPS - PAGE 2, Zähler (Korr.) 65-12
INFO - GPS - PAGE 3, Azimut 65-14
INFO - GPS - PAGE 3, Elevation 65-14
INFO - GPS - PAGE 3, L1 Snr 65-14
INFO - GPS - PAGE 3, L2 Snr 65-14
INFO - GPS - PAGE 3, Sat Nr 65-14

Seite

INFO - GPS - PAGE 3, Sat.-Status 65-14
INFO - GPS - PAGE 3, Status 65-14
INFO - Harvest Monitor 60-1
Info - Massesensor 60-3, 60-4
Info - Probleme 60-8
INFO - Sprachen 30-17
INFO-Bildschirm 15-4
Inspektionsliste, Vorsaison 20-1
Instandhaltung und Wartung
  Drucker-Papierrolle 75-2
  Druckerfarbband 75-3
  Prüfung der
    Vorpreßwalzen-Anschlagplatten 75-1
  Vorpreßwalzensensor 75-1

J

JobComputer 10-4

K

Kalibrierung
  Ertragskalibrierung 35-21
Kartierungsrechner 10-1
  PC-Karte und KeyCard 10-2
Kartierungsrechner und Display installieren 30-1
Kartierungsrechner, Störungssuche
  Störungssuche, Kartierungsrechner 70-16
Kennzeichnungsaufkleber 85-1
KeyCard und PC-Karte 10-2
Komponentenanordnung
  Desktop Software 10-5
  Display 10-1
  Drucker 10-4
  Geschwindigkeitssensor 10-4
  JobComputer 10-4
  Kartierungsrechner 10-1
  Massesensor 10-3
Korrekturdaten-Frequenz, ändern 65-6

L

Laden einer Sprache 30-17
Laden von Software, automatisch 30-14
Ladung, Setup 45-7

Seite

M

Massesensor 10-3

N

Nach Bedarf
  Drucker-Papierrolle 75-2
  Druckerfarbband 75-3
Neuprogrammierung 30-1
Neuprogrammierung von Field Doc oder
  parallelem Spurfahren zu Harvest Doc 30-9

P

Probleme 60-8
Profil-Handhabung 35-1
Programmierung, Harvest Doc 30-1

R

Restlizenzdauer, STARFIRE-Empfänger 65-3
RUN - PAGE Optionen 50-2
RUN-Bildschirm 15-2
Run-Seiten 25-11

S

Sat.-Status 65-14
Schneidwerkversatz, Setup 40-8
Schnellstart
  StarFire 65-5
Schraubendrehmomente
  Metrische Schrauben 80-1
Schraubendrehmomente (metrisch) 80-1
Seiten-Konfiguration 25-11
Sensoren 10-3, 10-4
  Geschwindigkeitssensor 75-1
Serielle Ausgaberate (Baud) 65-7
Seriennummern
  Display 85-1
  Drucker 85-3
  GPS-Empfänger 85-3
  Job Computer 85-3
  Kartierungsrechner 85-2
  Kennzeichnungsaufkleber 85-1

Seite

Massesensor. 85-2
Setup
STARFIRE-Empfänger 65-2
Setup - Ertragskalibrierung 35-21
Setup - Feuchtekalibrierung 35-26
Setup - Harvest Monitor 35-18
Setup Alarme 35-27
Setup Arbeitskraft/ Maschine/ Schneidwerkbreite/ Schneidwerkversatz 40-8
Setup Benutzerdefiniert
Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben Set, Benutzerdefiniert 40-4
Setup Betrieb/Mandant/Schlag/Maßnahme 40-2
Setup Harvest Doc 40-2
Setup Harvest Doc Page 2 45-2
Setup Ladung 45-7
Setup Nicht angezeigte Segmente
Nicht angezeigte Segmente, Setup 45-9
Setup RUN Seiten
RUN Seiten, Setup 45-5
Setup Schlagverhältnisse
Schlagverhältnisse, Setup 45-4
Setup Vermessung 40-10
Setup Vorgang 40-6
Setup Wetter 45-3
Setup, Benutzerdefiniert 40-3
SETUP, Funktionen 25-6
SETUP-Bildschirm 15-3
Setup-Display 25-8
Setup-Funktionen . . . 25-8, 25-11, 30-20, 35-1, 35-21, 35-26, 35-27
Setup-Konfig RUN Seiten 25-11
StarFire
WAAS-Signal aktivieren 65-6
STARFIRE, Ausgaberate ändern 65-8
StarFire-Empfänger
SF2-Korrektursignal 65-1
STARFIRE-Empfänger, Restlizenzdauer 65-3
StarFire-Empfänger, SETUP. 65-2
StarFire-Korrekturen
AUS/EIN wählen 65-6
Std. EIN nach Abschaltung. 65-6
Störungssuche
Display 70-15
Job Computer 70-13
Massesensor. 70-14
Warnbildschirme 70-1
Systemeinstellung. 30-20

V

Vermessung, Setup 40-10
Vorgang, Setup 40-6
Vorsaison-Inspektionsliste 20-1

W

Warnbildschirme. 65-15, 70-1
Warnung bei abgelaufener Lizenz 65-4
Wetter 45-3

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 –UN–23AUG88

DX,IBC,A –29–04JUN90–1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. . . Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 –UN–23AUG88

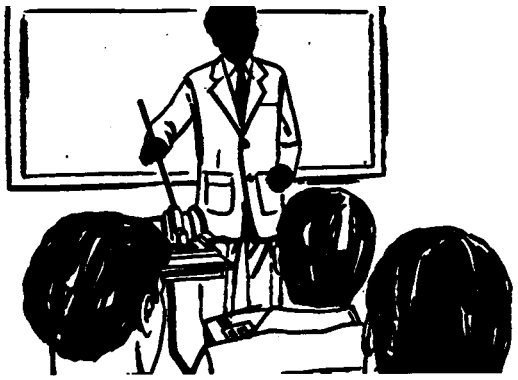
DX,IBC,B –29–04JUN90–1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 –UN–23AUG88

DX,IBC,C –29–04JUN90–1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

TS103 –UN–23AUG88

DX,IBC,D –29–04JUN90–1/1